



Staats-Anzeiger

FÜR DAS LAND HESSEN

1959

Samstag, den 11. Juli 1959

Nr. 28

INHALT

	Seite	Seite
Der Hessische Ministerpräsident		
Veröffentlichungen des Hessischen Statistischen Landesamtes in der Zeit vom 13. 6. bis 25. 6. 1959	713	
Der Hessische Minister des Innern		
Genehmigung eines Wappens der Gemeinde Donsbach im Dillkreis	714	
Bekanntmachung über die Verleihung des Enteignungsrechts an den Landkreis Hofgeismar	714	
Der Hessische Minister der Finanzen		
Gewährung eines Härteausgleichs für den Unterhalt von Kindern, die bei einer Vergewaltigung gezeugt worden sind, die nicht als Besatzungsschaden anerkannt werden kann	714	
Verlust eines Farbdruckstempels aus Gummi (kleines Landes-siegel) beim Finanzamt Fulda	714	
Der Hessische Minister für Erziehung und Volksbildung		
Bewertungsergebnisse über die 184. Bewertungssitzung	715	
Ergänzungen, Änderungen und Berichtigungen im Anschluß an die Bewertungsergebnisse der 184. Bewertungssitzung	716	
Bewertungsergebnisse über die 185. Bewertungssitzung	719	
Bewertungsergebnisse über die Sondersitzung am 2. 5. 1959	719	
Der Hessische Minister für Wirtschaft und Verkehr		
Anordnung über Zuständigkeiten nach dem Luftverkehrsgesetz vom 10. Januar 1959	720	
Kostentragung der Infrastrukturmaßnahmen an Straßen	720	
III. Nachtrag zur Genehmigungsurkunde der Kleinbahn Wächtersbach-Birstein-Hartmannshain (Vogelsberger Südbahn) vom 26. November 1930	720	
Der Hessische Minister für Arbeit, Volkswohlfahrt und Gesundheitswesen		
Begriffsbestimmungen und Verkehrsregeln für zuckerfreie und zuckerhaltige Erzeugnisse aus Mandeln, Nuß- und Aprikosenkernen und anderen eiweißreichen Ölsamen	720	
Wahlen für die Delegiertenversammlung der Landestierärztekammer Hessen		721
Der Hessische Minister für Landwirtschaft und Forsten		
Flurbereinigung Ober-Seibertenrod, Krs. Alsfeld		721
Personalnachrichten		
C. im Bereich des Hessischen Ministers des Innern		722
F. im Bereich des Hessischen Ministers für Erziehung und Volksbildung		722
G. im Bereich des Hessischen Ministers für Wirtschaft und Verkehr (bzw. des seitherigen Hessischen Ministers für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr)		724
G. im Bereich des Hessischen Ministers für Wirtschaft und Verkehr		725
Regierungspräsidenten		
DARMSTADT		
Regulierung der Weschnitz in der Gemarkung Einhausen		725
KASSEL		
Ungültigkeitserklärung in Verlust geratener Dienstaussweise für die forstlich ausgebildeten Bediensteten im Lande Hessen		725
WIESBADEN		
Ungültigkeitserklärungen von Bescheiden über die Registrierung Evakulierter		725
Ungültigkeitserklärungen von Bescheiden über die Registrierung Evakulierter		726
Hessischer Verwaltungsschulverband		
Neue Lehrgänge am Verwaltungsseminar Kassel des Hessischen Verwaltungsschulverbandes		726
Buchbesprechungen		
Öffentlicher Anzeiger		726

619

Der Hessische Ministerpräsident

Veröffentlichungen des Hessischen Statistischen Landesamtes in der Zeit vom 13. 6. bis 25. 6. 1959

Statistisches Taschenbuch für das Land Hessen 1959

Erscheint im September 1959. Subskriptionspreis DM 3,— für eingehende Bestellungen bis zum 31. 7. 1959

Preis
DM
3,50

Märkte, Messen und Kirchweihfeste in Hessen 1960
Statistische Berichte

C II 2 — m 5/59:

Ernteberichterstattung über Gemüse in Hessen im Mai 1959

—,50

Wachstumstand des Freilandgemüses
Erntevorschätzung für Freilandgemüse
Endgültige Ernteschätzung für Freilandgemüse
Ernteschätzung für Gemüse unter Glas

C II 3 — m 5/59:

Ernteberichterstattung über Obst in Hessen im Mai 1959

—,25

Wachstumstand (Blüte) des Obstes
Vorschätzung der Süßkirschen-, Sauerkirschen- und Stachelbeerernte

C II 4 — m 5/59:

Ernteberichterstattung über Wein in Hessen im Mai 1959

—,25

C IV 3 — m 5/59:

Ergebnisse aus betriebswirtschaftlichen Meldungen in Hessen im Mai 1959

—,50

Eiererzeugung und -verwendung
Schweinebestandsentwicklung
Ergebnisse der Schweineverkäufe
Preisberichterstattung

Vorräte an Getreide und Kartoffeln Ende Mai 1959
Anbauflächen Ende Mai 1959
Ernteertragsschätzung Ende Mai 1959

E I 1 — m 5/59; E I 2 — m 5/59; F I 1 — m 5/59:

Industrie- und Bauhauptgewerbe im Mai 1959

(Vorauswertung)

—,75

Die Industrie in Hessen (Monatlicher Industriebericht für Mai 1959)

Die industrielle Produktion in Hessen im Mai 1959
Das Bauhauptgewerbe in Hessen (Monatliche Bau-berichterstattung für Mai 1959)

F II 1 — m 4/59:

Die erteilten Baugenehmigungen in Hessen im Monat April 1959

—,50

Baugenehmigungen für Wohnungsbauten im
1. Vierteljahr 1959 (Normalbau)
Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten im
1. Vierteljahr 1959 (Normalbau)

G I 1 — m 5/59:

Die Umsätze im Einzelhandel in Hessen im Mai 1959
(Veränderung der Umsatzwerte in v. H.) — Schnell-bericht —

—,25

L II 1 — m 5/59:

Landes- und Bundessteuern in Hessen im Mai 1959

—,25

M I 2 — m 5/59:

Einzelhandelspreise in Hessen und
Die Preisbewegung bei den Verbrauchsgütern des
täglichen Bedarfs im Mai 1959

—,75

Wiesbaden, 25. 6. 1959

Hessisches Statistisches Landesamt

Z 4 (a) Az.: 77 a 241/59

St.Anz. 28/1959 S. 713

620

Der Hessische Minister des Innern

Genehmigung eines Wappens der Gemeinde Donsbach im Dillkreis, Reg. Bez. Wiesbaden.

Der Gemeinde Donsbach im Dillkreis, Reg. Bez. Wiesbaden, ist gemäß § 14, Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung vom 25. Februar 1952 (GVBl. S. 11) das nachstehend beschriebene Wappen genehmigt worden:

Wappenbeschreibung: „In einem von Schwarz und Grün schräglinks geteilten Schild ein schräglinks geführter goldener Bachlauf.“

Wiesbaden, 25. 6. 1959 **Der Hessische Minister des Innern**
IV b (2) — 3 k 06 — 12/59

St.Anz. 28/1959 S. 714

621

Bekanntmachung über die Verleihung des Enteignungsrechts an den Landkreis Hofgeismar, Reg. Bez. Kassel.

Die Landesregierung hat am 11. Juni 1959 den nachstehenden Beschluß gefaßt:

„Dem Landkreis Hofgeismar, Reg. Bez. Kassel, vertreten durch den Kreisausschuß, wird gemäß § 2 des pr. Gesetzes über die Enteignung von Grundeigentum vom 1. Juni 1874 (GS. S. 221) das Recht verliehen, zum Zwecke der Errichtung eines Kreiskrankenhauses das Eigentum an dem in der Gemarkung Hofgeismar belegenen, im Grundbuch von Hofgeismar Bd. 31, Bl. 1541, z. Z. auf den Namen des Landwirts und Schäfers Günther Kratzenberg eingetragenen Grundstücks Flur 11, Flurstück 43/1, soweit es für das genannte Unternehmen (Bau eines Kreiskrankenhauses) erforderlich ist, zu erwerben.“

Gleichzeitig wird auf Grund des § 1 des pr. Gesetzes über ein vereinfachtes Enteignungsverfahren vom 26. 7. 1922 (GS. S. 211) bestimmt, daß die Vorschriften dieses Gesetzes bei der Ausübung des vorstehend verliehenen Enteignungsrechts anzuwenden sind.

Wiesbaden, 2. 7. 1959 **Der Hessische Minister des Innern**
II c — 796 — 18/59 — 2

St.Anz. 28/1959 S. 714

622

Der Hessische Minister der Finanzen

Gewährung eines Härteausgleichs für den Unterhalt von Kindern, die bei einer Vergewaltigung gezeugt worden sind, die nicht als Besatzungsschaden anerkannt werden kann.

Bezug: 1) Erlaß vom 5. 5. 1959 — IV/7 — 3651 — 16 —
2) BdF-Rundschreiben vom 4. 12. 1958 — II A/8 SK 0317 —
66/58 — St.Anz. 1959 S. 520 —

Nachstehend wird ein Rundschreiben des Bundesministers der Finanzen vom 20. 5. 1959 — VI B/1 — BL 1821—0 4250 — 1/59 —, mit dem dieser Absatz 3 Abschnitt b) und Absatz 5 seines Bezugsrundschreibens geändert hat abgedruckt. Das Rundschreiben vom 20. 5. 1959 ist im Ministerialblatt des Bundesministers der Finanzen vom 13. 6. 1959 Nr. 25, Seite 550, veröffentlicht worden.

Ich bitte um Kenntnisnahme und Beachtung der Änderungen, durch die meine Erläuterungen in Absatz 7 des Bezugs-erlasses gegenstandslos geworden sind.

Die Oberfinanzdirektion Frankfurt a. M. — Landesvermögensabteilung — bitte ich, den in Hessen erscheinenden Tageszeitungen eine Pressenotiz zuzuleiten, in der drauf hingewiesen wird, daß die Antragsfrist nunmehr am 30. 9. 1959 abläuft, und daß in den Fällen, in denen die Kindesmutter ihren ständigen Aufenthalt erst nach dem 1. 5. 1959 in der Bundesrepublik oder in dem Land Berlin genommen hat, der Antrag innerhalb von 6 Monaten vom Ende des Monats an zu stellen ist, in dem die Kindesmutter ihren ständigen Aufenthalt in der Bundesrepublik oder in dem Land Berlin genommen hat.

Wiesbaden, 22. 6. 1959

Der Hessische Minister der Finanzen
IV/7 — 3651 — 16

St.Anz. 28/1959 S. 714

Der Bundesminister der Finanzen
VI B/1 1821 — 0 4250 — 1/59

Anlage
Bonn, den 20. 5. 1959

1. die Herren Finanzminister und Finanzsenatoren der Länder
— einschließlich Berlin —
2. die Oberfinanzdirektionen
3. den Herrn Senator für Finanzen
— Sondervermögens- und Bauverwaltung —
Berlin-Charlottenburg

Nachrichtlich

dem Bundesrechnungshof Frankfurt a. M.

Betr.: Gewährung eines Härteausgleichs für den Unterhalt von Kindern, die bei einer Vergewaltigung gezeugt worden sind, die nicht als Besatzungsschaden anerkannt werden kann.

Bezug: Mein Rundschreiben vom 4. Dezember 1958 — II A8 — Sk 0317 — 66/58 —

Mein Rundschreiben vom 4. Dezember 1958 bitte ich mit folgenden Änderungen anzuwenden:

1. Absatz 3 Abschnitt b) erhält die folgende Fassung:

„b) wenn die Kindesmutter Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes ist und das Kind zwar durch eine Vergewaltigung außerhalb des Bundesgebiets und des Landes Berlin gezeugt worden ist, die Vergewaltigung aber

1. entweder innerhalb der Grenzen des Deutschen Reiches vom 1. September 1939 durch eine Person, die zu dem Personenkreis gehörte, der in dem vorgenannten Gebiete dem in § 2 Ziff. 2—4 Bes-AbgeltG für das Bundesgebiet festgesetzten Personenkreis entsprach, oder

2. innerhalb der ehemals von deutschen Truppen besetzten Gebiete durch einen Angehörigen ausländischer Streitkräfte erfolgt ist und die Gewalttat als eine Auswirkung der mit der militärischen Besetzung zusammenhängenden besondere Gefahr anzusehen ist.

Sollte in Fällen, die durch diese Regelung nicht erfaßt werden, die Gewährung eines Härteausgleichs unbedingt geboten erscheinen, so bitte ich, mir die Sache zur Entscheidung vorzulegen.“

2. Absatz 5 erhält die folgende Fassung:

„Der Ausgleich wird auf Antrag gewährt. Antragsberechtigt ist die Kindesmutter; ist diese verstorben, so kann derjenige den Antrag stellen, der für den Unterhalt des Kindes aufzukommen hat. Die Anträge sind bis zum 30. September 1959 einzureichen. Hat die Kindesmutter erst nach dem 1. Mai 1959 ihren ständigen Aufenthalt in der Bundesrepublik oder in dem Land Berlin genommen, so ist der Antrag innerhalb von 6 Monaten vom Ende des Monats an zu stellen, in dem sie ihren ständigen Aufenthalt in der Bundesrepublik oder in dem Land Berlin genommen hat. In diesen Fällen kann ein Härteausgleich erst von dem Zeitpunkt an gewährt werden, in dem die Kindesmutter ihren ständigen Aufenthalt in der Bundesrepublik oder in dem Land Berlin genommen hat.“

(L.S.)

Im Auftrag gez. Weise

Beglaubigt:
gez.: Unterschrift
Angestellte

623

Verlust eines Farbdruckstempels aus Gummi (kleines Landessiegel) beim Finanzamt Fulda

Beim Finanzamt Fulda ist ein Farbdruckstempel aus Gummi (kleines Landessiegel nach Muster 2 der VO über die Landessiegel vom 29. 3. 1949 — GVBl. S. 38 —) mit der Aufschrift Finanzamt Fulda — Nr. 7

verloren gegangen. Dieses kleine Landessiegel wird für ungültig erklärt.

Wiesbaden, 24. 6. 1959

Der Hessische Minister der Finanzen
H 4122 B — 3 — I 31

St.Anz. 28/1959 S. 714



Staats-Anzeiger

FÜR DAS LAND HESSEN

1959

Samstag, den 11. Juli 1959

Nr. 28

INHALT	Seite	Seite
Der Hessische Ministerpräsident		
Veröffentlichungen des Hessischen Statistischen Landesamtes in der Zeit vom 13. 6. bis 25. 6. 1959	713	Wahlen für die Delegiertenversammlung der Landestierärztekammer Hessen
Der Hessische Minister des Innern		
Genehmigung eines Wappens der Gemeinde Donsbach im Dillkreises	714	Der Hessische Minister für Landwirtschaft und Forsten
Bekanntmachung über die Verleihung des Enteignungsrechts an den Landkreis Hofgeismar	714	Flurbereinigung Ober-Seibertenrod, Krs. Alsfeld
Der Hessische Minister der Finanzen		
Gewährung eines Härteausgleichs für den Unterhalt von Kindern, die bei einer Vergewaltigung gezeugt worden sind, die nicht als Besatzungsschaden anerkannt werden kann	714	Personalnachrichten
Verlust eines Farbdruckstempels aus Gummi (kleines Landes-siegel) beim Finanzamt Fulda	714	C. im Bereich des Hessischen Ministers des Innern
Der Hessische Minister für Erziehung und Volksbildung		
Bewertungsergebnisse über die 184. Bewertungssitzung	715	F. im Bereich des Hessischen Ministers für Erziehung und Volksbildung
Ergänzungen, Änderungen und Berichtigungen im Anschluß an die Bewertungsergebnisse der 184. Bewertungssitzung	716	G. im Bereich des Hessischen Ministers für Wirtschaft und Verkehr (bzw. des seitherigen Hessischen Ministers für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr)
Bewertungsergebnisse über die 185. Bewertungssitzung	719	G. im Bereich des Hessischen Ministers für Wirtschaft und Verkehr
Bewertungsergebnisse über die Sondersitzung am 2. 5. 1959	719	
Der Hessische Minister für Wirtschaft und Verkehr		
Anordnung über Zuständigkeiten nach dem Luftverkehrsgesetz vom 10. Januar 1959	720	Regierungspräsidenten
Kostentragung der Infrastrukturmaßnahmen an Straßen	720	DARMSTADT
III. Nachtrag zur Genehmigungsurkunde der Kleinbahn Wächtersbach—Birstein—Hartmannshain (Vogelsberger Südbahn) vom 26. November 1930	720	Regulierung der Weschnitz in der Gemarkung Einhausen
Der Hessische Minister für Arbeit, Volkswohlfahrt und Gesundheitswesen		
Begriffsbestimmungen und Verkehrsregeln für zuckerfreie und zuckerhaltige Erzeugnisse aus Mandeln, Nuß- und Aprikosenkernen und anderen eiweißreichen Ölsamen	720	KASSEL
		Ungültigkeitserklärung in Verlust geratener Dienstaussweise für die forstlich ausgebildeten Bediensteten im Lande Hessen
		WIESBADEN
		Ungültigkeitserklärungen von Bescheiden über die Registrierung Evakuierter
		Ungültigkeitserklärungen von Bescheiden über die Registrierung Evakuierter
		Hessischer Verwaltungsschulverband
		Neue Lehrgänge am Verwaltungsseminar Kassel des Hessischen Verwaltungsschulverbandes
		Buchbesprechungen
		Öffentlicher Anzeiger

619

Der Hessische Ministerpräsident

Veröffentlichungen des Hessischen Statistischen Landesamtes in der Zeit vom 13. 6. bis 25. 6. 1959

Statistisches Taschenbuch für das Land Hessen 1959

Erscheint im September 1959. Subskriptionspreis DM 3,— für eingehende Bestellungen bis zum 31. 7. 1959

Preis
DM
3,50

Märkte, Messen und Kirchweihfeste in Hessen 1960
Statistische Berichte

C II 2 — m 5/59:

Ernteberichterstattung über Gemüse in Hessen im Mai 1959

—,50

Wachstumstand des Freilandgemüses
Erntevorschätzung für Freilandgemüse
Endgültige Ernteschätzung für Freilandgemüse
Ernteschätzung für Gemüse unter Glas

C II 3 — m 5/59:

Ernteberichterstattung über Obst in Hessen im Mai 1959

—,25

Wachstumstand (Blüte) des Obstes
Vorschätzung der Süßkirschen-, Sauerkirschen- und Stachelbeerernte

C II 4 — m 5/59:

Ernteberichterstattung über Wein in Hessen im Mai 1959

—,25

C IV 3 — m 5/59:

Ergebnisse aus betriebswirtschaftlichen Meldungen in Hessen im Mai 1959

—,50

Eiererzeugung und -verwendung
Schweinebestandsentwicklung
Ergebnisse der Schweineverkäufe
Preisberichterstattung

Vorräte an Getreide und Kartoffeln Ende Mai 1959
Anbauflächen Ende Mai 1959
Ernteertragsschätzung Ende Mai 1959

E I 1 — m 5/59; E I 2 — m 5/59; F I 1 — m 5/59:

Industrie- und Bauhauptgewerbe im Mai 1959

(Vorauswertung) —,75

Die Industrie in Hessen (Monatlicher Industriebericht für Mai 1959)

Die industrielle Produktion in Hessen im Mai 1959

Das Bauhauptgewerbe in Hessen (Monatliche Bauberichterstattung für Mai 1959)

F II 1 — m 4/59:

Die erteilten Baugenehmigungen in Hessen im Monat April 1959

—,50

Baugenehmigungen für Wohnungsbauten im 1. Vierteljahr 1959 (Normalbau)

Baugenehmigungen für Nichtwohnungsbauten im 1. Vierteljahr 1959 (Normalbau)

G I 1 — m 5/59:

Die Umsätze im Einzelhandel in Hessen im Mai 1959 (Veränderung der Umsatzwerte in v. H.) — Schnellbericht —

—,25

L II 1 — m 5/59:

Landes- und Bundessteuern in Hessen im Mai 1959

—,25

M I 2 — m 5/59:

Einzelhandelspreise in Hessen und

Die Preisbewegung bei den Verbrauchsgütern des täglichen Bedarfs im Mai 1959

—,75

Wiesbaden, 25. 6. 1959

Hessisches Statistisches Landesamt
Z 4 (a) Az.: 77 a 241/59

St.Anz. 28/1959 S. 713

620

Der Hessische Minister des Innern

Genehmigung eines Wappens der Gemeinde Donsbach im Dillkreis, Reg. Bez. Wiesbaden.

Der Gemeinde Donsbach im Dillkreis, Reg. Bez. Wiesbaden, ist gemäß § 14, Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung vom 25. Februar 1952 (GVBl. S. 11) das nachstehend beschriebene Wappen genehmigt worden:

Wappenbeschreibung: „In einem von Schwarz und Grün schräglinks geteilten Schild ein schräglinks geführter goldener Bachlauf.“

Wiesbaden, 25. 6. 1959 **Der Hessische Minister des Innern**
IV b (2) — 3 k 06 — 12/59

St.Anz. 28/1959 S. 714

621

Bekanntmachung über die Verleihung des Enteignungsrechts an den Landkreis Hofgeismar, Reg. Bez. Kassel.

Die Landesregierung hat am 11. Juni 1959 den nachstehenden Beschluß gefaßt:

„Dem Landkreis Hofgeismar, Reg. Bez. Kassel, vertreten durch den Kreisausschuß, wird gemäß § 2 des pr. Gesetzes über die Enteignung von Grundeigentum vom 1. Juni 1874 (GS. S. 221) das Recht verliehen, zum Zwecke der Errichtung eines Kreiskrankenhauses das Eigentum an dem in der Gemarkung Hofgeismar belegenen, im Grundbuch von Hofgeismar Bd. 31, Bl. 1541, z. Z. auf den Namen des Landwirts und Schäfers Günther Kratzenberg eingetragenen Grundstück Flur 11, Flurstück 43/1, soweit es für das genannte Unternehmen (Bau eines Kreiskrankenhauses) erforderlich ist, zu erwerben.“

Gleichzeitig wird auf Grund des § 1 des pr. Gesetzes über ein vereinfachtes Enteignungsverfahren vom 26. 7. 1922 (GS. S. 211) bestimmt, daß die Vorschriften dieses Gesetzes bei der Ausübung des vorstehend verliehenen Enteignungsrechts anzuwenden sind.

Wiesbaden, 2. 7. 1959 **Der Hessische Minister des Innern**
II c — 796 — 18 59 — 2

St.Anz. 28/1959 S. 714

622

Der Hessische Minister der Finanzen

Gewährung eines Härteausgleichs für den Unterhalt von Kindern, die bei einer Vergewaltigung gezeugt worden sind, die nicht als Besatzungsschaden anerkannt werden kann.

Bezug: 1) Erlaß vom 5. 5. 1959 — IV/7 — 3651 — 16 —
2) BdF-Rundschreiben vom 4. 12. 1958 — II A/8 SK 0317 —
66/58 — St.Anz. 1959 S. 520 —

Nachstehend wird ein Rundschreiben des Bundesministers der Finanzen vom 20. 5. 1959 — VI B/1 — BL 1821—0 4250 — 1/59 —, mit dem dieser Absatz 3 Abschnitt b) und Absatz 5 seines Bezugsrundschreibens geändert hat abgedruckt. Das Rundschreiben vom 20. 5. 1959 ist im Ministerialblatt des Bundesministers der Finanzen vom 13. 6. 1959 Nr. 25, Seite 550, veröffentlicht worden.

Ich bitte um Kenntnisnahme und Beachtung der Änderungen, durch die meine Erläuterungen in Absatz 7 des Bezugs-erlasses gegenstandslos geworden sind.

Die Oberfinanzdirektion Frankfurt a. M. — Landesvermögensabteilung — bitte ich, den in Hessen erscheinenden Tageszeitungen eine Pressenotiz zuzuleiten, in der drauf hingewiesen wird, daß die Antragsfrist nunmehr am 30. 9. 1959 abläuft, und daß in den Fällen, in denen die Kindesmutter ihren ständigen Aufenthalt erst nach dem 1. 5. 1959 in der Bundesrepublik oder in dem Land Berlin genommen hat, der Antrag innerhalb von 6 Monaten vom Ende des Monats an zu stellen ist, in dem die Kindesmutter ihren ständigen Aufenthalt in der Bundesrepublik oder in dem Land Berlin genommen hat.

Wiesbaden, 22. 6. 1959

Der Hessische Minister der Finanzen
IV/7 — 3651 — 16

St.Anz. 28/1959 S. 714

Der Bundesminister der Finanzen
VI B/1 1821 — 0 4250 — 1/59
An

Anlage
Bonn, den 20. 5. 1959

1. die Herren Finanzminister und Finanzsenatoren der Länder
— einschließlich Berlin —
2. die Oberfinanzdirektionen
3. den Herrn Senator für Finanzen
— Sondervermögens- und Bauverwaltung —
Berlin-Charlottenburg

Nachrichtlich

dem Bundesrechnungshof Frankfurt a. M.

Betr.: Gewährung eines Härteausgleichs für den Unterhalt von Kindern, die bei einer Vergewaltigung gezeugt worden sind, die nicht als Besatzungsschaden anerkannt werden kann.

Bezug: Mein Rundschreiben vom 4. Dezember 1958 — II A8 — Sk 0317 — 66/58 —

Mein Rundschreiben vom 4. Dezember 1958 bitte ich mit folgenden Änderungen anzuwenden:

1. Absatz 3 Abschnitt b) erhält die folgende Fassung:

„b) wenn die Kindesmutter Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes ist und das Kind zwar durch eine Vergewaltigung außerhalb des Bundesgebiets und des Landes Berlin gezeugt worden ist, die Vergewaltigung aber

1. entweder innerhalb der Grenzen des Deutschen Reiches vom 1. September 1939 durch eine Person, die zu dem Personenkreis gehörte, der in dem vorgenannten Gebiete dem in § 2 Ziff. 2—4 Bes-AbgeltG für das Bundesgebiet festgesetzten Personenkreis entsprach, oder

2. innerhalb der ehemals von deutschen Truppen besetzten Gebiete durch einen Angehörigen ausländischer Streitkräfte erfolgt ist und die Gewalttat als eine Auswirkung der mit der militärischen Besetzung zusammenhängenden besonderen Gefahr anzusehen ist.

Sollte in Fällen, die durch diese Regelung nicht erfaßt werden, die Gewährung eines Härteausgleichs unbedingt geboten erscheinen, so bitte ich, mir die Sache zur Entscheidung vorzulegen.“

2. Absatz 5 erhält die folgende Fassung:

„Der Ausgleich wird auf Antrag gewährt. Antragsberechtigt ist die Kindesmutter; ist diese verstorben, so kann derjenige den Antrag stellen, der für den Unterhalt des Kindes aufzukommen hat. Die Anträge sind bis zum 30. September 1959 einzureichen. Hat die Kindesmutter erst nach dem 1. Mai 1959 ihren ständigen Aufenthalt in der Bundesrepublik oder in dem Land Berlin genommen, so ist der Antrag innerhalb von 6 Monaten vom Ende des Monats an zu stellen, in dem sie ihren ständigen Aufenthalt in der Bundesrepublik oder in dem Land Berlin genommen hat. In diesen Fällen kann ein Härteausgleich erst von dem Zeitpunkt an gewährt werden, in dem die Kindesmutter ihren ständigen Aufenthalt in der Bundesrepublik oder in dem Land Berlin genommen hat.“

(L.S.)

Im Auftrag gez. Weise

Beglaubigt:
gez.: Unterschrift
Angestellte

623

Verlust eines Farbdruckstempels aus Gummi (kleines Landessiegel) beim Finanzamt Fulda

Beim Finanzamt Fulda ist ein Farbdruckstempel aus Gummi (kleines Landessiegel nach Muster 2 der VO über die Landessiegel vom 29. 3. 1949 — GVBl. S. 38 —) mit der Aufschrift Finanzamt Fulda — Nr. 7

verloren gegangen. Dieses kleine Landessiegel wird für ungültig erklärt.

Wiesbaden, 24. 6. 1959

Der Hessische Minister der Finanzen
H 4122 B — 3 — I 31

St.Anz. 28/1959 S. 714

Der Hessische Minister für Erziehung und Volksbildung

621 Bewertungsergebnisse über die 184. Bewertungssitzung am 4., 5. und 6. Mai 1959

Filmtitel	Prüf-Nr.	Länge m	Hersteller	Herstellungsland	Verleiher	Kategorie	Prädi-kat	Gültig-keit bis*	Antrags-eingang am*	Prüf-Nr. d. FSK**
Spielfilme										
Engel, der seine Harfe versetzte, Der	5170-a	2638	Georg-Witt-Film GmbH., München	Deutschland	Constantin-Film-verleih GmbH., München	S	W	—	27. 4. 1959	19014-a
H — 8 — OF —	5446	2943	Jadran-Film, Zagreb	Jugoslawien	noch offen	S	BW	—	23. 4. 1959	19457
Zwang zum Bösen, Der — SF — (COMPULSION) — CinemaScope —	5476	2818	Darryl F. Zanuck Productions, Inc., Los Angeles/Calif.	USA	Centfox-Film, Inc., Frankfurt/M.	S	W	—	27. 4. 1959	19640
abendfüllende Dokumentar-, Kultur-, Jugend- Lehr- und Märchenfilme										
Amerika ist ganz anders — SF — (L'AMERICAIN SE DETEND/HOUSTON/PORGY AND BESS / LES MARINES / IMPRESSION DE NEW YORK / BALLADE NEW YORK) — Farbfilm mit Schwarzweiß-Teil —	5293	1997	Les Films de la Pleiade, Paris	Frankreich	Pallas-Film-Verleih GmbH., Frankfurt/Main	aK	W	—	9. 3. 1959	19291
Kurzfilme										
Abwehrschlacht im Weltraum — SF — (BATTLE IN SPACE)	5389	474	Nordatlantikpakt-Organisation, Paris	Groß-britannien	noch offen	D	W	31. 12. 1964	8. 4. 1959	19453
Amsterdam — Stadt im Wasser — ohne Kommentar — Anfänge	5424	274	IFA-Filmproduktion GmbH., Frankfurt/Main	Deutschland	noch offen	K	W	31. 12. 1964	14. 4. 1959	19548
	5384	287	Raimond Ruehl, München	Deutschland	noch offen	K	W	31. 12. 1964	6. 4. 1959	19556
Ausgewählte islamische Kleinkunst — Farbfilm — CYKLISIEREN — OF — Farbfilm —	4305	276	A.W.-Film Herbert Lander, Berlin	Deutschland	noch offen	K	W	31. 12. 1964	8. 12. 1958	19650
	5093	432	A/S Nordisk Film Junior, Kopenhagen	Dänemark	Goldeck-Filmverleih, Frankfurt/M.	L	W	—	8. 12. 1958	19465
Djerba — Oase im Meer	5252	302	IMAGO, Film- u. Fernsehproduktion Dr. Martin Ulner, München	Deutschland	noch offen	K	W	31. 12. 1964	24. 2. 1959	19523
Familie Breitschnabel	5379	278	Teka-Film GmbH., Bremen	Deutschland	noch offen	K	W	31. 12. 1964	6. 4. 1959	19466
Familienjuwelen. Die (RODOWY KLEJNOT) — OF — ohne Kommentar — Puppentrick-Farbfilm — Familienjuwelen, Die (RODOWY KLEJNOT) — OF — ohne Kommentar — Puppentrick-Farbfilm	5398	375	Dokumentarfilm-Studio, Warschau	Polen	noch offen	K	W	31. 12. 1964	10. 4. 1959	19471
	5398-S	150	Dokumentarfilm-Studio, Warschau	Polen	noch offen	K	W	31. 12. 1964	10. 4. 1959	19471-S
Forschungs-Reaktor entsteht, Ein	5396	309	Rudolf W. Kipp Film, Hamburg	Deutschland	noch offen	D	W	31. 12. 1964	10. 4. 1959	19481
FUNNY FOUR-LEGS — OF —	5406	257	Universal Pictures Company, Inc., New York, N.Y.	USA	Universal Film-verleih, Inc., Frankfurt/Main	K	W	31. 12. 1964	13. 4. 1959	19527
ganze Stadt ist mein Revier, Die	4987-a	319	Hamrun-Film Karl Hamrun, Hamburg	Deutschland	noch offen	K	W	31. 12. 1964	20. 4. 1959	18499
Geschnitzte Kostbarkeiten	5297	297	MEA-Film, Berlin	Deutschland	noch offen	K	W	31. 12. 1964	9. 3. 1959	17726
Hänschen klein — Zeichentrick-Farbfilm —	5395	251	Kurt Stordel Filmproduktion, Hamburg	Deutschland	noch offen	K	W	31. 12. 1964	9. 3. 1959	19228
Kleine Dummheiten	5381	341	Jutta Schneider, Filmproduktion, München	Deutschland	noch offen	K	W	31. 12. 1964	6. 4. 1959	19576
LIVINGSTONE, THE — OF — Farbfilm —	5350	893	National Film Board of Canada, Montreal	Kanada	J. Arthur Rank Film, Hamburg	K	W	31. 12. 1964	25. 3. 1959	19525

Filmtitel	Prüf-Nr.	Länge m	Hersteller	Herstellungs-land	Verleiher	Kategorie	Prädi-kat	Gültig-keit bis*	Antrags-eingang am*	Prüf-Nr. d FSK**
LUDIA NA VODE — OF — Farbfilm —	5405	413	Studio für Dokumentarfilm, Bratislava	Tschechoslowakei	noch offen	K	W	31. 12. 1964	13. 4. 1959	19510
Luftbrücke Berlin	5397	451	Landesbildstelle Berlin / Ikaros-Film Wolfgang Kiepenheuer, Berlin	Deutschland	noch offen	D	W	31. 12. 1964	10. 4. 1959	19470
Markt am Sonntag — Farbfilm —	4013	310	Feuilleton Film Dr. Werner Lütje, Hamburg	Deutschland	noch offen	K	W	31. 12. 1964	8. 10. 1958	19628
Mit Brief und Siegel	5361	308	Kulturfilm-Institut GmbH., Berlin	Deutschland	noch offen	K	W	31. 12. 1964	31. 3. 1959	19634
Parris Island — SF — (LES MARINES)	4936-a	348	Les Films de la Pleiade, Paris	Frankreich	Pallas-Film-Verleih GmbH., Frankfurt/Main	D	W	31. 12. 1964	6. 4. 1959	18177-a
Planen — Bauen — Siegen — Farbfilm —	5390	532	duo-Film GmbH., Darmstadt	Deutschland	noch offen	J + K	W	31. 12. 1964	8. 4. 1959	19035
PETITE REINE, LA — OF — Zeichentrick-Farbfilm —	5403	276	Films Jean Image, Paris	Frankreich	noch offen	K	W	31. 12. 1964	10. 4. 1959	19526
Seine begegnet Paris, Die — SF — (LA SEINE A RECONTRE PARIS)	5189	400	Garance Films, Paris	Frankreich	Pallas-Film-Verleih GmbH., Frankfurt/Main	K	W	31. 12. 1964	30. 1. 1959	19149
Sieben Künste (7 ARTS) — OF — ohne Kommentar — Zeichentrick-Farbfilm —	5385	271	Dokumentar-Filmstudio „Alexander Sahia“, Bukarest	Rumänien	noch offen	K	W	31. 12. 1964	7. 4. 1959	19452
SUI LUOGHI DEL BEATO ANGELICO — OF — Farbfilm —	5360	303	Erina Paglicci, Florenz	Italien	noch offen	K	W	31. 12. 1964	31. 3. 1959	19482
Tanz des Friedens, Der — SF — (MELANESIA) — CinemaScope-Farbfilm —	5218	272	Paneuropa, Rom	Italien	Ratimpex, Kultur- und Dokumentarfilm, München	K	W	31. 12. 1964	7. 2. 1959	19343
Tanz der Muscheln	3120-a	261	Alfred Ehrhardt-Film, Hamburg	Deutschland	noch offen	K	W	31. 12. 1964	18. 3. 1959	11839-a
Traumspiel an Fäden — ohne Kommentar —	5378	286	Teka-Film GmbH., Bremen	Deutschland	noch offen	K	W	31. 12. 1964	6. 4. 1959	19547
Tuamotu — Geheimnisvolles Atoll — SF — (VITA SEGRETA DELL ATOLLO) — CinemaScope-Farbfilm —	5223	293	Paneuropa, Rom	Italien	Ratimpex, Kultur- und Dokumentarfilm, München	K	W	31. 12. 1964	7. 2. 1959	19341
VOYAGE SANS DOULEUR — OF —	4794	432	François Chavane, Paris	Frankreich	noch offen	K	W	31. 12. 1964	20. 3. 1959	19467
Welt-Meisterschaft im Pflügen 1958 — Farbfilm —	5417	273	A.W.-Film Herbert Lander, Berlin	Deutschland	noch offen	K	W	31. 12. 1964	13. 4. 1959	19549
Wenn morgenfrüh wieder — SF — (MORGENOCHTEND OPTIEUW) — Farbfilm —	5334	259	Profilti Film-fabriek N.V., Den Haag	Niederlande	noch offen	K	W	31. 12. 1964	23. 3. 1959	19424

Als Tag der Bewertung gilt der 4. Mai 1959

Wiesbaden-Biebrich, 8. 5. 1959

St.Anz. 28/1959 S. 715

Filmbewertungsstelle Wiesbaden

625

Ergänzungen, Änderungen und Berichtigungen im Anschluß an die Bewertungsergebnisse der 184. Bewertungssitzung

Filmtitel	Prüf-Nr.	Länge m	Hersteller	Herstellungs-land	Verleiher	Kategorie	Prädi-kat	Gültig-keit bis*	Antrags-eingang am*	Prüf-Nr. d FSK**
Ergänzung zur 78. Bewertungssitzung am 29. und 30. Juni und 1. Juli 1955 — Verleiher —										
Kubismus, Der — SF — (LE CUBISME) — Farbfilm —	2047	446	Prestige Films, Paris	Frankreich	Neue Filmkunst Walter Kirchner, Göttingen	K	W	—	—	10034
zur 150. Bewertungssitzung am 13. und 14. Februar 1958 — Verleiher —										
Tapete — Farbfilm —	4165	260	Boehner-Film Fritz Boehner, Erlangen	Deutschland	Defir, Deutscher Film-Ring GmbH., München	K	W	31. 12. 1963	9. 1. 1958	16251

Der Hessische Minister für Erziehung und Volksbildung

624 Bewertungsergebnisse über die 184. Bewertungssitzung am 4., 5. und 6. Mai 1959

Filmtitel	Prüf-Nr.	Länge m	Hersteller	Herstellungsland	Verleiher	Kategorie	Prädi-kat	Gültig-keit bis*	Antrags-eingang am*	Prüf-Nr. d. FSK**
Spielfilme										
Engel, der seine Harfe versetzte, Der	5170-a	2638	Georg-Witt-Film GmbH., München	Deutschland	Constantin-Film-verleih GmbH., München	S	W	—	27. 4. 1959	19014-a
H — 8 — OF —	5446	2943	Jadran-Film, Zagreb	Jugoslawien	noch offen	S	BW	—	23. 4. 1959	19457
Zwang zum Bösen, Der — SF — (COMPULSION) — CinemaScope —	5476	2818	Darryl F. Zanuck Productions, Inc., Los Angeles/Calif.	USA	Centfox-Film, Inc., Frankfurt/M.	S	W	—	27. 4. 1959	19640
abendfüllende Dokumentar-, Kultur-, Jugend- Lehr- und Märchenfilme										
Amerika ist ganz anders — SF — (L'AMERICAIN SE DETEND/HOUSTON/PORGY AND BESS / LES MARINES / IMPRESSION DE NEW YORK / BALLADE NEW YORK) — Farbfilm mit Schwarzweiß-Teil —	5293	1997	Les Films de la Pleiade, Paris	Frankreich	Pallas-Film-Verleih GmbH., Frankfurt/Main	aK	W	—	9. 3. 1959	19291
Kurzfilme										
Abwehrschlacht im Weltraum — SF — (BATTLE IN SPACE)	5389	474	Nordatlantikpakt-Organisation, Paris	Groß-britannien	noch offen	D	W	31. 12. 1964	8. 4. 1959	19453
Amsterdam — Stadt im Wasser — ohne Kommentar — Anfänge	5424	274	IFA-Filmproduktion GmbH., Frankfurt/Main	Deutschland	noch offen	K	W	31. 12. 1964	14. 4. 1959	19548
Ausgewählte islamische Kleinkunst — Farbfilm — CYKLISIEREN — OF — Farbfilm —	5384	287	Raimond Ruehl, München	Deutschland	noch offen	K	W	31. 12. 1964	6. 4. 1959	19556
Ausgewählte islamische Kleinkunst — Farbfilm — CYKLISIEREN — OF — Farbfilm —	4305	276	A.W.-Film Herbert Lander, Berlin	Deutschland	noch offen	K	W	31. 12. 1964	8. 12. 1958	19650
Djerba — Oase im Meer	5093	432	A/S Nordisk Film Junior, Kopenhagen	Dänemark	Goldeck-Filmverleih, Frankfurt/M.	L	W	—	8. 12. 1958	19465
Familie Breitschnabel	5252	302	IMAGO, Film- u. Fernsehproduktion Dr. Martin Ulner, München	Deutschland	noch offen	K	W	31. 12. 1964	24. 2. 1959	19523
Familienjuwelen. Die (RODOWY KLEJNOT) — OF — ohne Kommentar — Puppentrick-Farbfilm — Familienjuwelen, Die (RODOWY KLEJNOT) — OF — ohne Kommentar — Puppentrick-Farbfilm	5379	278	Teka-Film GmbH., Bremen	Deutschland	noch offen	K	W	31. 12. 1964	6. 4. 1959	19466
Familienjuwelen. Die (RODOWY KLEJNOT) — OF — ohne Kommentar — Puppentrick-Farbfilm	5398	375	Dokumentarfilm-Studio, Warschau	Polen	noch offen	K	W	31. 12. 1964	10. 4. 1959	19471
Familienjuwelen. Die (RODOWY KLEJNOT) — OF — ohne Kommentar — Puppentrick-Farbfilm	5398-S	150	Dokumentarfilm-Studio, Warschau	Polen	noch offen	K	W	31. 12. 1964	10. 4. 1959	19471-S
Forschungs-Reaktor entsteht, Ein	5396	309	Rudolf W. Kipp Film, Hamburg	Deutschland	noch offen	D	W	31. 12. 1964	10. 4. 1959	19481
FUNNY FOUR-LEGS — OF —	5406	257	Universal Pictures Company, Inc., New York, N.Y.	USA	Universal Film-verleih, Inc., Frankfurt/Main	K	W	31. 12. 1964	13. 4. 1959	19527
ganze Stadt ist mein Revier, Die	4987-a	319	Hamrun-Film Karl Hamrun, Hamburg	Deutschland	noch offen	K	W	31. 12. 1964	20. 4. 1959	18499
Geschnitzte Kostbarkeiten	5297	297	MEA-Film, Berlin	Deutschland	noch offen	K	W	31. 12. 1964	9. 3. 1959	17726
Hänschen klein — Zeichentrick-Farbfilm — Kleine Dummheiten	5395	251	Kurt Stordel Filmproduktion, Hamburg	Deutschland	noch offen	K	W	31. 12. 1964	9. 3. 1959	19228
Kleine Dummheiten	5381	341	Jutta Schneider, Filmproduktion, München	Deutschland	noch offen	K	W	31. 12. 1964	6. 4. 1959	19576
LIVINGSTONE, THE — OF — Farbfilm —	5350	893	National Film Board of Canada, Montreal	Kanada	J. Arthur Rank Film, Hamburg	K	W	31. 12. 1964	25. 3. 1959	19525

Filmtitel	Prüf-Nr.	Länge m	Hersteller	Herstellungsland	Verleiher	Kategorie	Prädikat	Gültigkeit bis	Antrags- eingang am	Prüf-Nr. d FSK**
LUDIA NA VODE — OF — Farbfilm —	5405	413	Studio für Dokumentarfilm, Bratislava	Tschechoslowakei	noch offen	K	W	31. 12. 1964	13. 4. 1959	19510
Luftbrücke Berlin	5397	451	Landesbildstelle Berlin / Ikaros- Film Wolfgang Kiepenheuer, Berlin	Deutschland	noch offen	D	W	31. 12. 1964	10. 4. 1959	19470
Markt am Sonntag — Farbfilm —	4013	310	Feuilleton Film Dr. Werner Lütje, Hamburg	Deutschland	noch offen	K	W	31. 12. 1964	8. 10. 1958	19628
Mit Brief und Siegel	5361	308	Kulturfilm-Institut GmbH., Berlin	Deutschland	noch offen	K	W	31. 12. 1964	31. 3. 1959	19634
Parris Island — SF — (LES MARINES)	4936-a	348	Les Films de la Pleiade, Paris	Frankreich	Pallas-Film-Ver- leih GmbH, Frankfurt/Main	D	W	31. 12. 1964	6. 4. 1959	18177-a
Planen — Bauen — Siegen — Farbfilm —	5390	532	duo-Film GmbH., Darmstadt	Deutschland	noch offen	J + K	W	31. 12. 1964	8. 4. 1959	19035
PETITE REINE, LA — OF — Zeichentrick- Farbfilm —	5403	276	Films Jean Image, Paris	Frankreich	noch offen	K	W	31. 12. 1964	10. 4. 1959	19526
Seine begegnet Paris, Die — SF — (LA SEINE A RECONTRE PARIS)	5189	400	Garance Films, Paris	Frankreich	Pallas-Film-Ver- leih GmbH, Frankfurt/Main	K	W	31. 12. 1964	30. 1. 1959	19149
Sieben Künste (7 ARTS) — OF — ohne Kommentar — Zei- chentrick-Farbfilm —	5385	271	Dokumentar- Filmstudio „Ale- xander Sahia“, Bukarest	Rumänien	noch offen	K	W	31. 12. 1964	7. 4. 1959	19452
SUI LUOGHI DEL BEATO ANGELICO — OF — Farbfilm —	5360	303	Erina Paglicci, Florenz	Italien	noch offen	K	W	31. 12. 1964	31. 3. 1959	19482
Tanz des Friedens, Der — SF — (MELA- NESIA) — Cinema- Scope-Farbfilm —	5218	272	Paneuropa, Rom	Italien	Ratimpex, Kultur- und Dokumentar- film, München	K	W	31. 12. 1964	7. 2. 1959	19343
Tanz der Muscheln	3120-a	261	Alfred Ehrhardt- Film, Hamburg	Deutschland	noch offen	K	W	31. 12. 1964	18. 3. 1959	11839-a
Traumspiel an Fäden — ohne Kommentar —	5378	286	Teka-Film GmbH., Bremen	Deutschland	noch offen	K	W	31. 12. 1964	6. 4. 1959	19547
Tuamotu — Geheim- nisvolles Atoll — SF — (VITA SEGRETA DELL ATOLLO) — CinemaScope- Farbfilm —	5223	293	Paneuropa, Rom	Italien	Ratimpex, Kultur- und Dokumentar- film, München	K	W	31. 12. 1964	7. 2. 1959	19341
VOYAGE SANS DOULEUR — OF —	4794	432	François Chavane, Paris	Frankreich	noch offen	K	W	31. 12. 1964	20. 3. 1959	19467
Welt-Meisterschaft im Pflügen 1958 — Farbfilm —	5417	273	A.W.-Film Herbert Lander, Berlin	Deutschland	noch offen	K	W	31. 12. 1964	13. 4. 1959	19549
Wenn morgenfrüh wieder — SF — (MORGENOCHTEND OPTIEUW) — Farbfilm —	5334	259	Profilti Film- fabriek N.V., Den Haag	Niederlande	noch offen	K	W	31. 12. 1964	23. 3. 1959	19424

Als Tag der Bewertung gilt der 4. Mai 1959

Wiesbaden-Biebrich, 8. 5. 1959

St.Anz. 28/1959 S. 715

Filmbewertungsstelle Wiesbaden

625

Ergänzungen, Änderungen und Berichtigungen im Anschluß an die Bewertungsergebnisse der 184. Bewertungssitzung

Filmtitel	Prüf-Nr.	Länge m	Hersteller	Herstellungsland	Verleiher	Kategorie	Prädikat	Gültigkeit bis	Antrags- eingang am	Prüf-Nr. d FSK**
Ergänzung zur 78. Bewertungssitzung am 29. und 30. Juni und 1. Juli 1955 — Verleiher —										
Kubismus, Der — SF — (LE CU- BISME) — Farbfilm —	2047	446	Prestige Films, Paris	Frankreich	Neue Filmkunst Walter Kirchner, Göttingen	K	W	—	—	10034
zur 150. Bewertungssitzung am 13. und 14. Februar 1958 — Verleiher —										
Tapete — Farbfilm —	4165	260	Boehner-Film Fritz Boehner, Erlangen	Deutschland	Defir, Deutscher Film-Ring GmbH., München	K	W	31. 12. 1963	9. 1. 1958	16251

Filmtitel	Prüf-Nr.	Länge in	Hersteller	Herstellungsland	Verleiher	Kategorie	Prädi-kat	Gültig-keit bis*	Antrags-eingang am*	Prüf-Nr. d. FSK**
Ergänzung zur 154. Bewertungssitzung am 15., 16. und 17. April 1958 — Verleiher —										
Schicksal am Rande. Ein	3468	322	Paul Lieberenz Filmproduktion / Hansjürgen Poh- land Filmproduk- tion, Berlin	Deutschland	Neue Film Ver- leih GmbH., München	K	W	31. 12. 1963	21. 11. 1957	15931
zur 161. Bewertungssitzung am 23. und 24. Juni 1958 — Verleiher —										
ab und zu einmal ...	4551	305	Convent-Film GmbH., Berlin	Deutschland	Prisma-Filmver- leih GmbH., Frankfurt/Main	K	W	31. 12. 1963	2. 6. 1958	17180
zur 164. Bewertungssitzung am 25., 26. und 27. August 1958 — Verleiher — (Veröffentlicht als Nachtrag zur 171. Bewertungssitzung)										
Wochenend in Tanger	4416	293	Regina-Film GmbH., München	Deutschland	Atlantic Film- Verleih GmbH., München	K	W	31. 12. 1963	9. 7. 1958	17460
zur 165. Bewertungssitzung am 1., 2. und 3. September 1958 — Verleiher — (Veröffentlicht als Nachtrag zur 175. Bewertungssitzung)										
Alltag an Bord — SF —	4665	277	Allotria-Film Helsinki	Finnland	Deutsche Cosmo- pol Film GmbH., München	K	W	31. 12. 1963	16. 7. 1958	17491
zur 166. Bewertungssitzung am 11. und 12. September 1958 — Verleiher —										
musique concrète	4738	251	Fritz Illing, Berlin	Deutschland	Vereinigte Film- verleiher GmbH., München	K	W	31. 12. 1963	11. 8. 1958	17648
zur 170. Bewertungssitzung am 22., 23. und 24. Oktober 1958 — Verleiher —										
Ruinen und Indios	4735	357	D 56-Film, Theumer & Co., München	Deutschland	Metro-Goldwyn- Mayer Filmgesell- schaft, Frankfurt/ Main	K	W	31. 12. 1963	11. 8. 1958	18016
zur 171. Bewertungssitzung am 29., 30. und 31. Oktober und 1., 3., 4. und 5. November 1958 — Verleiher —										
Gezähmte Wasser	4872	369	Karl Noack Film- produktion, Sont- hofen/Allgäu	Deutschland	Columbia Film- gesellschaft, Inc., Frankfurt/Main	D	W	31. 12. 1963	25. 9. 1958	18076
Klein Klima für Manegenzauber	4840	329	Karl Noack Film- produktion, Sont- hofen/Allgäu	Deutschland	Columbia Film- gesellschaft, Inc., Frankfurt/Main	K	W	31. 12. 1963	15. 9. 1958	17937
zur 173. Bewertungssitzung am 27., 28. und 29. November 1958 — Verleiher —										
Wanderer zwischen den Welten	4966	280	Göttinger Film- produktion Hans- Heinrich Kahl, Göttingen	Deutschland	Metro-Goldwyn- Mayer Filmgesell- schaft, Frankfurt/ Main	K	W	31. 12. 1963	25. 10. 1958	18327
zur 174. Bewertungssitzung am 8. bis 13. Dezember 1958 — Verleiher —										
Gefahr Nord-West	4576	560	Deutsche Gesell- schaft zur Rettung Schiffbrüchiger, Produktions- gruppe Andreas Demmer, Peter Moeschlin, Bremen	Deutschland	Rheinischer Film- verleih Toni Mie- sen, Düsseldorf / Hamburg-Film GmbH., Hamburg/ Ring-Film-Ver- leih Franz Paul Koch, München / Rebus-Filmver- leih, Berlin	D	W	31. 12. 1963	13. 11. 1958	18431
zur 175. Bewertungssitzung am 18. bis 21. Dezember 1958 — Verleiher —										
In eurer Hand	4886	378	Kaskeline-Film, Berlin	Deutschland	Paramount Films of Germany, Inc., Frankfurt/Main	D	W	31. 12. 1963	29. 9. 1958	18643
Zauberstäbchen, Das (ABRA KA DABRA) — Zeichentrick-Farb- film — OF — ohne Kommentar —	4942	331	Zagreb-Film, Zagreb	Jugoslawien	Columbia Film- gesellschaft mbH., Frankfurt/Main	J	W	31. 12. 1963	20. 10. 1958	18675
zur 176. Bewertungssitzung am 8., 9. und 10. Januar 1959 — Verleiher —										
Geschöpf ohnegleichen — Farbfilm —	5067	397	Alfred Ehrhardt- Film, Hamburg	Deutschland	Neue Film Verleih GmbH., München	K	W	31. 12. 1964	28. 11. 1958	17152
Wir sind jung, die Welt ist offen	5077	340	Knoop-Film-Pro- duktion, Hamburg	Deutschland	Neue Film Verleih GmbH., München	D	W	31. 12. 1964	3. 12. 1958	18753
zur LIV. Hauptausschußsitzung am 22., 23. und 24. Januar 1959 — Verleiher —										
Von 6 bis 6 — ohne Kommentar —	4621	350	Haro Senft, München	Deutschland	Metro-Goldwyn- Mayer Filmgesell- schaft, Frankfurt/ Main	K	W	31. 12. 1964	10. 10. 1958	18470

Filmtitel	Prüf.-Nr.	Länge m	Hersteller	Herstellungsland	Verleiher	Kategorie	Prädikat	Gültigkeit bis*	Antrags-eingang am*	Prüf.-Nr. d. FSK**
Ergänzung zur 177. Bewertungssitzung am 29., 30. und 31. Januar 1959 — Verleiher —										
Augen, die uns suchen	4917	305	Herbert Dreyer-Kulturfilme, Düsseldorf	Deutschland	Europa-Filmverleih GmbH., Hamburg	K	W	31. 12. 1964	13. 10. 1958	18603
zur 178. Bewertungssitzung am 16. bis 21. Februar 1959 — Verleiher —										
Giganten der Landstraße	5187	405	Adi Mayer-Film, Wien	Österreich	UFA-Filmverleih GmbH., München	D	W	31. 12. 1964	29. 1. 1959	18940
Nicht vergessen — Folge II — Berliner Blockade	5143	252	modern art film studio gmbh., berlin	Deutschland	Neue Film Verleih GmbH., München	D	W	31. 12. 1964	8. 1. 1959	18914
zur 181. Bewertungssitzung am 16., 17. und 18. März 1959 — Verleiher —										
Schöpfgrad, Das	5233	287	Karl Schröder, Göttingen	Deutschland	Panorama Film GmbH., Göttingen	K	W	31. 12. 1964	16. 2. 1959	19249
zur LVI. Hauptausschußsitzung am 1. bis 4. April 1959 — Verleiher —										
Korkland Portugal — Farbfilm —	5274	496	Alfred Ehrhardt-Film, Hamburg	Deutschland	Neue Film Verleih GmbH., München	D	BW	31. 12. 1964	4. 3. 1959	18813
zur 183. Bewertungssitzung am 20., 21. und 22. April 1959 — Verleiher —										
Erde ist rund, Die	5355	252	Günter Adrian, Bielefeld	Deutschland	Centfox-Film, Inc., Frankfurt/M.	K	W	31. 12. 1964	31. 3. 1959	18887
Änderung zur 25. Bewertungssitzung am 6., 7. und 8. August 1952 — neuer Verleiher —										
Nicht stören — Funktionärversammlung	485	387	A.W.-Film Herbert Lander, Berlin	Deutschland	Accord-Film GmbH., München	D + L	W	—	—	3213-a
zur 19. Bewertungssitzung am 19. bis 21. März 1952 — neuer Verleiher —										
Endstation Sehnsucht — SF — (A STREET-CAR NAMED DESIRE)	416	3334	Warner Bros. Pictures, Burbank/Calif.	USA	Centfox-Film, Inc., Frankfurt/M.	S	BW	—	—	3466-a
zur 34. Bewertungssitzung am 29. und 30. Januar 1953 — neuer Verleiher —										
Für eine bessere Welt	834	256	Wolfgang Becker-Film, München	Deutschland	Hubertus-Film, Hub. Driehorst, Düsseldorf	D	W	—	—	5550-a
Männer auf dem Rhein	847	379	P. N. Shenkland, Hamburg	Deutschland	Hubertus-Film, Hub. Driehorst, Düsseldorf / Odin-Filmverleih GmbH., Dortmund	D	BW	—	—	5505
zur 53. Bewertungssitzung am 6., 7. und 8. April 1954 — neuer Verleiher —										
Schnitzaltäre in Kalkar	1327	378	Kulturfilm-Institut GmbH., Berlin	Deutschland	Hermes-Filmverleih GmbH., München	K	W	—	—	7643-a
zur 74. Bewertungssitzung am 4., 5. und 6. Mai 1955 — neuer Verleiher —										
Wenn Tiere erwachen	1903	310	Ariel-Film, Harry-Piel-Produktion, Wiesbaden	Deutschland	Europa-Filmverleih GmbH., Hamburg / Paul Bakker, Kulturfilm-dienst, Düsseldorf	K	W	—	—	9710-a
zur 123. Bewertungssitzung am 27. bis 30. März 1957 — neuer Verleiher —										
Aurach braucht eine Motorspritze	3528	377	Boehner-Film Fritz Boehner, Erlangen	Deutschland	Austria-Filmverleih GmbH., München / Nord-Westdeutscher Film Verleih und Vertrieb, Düsseldorf	K	W	—	—	14105-a
Berichtigung zur LV. Hauptausschußsitzung am 26., 27. und 28. Februar 1959 — Berichtigung der Verleiherbezeichnung —										
Hochzeit der Eintagsfliegen — SF — (THE EPHEMERA) — Farbfilm —	4952	373	Hungarofilm, Budapest	Ungarn	Metro-Goldwyn-Mayer Filmverleih GmbH., Frankfurt/Main	K	W	31. 12. 1964	22. 10. 1958	18601

Als amtlicher Nachweis der positiven Bewertung gilt nur die gedruckte Prädikatskarte.

Erläuterungen:

* Die Prädikate werden wirksam gemäß der gesetzlichen Regelung in den Ländern (Regelung gem. Abschnitt III — Nr. 1 (I) und Nr. 1 der Geschäfts- und Verfahrensordnung für die Filmbewertungsstelle vom 15. Juni 1937.

** Unter den hier aufgezeigten Prüfnummern wurden die Filme von der Freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft zur öffentlichen Vorführung freigegeben.

626 Bewertungsergebnisse über die 185. Bewertungssitzung am 19., 20. und 21. Mai 1959

Filmtitel	Prüf-Nr.	Länge m	Hersteller	Herstellungsland	Verleiher	Kategorie	Prädikat	Gültigkeit bis*	Antrags-eingang am*	Prüf-Nr. d. FSK**
abendfüllende Dokumentar-, Kultur-, Jugend-, Lehr- und Märchenfilme										
Kreuzfahrt ins Geheimnisvolle — Urwelt Ozeanien — SF — (LA GRANDE BARRIERA) — Farbfilm —	5458	2308	Asteria Film, Mailand	Italien	ABC-Film, München	aK	W	—	27. 4. 1959	19751
Kurzfilme										
Atomkraft für die Zukunft	5404	1043	Göttinger Filmproduktion, Hans-Heinrich Kahl, Göttingen	Deutschland	noch offen	D	W	31. 12. 1964	13. 4. 1959	19730
Borra, Die — SF — (BURA)	5444	351	Zagreb-Film, Zagreb	Jugoslawien	Metro-Goldwyn-Mayer Filmverleih GmbH., Frankfurt/Main	K	W	31. 12. 1964	22. 4. 1959	19620
... denn noch immer fließt Blut — SF — (... CAR LE SANG COURE ENCORE!)	5376	443	C. G. Duvanel, Genf	Schweiz	noch offen	D	W	31. 12. 1964	31. 3. 1959	19459
Eins oben — zwei unten — Farbfilm —	5427	310	Dia-Film GmbH., München	Deutschland	noch offen	K	W	31. 12. 1964	15. 4. 1959	19734
Fremde Welt: Brasilien	5132	252	Priebe-Film-Produktion, Detmold	Deutschland	noch offen	K	W	31. 12. 1964	30. 12. 1958	19100
Herbst auf der Insel Brac — SF — (JESEN NA OTOKU BRACU)	5098	287	Zagreb-Film, Zagreb	Jugoslawien	noch offen	K	W	31. 12. 1964	9. 12. 1958	18650
Nit möglichst — Farbfilm —	5454	367	Roto-Film GmbH., Hamburg	Deutschland	noch offen	K	W	31. 12. 1964	24. 4. 1959	19602
Schiff, Das — SF — (BROD)	5418	389	Zagreb-Film, Zagreb	Jugoslawien	Metro-Goldwyn-Mayer Filmverleih GmbH., Frankfurt/Main	K	W	31. 12. 1964	14. 4. 1959	19619
Sieg auf leichten Flügeln — SF — (SPIRALES) — Farbfilm —	4658	443	Objectifs, Paris	Frankreich	noch offen	K	W	31. 12. 1964	14. 7. 1958	17372
Über die Zeiten hinweg ...	4798	265	Nostra-Film Dr. Christian Hallig, München	Deutschland	noch offen	K	W	31. 12. 1964	28. 8. 1958	19718
Vulkane, Äcker und dunkle Wälder	5009-a	321	Türk-Film Walter C. Türk, Düsseldorf	Deutschland	Deutsche Film Hansa GmbH. & Co., Hamburg	K	W	31. 12. 1964	23. 4. 1959	18651-a
Zauberstreifen, Der	5204	260	Elan-Film Gierke & Co., Filmproduktion, München	Deutschland	noch offen	K	W	31. 12. 1964	10. 2. 1959	19648
Zum Schutz der Freiheit — SF — (FIREWORKS OF FREE DOM) — Cinema-Scope-Farbfilm —	5328	252	Movietonews, Inc., New York, N.Y.	USA	Centfox-Film, Inc., Frankfurt/M.	D	W	31. 12. 1964	19. 2. 1959	19128

Als Tag der Bewertung gilt der 19. Mai 1959

Wiesbaden-Biebrich, 22. 5. 1959

St.Anz. 28/1959 S. 719

Filmbewertungsstelle Wiesbaden

627 Bewertungsergebnisse über die Sondersitzung am 2. Mai 1959 (183-a)

Filmtitel	Prüf-Nr.	Länge m	Hersteller	Herstellungsland	Verleiher	Kategorie	Prädikat	Gültigkeit bis*	Antrags-eingang am*	Prüf-Nr. d. FSK**
abendfüllende Dokumentar-, Kultur-, Jugend-, Lehr- und Märchenfilme										
Das ist Cinerama — SF — (THIS IS CINERAMA) — Cinema-Farbfilm —	5448	4895	Stanley Warner Cinerama Corporation, New York, N.Y.	USA	Deutsche Cinerama GmbH., Düsseldorf	aD	W	—	23. 4. 1959	19249

Als Tag der Bewertung gilt der 2. Mai 1959

Als amtlicher Nachweis der positiven Bewertung gilt nur die gedruckte Prädikatskarte.

Erläuterungen:

* Die Prädikate werden wirksam gemäß der gesetzlichen Regelung in den Ländern (Regelung gem. Abschnitt III — Nr. 1 (1) und Nr. 5 der Geschäfts- und Verfahrensordnung für die Filmbewertungsstelle vom 15. Juni 1957.

** Unter den hier aufgezeigten Prüfnummern wurden die Filme von der Freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft zur öffentlichen Vorführung freigegeben.

Wiesbaden-Biebrich, 23. 4. 1959

St.Anz. 28/1959 S. 719

Filmbewertungsstelle Wiesbaden

628**Der Hessische Minister für Wirtschaft und Verkehr****Anordnung über Zuständigkeiten nach dem Luftverkehrsgesetz vom 10. Januar 1959**

Auf Grund des § 10 Abs. 1 und 2 des Luftverkehrsgesetzes in der Fassung vom 10. Januar 1959 (Bundesgesetzblatt I, Seite 9) wird bestimmt:

1. Planfeststellungsbehörde im Sinne des § 10 Absatz 1 Luftverkehrsgesetz ist der Minister für Wirtschaft und Verkehr.

2. Anhörungsbehörde nach § 10 Abs. 2 Luftverkehrsgesetz ist der Regierungspräsident.

3. Liegt das Flugplatzgelände in mehreren Regierungsbezirken so bestimmt der Minister für Wirtschaft und Verkehr, welcher Regierungspräsident nach Ziffer 2 das Anhörungsverfahren durchzuführen hat.

Wiesbaden, 26. 5. 1959

Hessische Landesregierung

Der Ministerpräsident

Der Minister für Wirtschaft und Verkehr

St. Anz. 28/1959 S. 720

629**Kostentragung der Infrastrukturmaßnahmen an Straßen**

Zahlreiche Anfragen bei den Behörden der Straßenbauverwaltung haben geeigt, daß über Fragen des im Interesse und auf Wunsch der Bundeswehr erfolgten Ausbaues von öffentlichen Straßen Unklarheiten bestehen. Ich gebe deshalb nachstehend Grundsätze bekannt, deren Anwendung vom Herrn Bundesminister für Verkehr empfohlen wurde. Nach diesen Grundsätzen kann verfahren werden bis zwischen dem Herrn Bundesminister für Verteidigung und den Länderregierungen über gemeinsame Richtlinien für die Durchführung vor Infrastrukturforderungen an Straßen Übereinstimmung erzielt wird. Diese Richtlinien werde ich zu gegebener Zeit bekanntgeben.

Grundsätze für die Kostentragung bei Infrastrukturmaßnahmen an Straßen

1. Tragung und Teilung der Baukosten

1.1 Die Kosten der Baumaßnahmen, die zur Erfüllung der militärischen Infrastrukturforderungen notwendig sind, werden von der Bundeswehr als Veranlasser getragen, soweit nicht der Träger der Straßenbaulast einen Anteil der Kosten übernimmt.

1.2 Der Kostenanteil des Trägers der Straßenbaulast entspricht den Kosten, die er zum Zeitpunkt der Aufstellung des Vorentwurfs für einen Ausbau der Straße entsprechend den Bedürfnissen des allgemeinen Verkehrs nach seiner Leistungsfähigkeit aufwenden müßte.

1.3 Bei Straßenverlegungen, die nur auf Grund von militärischen Forderungen notwendig werden, wird der Kostenanteil des Trägers der Straßenbaulast unter Zugrundelegung derjenigen Maßnahmen berechnet, die er unter den Voraussetzungen nach 1.2 an der vorhandenen Straße im Zeitpunkt der Aufstellung des Vorentwurfs durchführen müßte.

1.4 Wenn die Straße vor Ablauf ihrer normalen Lebensdauer erneuert wird, ist von dem Baukostenanteil des Trägers

der Straßenbaulast der Zeitwert der alten Straße abzusetzen.

1.5 Die von der zuständigen Baubehörde (i. S. der Arbeitsanweisung für die Infrastrukturforderung) vorgeschlagene Kostenteilung gilt mit der Anerkennung des Entwurfs gemäß § 14 RHO durch den Bundesminister für Verteidigung als vereinbart.

2. Mehrkosten für Unterhaltung und Erneuerung

Wenn durch die Baumaßnahme der künftige Unterhaltungs- und Erneuerungsaufwand des Trägers der Straßenbaulast über den Aufwand erhöht wird, der einem Ausbauzustand entspricht, wie ihn der allgemeine Verkehr erfordern würde, so ist ihm dieser Mehraufwand zu erstatten. Es ist zu prüfen, ob die Mehrkosten durch eine einmalige Zahlung schon bei Durchführung des Bauvorhabens abgelöst werden sollen. Der Kostenanteil des Trägers der Straßenbaulast würde sich dann um den Ablösungsbetrag verringern.

3. Finanzierungshilfen

3.1 Der Kostenanteil des Trägers der Straßenbaulast soll in dem Rechnungsjahr zur Verfügung stehen, in dem die Baumaßnahme durchgeführt wird. Ist dies aus haushaltsrechtlichen Gründen nicht möglich, kann mit dem Bundesminister für Verteidigung eine Zwischenfinanzierung vereinbart werden.

3.2 Finanziell leistungsschwachen Baulastträgern kann eine Bundesfinanzhilfe (Zuschuß oder Darlehen) gewährt werden, um sie in die Lage zu versetzen, ihren Kostenbeitrag zu leisten.

Wiesbaden, 10. 2. 59

Der Hessische Minister für Wirtschaft und Verkehr
W III d — 1 — Az.: 63a 16

St. Anz. 28/1959 S. 720

630**III. Nachtrag zur Genehmigungsurkunde der Kleinbahn Wächtersbach-Birstein-Hartmannshain (Vögelberger Südbahn) vom 26. November 1930 (Amtsblatt der Regierung in Kassel S. 267).**

Auf Grund des § 1 des Gesetzes über Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Betriebes von Bahnunternehmen des öffentlichen Verkehrs vom 7. März 1934 (Reichsgesetzbl. II S. 91) in Verbindung mit § 2 des Gesetzes über Kleinbahnen und Privatanschlußbahnen vom 28. Juni 1892 (Gesetzsammlung S. 225) entbinde ich den Landkreis Gelnhausen wegen erheblicher Unrentabilität des Betriebes der Vögelberger Südbahn für den Streckenabschnitt Birstein-Völzberg von der ihm obliegenden Betriebspflicht für den Personen- und Güterverkehr und erkläre die durch den I. Nachtrag zur Genehmigungsurkunde vom 23. April 1938 (Amtsblatt 1938) auf den Kreis Gelnhausen übergegangene Genehmigung insoweit für erloschen.

Dieser Nachtrag tritt am 15. Juli 1959 in Kraft.

Wiesbaden, 19. 6. 1959

Der Hessische Minister für Wirtschaft und Verkehr
W III b 1 — Az.: 66 d 10.07

St. Anz. 28/1959 S. 720

631**Der Hessische Minister für Arbeit, Volkswohlfahrt und Gesundheitswesen****Begriffsbestimmungen und Verkehrsregeln für zuckerfreie und zuckerhaltige Erzeugnisse aus Mandeln, Nuß- und Aprikosenkernen und anderen eiweißreichen Ölsamen.**

Der Ausschuß Lebensmittelchemie der Arbeitsgemeinschaft der für das Gesundheitswesen zuständigen Minister hat in Zusammenarbeit mit den an der Herstellung, Kennzeichnung und Beurteilung von zuckerhaltigen Erzeugnissen aus Mandeln, Nuß- und Aprikosenkernen und anderen eiweißreichen

Ölsamen interessierten Fachverbänden Begriffsbestimmungen und Verkehrsregeln für die zur Zeit dem redlichen Herstellerbrauch entsprechenden Erzeugnisse aufgestellt und die handelsübliche Art der Herstellung und Kennzeichnung in den o. a. Begriffsbestimmungen und Verkehrsregeln zusammengefaßt.

Diese Begriffsbestimmungen und Verkehrsregeln sind keine bindenden Rechtsvorschriften, sie stellen aber den der-

zeitigen redlichen Herstellerbrauch im Verkehr mit diesen Erzeugnisse dar und sind somit eine brauchbare Maßgabe für deren Begutachtung und Beurteilung auf Grund des § 4 des Lebensmittelgesetzes. Sie treten an die Stelle der mit Rundschreiben vom 15. 11. 1941 von der Fachgruppe Süßwarenindustrie im Einvernehmen mit dem Reichsminister des Innern bekanntgegebenen Bestimmungen für die Herstellung von Marzipan, Persipanrohmassen und Füllmassen. Eine künftige Regelung durch Rechtsvorschrift wird hierdurch nicht berührt.

Die „Begriffsbestimmungen und Verkehrsregeln für zuckerfreie und zuckerhaltige Erzeugnisse aus Mandeln, Nuß- und Aprikosenkernen und anderen eiweißhaltigen Ölsamen“ sind in der „Schriftenreihe des Bundes für Lebensmittelrecht und Lebensmittelkunde“ — Heft 24/1958 — B. Behr's Verlag GmbH, Wiesbaden-Berlin — veröffentlicht. Sonderdrucke können von dort bezogen werden.

Die mit der Überwachung des Verkehrs mit Lebensmitteln beauftragten Behörden und Fachanstalten werden angewiesen, diese Begriffsbestimmungen und Verkehrsregeln bei der Beurteilung zuckerfreier und zuckerhaltiger Erzeugnisse aus Mandeln, Nuß- und Aprikosenkernen und anderen eiweißreichen Ölsamen zugrunde zu legen.

Wiesbaden, 14. 4. 1959

Der Hessische Minister für Arbeit, Volkswohlfahrt und Gesundheitswesen

VI/g — 20 a 04

St.Anz. 28/1959 S. 720

632

Wahlen für die Delegiertenversammlung der Landestierärztekammer Hessen.

Der Kammervorstand der Landestierärztekammer Hessen hat zu Mitgliedern des Wahlausschusses gemäß § 4 der Wahlordnung vom 11. Juni 1959 (GVBl. S. 12) folgende Personen berufen:

Dr. med. vet. Bodo Otto Bothe, Wiesbaden, An der Ringkirche 10,

Dr. med. vet. Horst Bufe, Bad Schwalbach, In den Hofwiesen 2a,

Dr. med. vet. Doris Keutner, Wiesbaden, Hainerweg 5,

Dr. med. vet. Helmut Loose, Wiesbaden, Helmholtzstraße 33,

Dr. jur. Werner Seeger, Wiesbaden, Kapellenstraße 63.

Zum Wahlleiter ist gemäß § 4 Abs. 2 der Wahlordnung Dr. jur. Seeger, zu seinem Stellvertreter Dr. med. vet. Loose berufen worden.

Die Wahlfrist ist gemäß § 2 der Wahlordnung auf den 1. bis 12. November 1959 festgesetzt worden. Die Wahlvorschläge müssen gemäß § 7 Abs. 1 der Wahlordnung 70 Tage vor dem Beginn der Wahl, also spätestens bis zum 22. August 1959, bei dem Wahlleiter eingereicht werden.

Wiesbaden, 1. 7. 1959

Der Wahlleiter für die Wahl zur Delegiertenversammlung der Landestierärztekammer Hessen

St.Anz. 28/1959 S. 721

633

Der Hessische Minister für Landwirtschaft und Forsten

Flurbereinigung Ober-Seibertenrod, Krs. Alsfeld.

Auf Grund des § 4 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) vom 14. Juni 1953 (BGBl. I S. 591) wird folgender Beschluß erlassen:

1. Die Flurbereinigung der Grundstücke der Gemarkung Ober-Seibertenrod wird hiermit angeordnet.

2. Als Flurbereinigungsgebiet wird die gesamte Gemarkung einschließlich der Ortslage und des Waldes festgestellt. Es hat eine Größe von 482 ha, worin eine Waldfläche von 36 ha enthalten ist. Die Grenzen des Flurbereinigungsgebietes sind auf der Gebietskarte, die einen Bestandteil dieses Beschlusses bildet, durch einen grünen Farbstreifen kenntlich gemacht.

3. Die Gemeinschaft der Teilnehmer am Flurbereinigungsverfahren führt den Namen „Teilnehmergemeinschaft der Flurbereinigung von Ober-Seibertenrod, Kreis Alsfeld“, mit dem Sitz in Ober-Seibertenrod. Sie ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

4. Die Beteiligten werden nach § 14 FlurbG aufgefordert, Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Flurbereinigungsverfahren berechtigen, innerhalb von 3 Monaten nach Bekanntgabe dieses Beschlusses beim Kulturrat in Lauterbach, Adolf-Spieß-Str. 34, anzumelden; werden Rechte nach Ablauf dieser Frist angemeldet, so kann das Kulturrat die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

Der Inhaber eines o. a. Rechtes muß die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

5. Nach § 34 bzw. nach § 85/5 Flurbereinigungsgesetz ist von der Bekanntgabe dieses Beschlusses ab bis zur Ausführungsanordnung in folgenden Fällen die Zustimmung des Kulturrates erforderlich: a) wenn die Nutzungsart der Grundstücke

im Flurbereinigungsgebiet geändert werden soll; dies gilt nicht für Änderungen, die zum ordnungsmäßigen Wirtschaftsbetrieb gehören; b) wenn Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedigungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen errichtet, hergestellt, wesentlich geändert oder beseitigt werden sollen; c) wenn Obstbäume, Beerensträucher, Rebstöcke, Hopfenstöcke, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze beseitigt werden sollen. Die Beseitigung ist nur in Ausnahmefällen möglich, soweit landeskulturelle Belange nicht beeinträchtigt werden; d) wenn Holzeinschläge vorgenommen werden sollen, die den Rahmen einer ordnungsmäßigen Bewirtschaftung übersteigen. Sind entgegen den Absätzen a) und b) Änderungen vorgenommen, Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Verfahren unberücksichtigt bleiben; das Kulturrat kann den früheren Zustand nach § 137 FlurbG wieder herstellen lassen, wenn dies der Flurbereinigung dienlich ist. Sind Eingriffe entgegen dem Absatz c) vorgenommen worden, so muß das Kulturrat Ersatzpflanzungen anordnen. Werden entgegen dem Absatz d) Holzeinschläge vorgenommen, so kann das Kulturrat anordnen, daß derjenige, der das Holz fällt, die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat.

6. Der entscheidende Teil dieses Beschlusses wird im Staatsanzeiger veröffentlicht und in der Gemeinde Ober-Seibertenrod und den Nachbargemeinden Unter-Seibertenrod, Stumpertenrod, Ulrichstein und Bobenhausen II öffentlich bekanntgemacht. Gleichzeitig wird der Beschluß mit Begründung und der Gebietskarte zur Einsichtnahme durch die Beteiligten bei dem Bürgermeisteramt in Ober-Seibertenrod und den oben genannten Nachbargemeinden zwei Wochen lang ausgelegt.

Wiesbaden, 3. 6. 1959

Landeskulturrat

DF 285 — 19.434/59

St.Anz. 28/1959 S. 721

634

Personalnachrichten

Es sind

C. im Bereich des Hessischen Ministers des Innern**Verwaltungsgericht Frankfurt (Main)**

berufen zum Verwaltungsrichter auf Lebenszeit

Verwaltungsgerichtsrat Dr. Richard Jeßnitzner (28. 4. 1959)

ernannt zum Regierungsinspektor

Regierungsobersekretär (BaL) Helmuth Rolfs (26. 5. 1959).
Frankfurt (Main) 19. 6. 1959**Der Verwaltungsgerichtspräsident**
8 b 06

St.Anz. 28/1959 S. 722

F. im Bereich des Hessischen Ministers für Erziehung und Volksbildung**a) Ministerium**ernannt zum Regiergungsdirektor, Oberregierungsrat Karl-
crnst Hess (29. 4. 1959);zum Oberregierungsrat, Regierungsrat Kurt Kaepfel.
(20. 3. 1959);zum Oberregierungsrat, Regierungsrat Heinz Hofmeister
(26. 3. 1959);zum Oberregierungsrat, Regierungsrat Dr. Werner Har-
tenberg (29. 4. 1959);zum Regierungsrat (BaK), Dipl. Volkswirt Kurt Münch
(29. 4. 1959);zum Regierungsrat (BaK), Dipl.-Volkswirt Reinhard Wilke
(9. 6. 1959);zum Regierungsamtmann, Regierungsoberinspektor Hans
Lahr (9. 6. 1959);zum Regierungsoberinspektor die Regierungsinspektoren
Willy Brandt, (19. 3. 1959); Georg Frankenstein, (19. 3. 1959);

in den Ruhestand versetzt

Amtsmeister August Willme (1. 6. 1959);

b) Philipps-Universität Marburg/Lahn

ernannt

zum ordentlichen Professor (BaL), apl. Professor Dr. med.
Hans Jacob (2. 1. 1959);zum ordentlichen Professor außerordentlicher Professor
(persönlicher Ordinarius) Dr. Augustin Förster (11. 5. 1959);zum ausserordentlichen Professor (BaL) Dozent Dr. Franz
Hesse (23. 12. 1958);zum Wissenschaftlichen Rat (BaL) Universitätszeichenlehrer
Johann Heinrich Höhl (24. 12. 1958);zum Wissenschaftlichen Rat (BaL) Lektor für Musik Kurt
Utz (17. 1. 1959);zum Wissenschaftlichen Rat (BaL) außerordentlicher Pro-
fessor z. Wv., Lektor Dr. Christian Winkler (21. 3. 1959);zum Oberarzt wissenschaftlicher Assistent Dr. med. Rudolf
Gross (8. 1. 1959);zum Oberassistent wissenschaftlicher Assistent Dr. Detlef
Kamke (2. 1. 1959);zum Oberassistent wissenschaftlicher Assistent Dr. phil.
Klaus Hafner (31. 12. 1958);zum Oberassistent wissenschaftlicher Assistent Dr. Erich
Kessler (31. 12. 1958)zum Regierungsoberinspektor Regierungsinspektor Hans
Kühn (30. 12. 1958);zum Regierungshauptsekretär die Regierungsobersekretäre
Reinhard Roß (31. 1. 1959); Otto Harde (31. 1. 1959)zum Regierungsobersekretär, Regierungssekretär Hans Pil-
grim (26. 3. 1959);zum Regierungssekretär, Verwaltungsangestellter Oswald
Schwarz (9. 2. 1959);

zum Werkmeister, Werkführer Georg Weber (30. 12. 1958)

in den Ruhestand versetzt

Regierungsamtmann Karl Schmidt (1. 5. 1959)

entlassen auf Antrag

ordentlicher Professor Dr. Martin Eichler (7. 12. 1958)

ordentlicher Professor Dr. Rudolf Zenker (7. 12. 1958);

außerordentlicher Professor Dr. Georg von Rauch (15. 1. 59);

Regierungssekretär Bernhard Hennemann (23. 3. 1959);

c) Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt/M.

ernannt

zum ordentlichen Professor (BaL), seitheriger außerplan-
mäßiger Professor an der Universität Gießen Dr. Hermann
Priebe (10. 3. 1959);zum ordentlichen Professor (BaL), seitheriger ordent-
licher Professor an der Universität Mainz Dr. Hellmut Georg
Isele (20. 3. 1959);zum ordentlichen Professor (BaL), Dozent Dr. Erich Loitls-
berger (5. 5. 1959);zum ordentlichen Professor (BaL), seitheriger ordent-
licher Professor an der Universität Hamburg Dr. habil.
Karl Egle (9. 5. 1959)zum Dozenten, wissenschaftlicher Assistent Dr. jur. Gerhard
Lüke (6. 1. 1959); zum Dozenten, wissenschaftlicher Assi-
stent apl. Prof. Dr. Ewald Burger (6. 1. 1959);zum Dozenten (BaW), Dr.-Ing. Dr. rer. pol. Theodor Elinger
(20. 1. 1959);

emeritiert

Prof. Dr. phil. Hermann Giersberg (1. 4. 1959); Prof. Dr. phil.
Paul Kirn (1. 4. 1959)**d) Justus-Liebig-Universität Gießen**

ernannt

zum Oberassistent, wissenschaftlicher Assistent Dr. rer. nat.
Ludwig Jung (6. 1. 1959)zum Regierungsoberinspektor, die Regierungsinspektoren
Justus Steinmetz (19. 1. 1959); Paul Metz (22. 12. 1958);zur Bibliotheksinspektorin (BaK), Diplombibliothekarin
Dorothea Zschaber (13. 3. 1959);zum Regierungshauptsekretär, die Regierungsobersekretäre
Konrad König (31. 1. 1959); Karl Reinhardt (31. 1. 1959);zum Regierungsobersekretär, Regierungssekretär Otto Gil-
bert (31. 1. 1959);

entlassen auf Antrag

ordentlicher Professor Dr. Emil Tonutti (4. 12. 1958)

emeritiert

ordentlicher Professor Dr. Hugo Keller (1. 4. 1959)

ordentlicher Professor Dr. Lothar Hock (1. 4. 1959)

e) Technische Hochschule Darmstadt

ernannt

zum ordentlichen Professor (BaL), Dr. Ing. Wilhelm J.
Müller (4. 3. 1959)zum ordentlichen Professor (BaL), Dr. Rolf Romero (24. 4.
1959);zum ordentlichen Professor, außerordentlicher Profes-
sor Dr. Otto Krischer (29. 4. 1959);zum außerordentlichen Professor (BaL)
seitheriger Dozent an der Universität Heidelberg Dr. Frie-
drich Cramer (7. 1. 1959);seitheriger Dozent am Forstbotanischen Institut in München
Dr. Hubert Ziegler (11. 3. 1959);

apl. Professor Dr. Wolfram Eschenbach (24. 4. 1959);

zum Oberregierungsvermessungsrat, Vermessungsrat Dr.
Walter Ohlemutz (12. 3. 1959);zum Dozenten, Oberassistent Dr. Karlheinz Lieser (29. 4.
1959);zur Bibliotheksinspektorin (BaL), apl. Bibliotheksinspek-
torin Annegret Schmidt (16. 3. 1959);zum Regierungssekretär (BaK), Verwaltungsangestellter
Willi Reichart (16. 3. 1959);zum Hauptwerkmeister, Oberwerkmeister Hans Jährling
(16. 2. 1959);zum Oberwerkmeister (BaK), Handwerksmeister Ludwig
Reitz (6. 1. 1959);

zum Oberwerkmeister, Werkmeister Hans Geißler (16. 2. 1959);
zum Werkmeister (BaK), Handwerksmeister Karl Hock (16. 3. 1959);
zum Prüfwart (BaL), Meßgehilfe Rudolf Lotz (16. 1. 1959);
emeritiert
Professor Dr. Ing. Karl Karas (1. 4. 1959)

f) Pädagogisches Institut Weilburg/Lahn

ernannt

zum außerplanmäßigen Lehrer (BaW), Herr Theodor Gies (28. 1. 1959); zum außerplanmäßigen Lehrer (BaW), Herr Josef Flörsch (26. 2. 1959)
zur außerplanmäßigen techn. Lehrerin (BaW), Frau Sieglinde Lamann (2. 3. 1959); zur außerplanmäßigen techn. Lehrerin (BaW), Frä. Maria Tachezy (2. 3. 1959);
zum Regierungsobersinspektor, Regierungsinspektor Josef Richter (25. 2. 1959)

g) Pädagogisches Institut Darmstadt in Jugenheim

ernannt

zum Dozenten, Studienrat Dr. Friedrich Spemann (6. 5. 1959);
berufen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit
Lehrer Karl Knauf (6. 5. 1959); Lehrerin Urselmaria Kühn (11. 5. 1959);

h) Paul-Ehrlich-Institut Frankfurt/M.

ernannt

zum Wissenschaftlichen Rat (BaK), wissenschaftlicher Angestellter Dr. Friedrich Ewald (15. 5. 1959);

i) Westdeutsche Bibliothek Marburg/Lahn

berufen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit

Direktor der Westdeutschen Bibliothek Dr. Martin Cremer (6. 3. 1959);

versetzt

Bibliotheksrat Dr. Hans Christoph Messow von der Universitäts-Bibliothek Freiburg i. B. (1. 2. 1959)

j) Hess. Landes- und Hochschulbibliothek Darmstadt

ernannt

zur Bibliotheksobersinspektorin, Bibliotheksinspektorin Pauline Dittmar (16. 3. 1959);

berufen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit

Bibliotheksinspektor Friedrich Wilhelm July (20. 2. 1959);
Bibliotheksinspektor Rudolf Sauer (23. 2. 1959);
Bibliotheksinspektorin Irene Walldorf (27. 2. 1959);

verstorben

Bibliotheksinspektorin Elisabeth Christine Hofmann (27. 3. 1959);

k) Landesbibliothek Fulda

ernannt

zur Bibliotheksobersinspektorin, Bibliotheksinspektorin Magdalene Poll (29. 2. 1959)

l) Hauptstaatsarchiv Wiesbaden

ernannt

zum Oberamtsgehilfen (BaK), Magazinarbeiter Kurt Pfuff (1. 6. 1959)

m) Staatsarchiv Marburg/Lahn

ernannt

zum Archivassessor (BaW), wissenschaftlicher Angestellter Dr. Wilhelm Eckhardt (11. 3. 1959);
zum Assessor im Archivdienst (BaW), Dr. Eckhart-Götz Franz (1. 6. 1959);

n) Hessisches Staatsarchiv Darmstadt

ernannt

zum Archivdirektor, Regierunsarchivrat Dr. Friedrich Knöpp (23. 4. 1959);

o) Der Landeskonservator von Hessen, Wiesbaden

ernannt

zum Konservator (BaK), Dr. Otto Müller (23. 12. 1958); Dipl.-Ing. Dr. Gottfried Ganßauge (BaK) (15. 5. 1959)

p) Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

ernannt

zum Gartenbauinspektor (BaK), Angestellter Alexander Bothmann (1. 3. 1959);

q) Saalburgmuseum Bad Homburg v. d. H.

berufen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit
Präparator Heinz Wittenberg (28. 1. 1959)

Wiesbaden, 12. 6. 1959

Der Hessische Minister für Erziehung und Volksbildung
II/2 — 050/35 — 59 (5) St.Anz. 28/1959 S. 722

Volks-, Mittel- u. Sonderschuldienst im Regierungsbez. Kassel

ernannt

zum Mittelschulrektor

Mittelschulkonrektor (BaL) Georg Buchmann, Kassel (5. 5. 1959).

zum Hauptlehrer

Lehrer (BaL) Heinrich Steinbach, Heinebach, Landkrs. Melsungen (23. 5. 1959)

zum Konrektor

Lehrer (BaL) Otto Pfaff, Kassel (27. 4. 1959)

zum Mittelschullehrer

Lehrer (BaL) Friedrich Bachmann, Kassel (4. 5. 1959)

zum Lehrer am Mittelschulzug einer Volksschule

Lehrer (BaL) Heinz Vorwerk, Fulda (5. 5. 1959)

zum Lehrer bzw. zur Lehrerin (BaK)

die apl. Lehrer(innen) Gisela Isenberg, Mellau, Landkrs. Marburg/L. (23. 4. 1959); Roland Schmidt, Leidenhofen, Landkrs. Marburg/L., (23. 4. 1959); Günter Eckstein, Ziegenhain (8. 5. 1959); Ursula Jäger, Calden, Landkrs. Hofgeismar (21. 5. 1959); Georg Männich, Fürstenwald, Landkrs. Hofgeismar (21. 5. 1959); Horst Hagenauer, Frankenhain, Landkrs. Ziegenhain (12. 5. 1959)

zum Lehrer (BaL)

apl. Lehrer Karl Schmitt, Sickels, Landkrs. Fulda (24. 4. 1959); Lehrer z. Wv. Oleg Georg, Ersrode, Landkrs. Rotenburg (1. 6. 1959)

zum apl. Lehrer (BaW)

die Lehrkraft im Angest.-Verh. Hans Beigang, Zierenberg, Landkrs. Wolfshagen (30. 4. 1959)

zur apl. Lehrerin (BaW)

die Lehrkräfte Bewerberinnen Gisela Siegl, Dörmbach, Landkrs. Fulda (11. 5. 1959); Gerlinde Bartsch, Ostheim, Landkrs. Hofgeismar (21. 5. 1959)

zur Lehrerin (BaW)

die Lehrkraft im Angestelltenverh. Amalie Seelig, Karlsruhen, Landkrs. Hofgeismar (1. 6. 1959)

berufen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit

die Lehrer(innen) Erich Bamberger, Marburg a. d. L. (2. 5. 1959); Johannes Amenda, Cölbe, Landkrs. Marburg a. d. L. (8. 5. 1959); Ilse Ruppert, Langenschwarz, Landkrs. Hünfeld (5. 5. 1959); Heinz Rakel, Niederkaufungen, Landkrs. Kassel (6. 5. 1959); Hella Atmanspacher, Großalmerode, Landkrs. Witzenhausen (11. 5. 1959); Wilhelmine Gobbers, Hess.-Lichtenau, Landkrs. Witzenhausen (11. 5. 1959); Ursula Peusquens, Marburg a. d. L. (8. 5. 1959); Otto Balcke, Ostheim, Landkrs. Melsungen (5. 5. 1959); Walter Dippel, Konnefeld, Landkrs. Melsungen (4. 5. 1959); Heinrich Koch, Oberndorf, Landkrs. Marburg a. d. L. (14. 5. 1959); Hubert Mahr, Buchenrod, Landkrs. Fulda (22. 5. 1959); Gerhard Hartung, Schachen, Landkrs. Fulda (22. 5. 1959)

die techn. Lehrerin Elisabeth-Charlotte Butzert, Künzell, Landkrs. Fulda (12. 5. 1959)

in den Ruhestand versetzt

Hauptlehrer Karl Außerehl, Niederweimar, Landkrs. Marburg a. d. L. (1. 6. 1959); Konrektor Ludwig Orthwein, Großalmerode, Landkrs. Witzenhausen (1. 7. 1959)

Die Lehrer Oskar Trümper, Eschwege (1. 6. 1959); Jakob Willing, Meckbach, Landkrs. Hersfeld (1. 6. 1959); Otto Albat, Heinebach, Landkrs. Melsungen (1. 6. 1959); Gustav Lossow, Lembach, Landkrs. Fritzlar-Homberg (1. 7. 1959); Gustav Hofmeyer, Holzhausen, Landkrs. Fritzlar-Homberg (1. 8. 1959)
Lehrerin Johanna Jahn, Kassel (1. 7. 1959)

entlassen

Lehrerin Ilse Dunkel, Treisbach, Landkrs. Marburg a. d. L. (1. 6. 1959)

Im höheren Schuldienst

ernannt

zum Studienrat bzw. zur Studienrätin (BaK)

die Stud.-Ass. Erna Kölbel, Kassel (11. 5. 1959); Werner Götting, Bad Sooden-Allendorf (5. 5. 1959); Hans Plew, Hess.-Lichtenau (9. 5. 1959); Heinrich Gröger, Hünfeld (12. 5. 1959); Heinz Arnold, Bad Hersfeld (13. 5. 1959); Walter Thümer, Homberg (14. 5. 1959)

zum Studienrat (BaL)

die Stud.-Ass. Hans Markert, Oberurff (9. 5. 1959); Wolfgang Hartmann, Frankenberg/Eder (9. 5. 1959); Alfons Kuhmann, Bad Sooden-Allendorf (9. 5. 1959); Erich Stieglitz, Melsungen (15. 5. 1959); Engelbert Schnellhammer, Melsungen (15. 5. 1959)

zum Oberstudiendirektor

der Studienrat (BaL) Dr. Günter Panten, Bad Sooden-Allendorf (27. 5. 1959)

der Oberstudienrat (BaL) Rudolf Laubhardt, Eschwege (26. 5. 1959)

zum Studienassessor (BaW)

der frühere Stud.-Ass. Dr. Wolfgang Griegel, Marburg a. d. L. (13. 5. 1959)

berufen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit

der Studienrat Erich Schäfer, Fulda (4. 5. 1959)

Im Berufs-, Berufsfach- und Fachschuldienst

ernannt

zum Berufsschuldirektor

der Handelseoberlehrer (BaL) Dr. Gustav Schneider, Fulda (15. 5. 1959)

zum Oberbaurat im techn. Schuldienst

der Baurat im techn. Schuldienst (BaL) Waldemar Werner, Kassel (27. 5. 1959)

zur Fachschuldirektorin (BaL)

die Berufsschul-Direktorin Herta Spröde, Kassel (25. 5. 1959)

zur Gewerbeoberlehrerin (BaK)

die apl. Gewerbeoberlehrerinnen Ingelore Lucas, Fulda (30. 4. 59); Gabriele Böhning, Fulda (30. 4. 1959)

zum Gewerbeoberlehrer (BaL)

der apl. Gewerbeoberlehrer Gerhard Finke, Fulda (11. 5. 1959)

zum Handelseoberlehrer (BaK)

die apl. Handelseoberlehrer Wilhelm Blum, Eschwege (4. 5. 1959); Alfred Bickert, Fulda (4. 5. 1959); Josef Birkenbach, Fulda (4. 5. 1959); Hans von Rhein, Fulda (4. 5. 1959); Leo Stern, Fulda (4. 5. 1959)

zum Landwirtschaftslehrer (BaK)

der apl. Landwirtschaftslehrer Otto Oppen, Fulda (8. 5. 1959)

zur Landwirtschaftslehrerin (BaK)

die apl. Landwirtschaftslehrerin Lotte Lindbach, Fulda (8. 5. 1959)

zu Lehramtsanwärtern (BaW)

Herbert Kaufmann, Marburg a. d. L. (16. 4. 1959); Elisabeth Platz, Kassel (11. 5. 1959); Dipl.-Handelslehrer Günter Hoffmann, Korbach (11. 5. 1959)

zum apl. Gewerbeoberlehrer (BaW)

Lehrkraft im Angest.-Verhältnis Kurt Walter, Ziegenhain (14. 5. 1959)

zum apl. Landwirtschaftslehrer (BaW)

Herbert Leibundgut, Treysa (25. 5. 1959)

berufen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit

die Landwirtschaftslehrer Herbert Zutz, Frankenberg/E. (30. 4. 1959); Franz Schmidt, Wolfhagen (5. 5. 1959); die Gewerbeoberlehrerinnen Adelheid Wittig, Fulda (13. 5. 1959); Herta Stanzel, Gemünden/Wohra (13. 5. 1959); der Gewerbeoberlehrer Paul Trampe, Frankenberg/E. (30. 4. 1959)

berufen in das Beamtenverhältnis auf Kündigung

Landwirtschaftslehrerin Marianne Rabe, Oedelsheim (21. 5. 1959)

in den Ruhestand versetzt

die Gewerbeoberlehrer Walter Hauffe, Melsungen (1. 6. 1959); Kurt Dammal, Melsungen (1. 6. 1959)

die Gewerbeoberlehrerin Clara Cramer, Kassel (1. 6. 1959)

entlassen

die Lehramtsanwärterinnen Erika Ostermann, Wolfhagen (23. 5. 1959); Ilse Schneeberg, Kassel (28. 5. 1959); Liesel Schmidt, Fritzlar (30. 5. 1959); Hanne-Lore Burba, Melsungen (16. 5. 1959).

Kassel, 19. 6. 1959

Der Regierungspräsident

P 1 Az.: 70 16 03 B

St.Anz. 28/1959 S. 723

G. im Bereich des Hessischen Ministers für Wirtschaft und Verkehr (bzw. des seitherigen Hessischen Ministers für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr)**a) Ministerium**

ernannt

zum Regierungsdirektor

Oberregierungsrat Dr. Heinrich Brunnée (12. 6. 1959 — BaL)

zu Oberregierungsräten

die Regierungsräte Dr. Hermann Geiß (27. 2. 1959 — BaL); Friedrich Ernst Müller (27. 2. 1959 — BaL); Dr. Ernst Schlünder — Ministerialrat a. D. — (26. 5. 1959 — BaL); Dr. Johannes Strelitz — ab 1. 12. 1958 MdL — (4. 12. 1958 — BaL)

zur Regierungsrätin

Verwaltungsangestellte (Assessorin) Adelheid Deter (9. 1. 1959 — BaK)

zu Regierungsräten

die Regierungsassessoren Anton Böhm (1. 10. 1958 — BaL); Erwin Okon (2. 1. 1959 — BaK); Verwaltungsangestellter (Assessor) Günter Reimann (1. 10. 1958 — BaK)

zu Regierungsamtmännern

die Regierungsoberinspektoren Alfred Grüttner (8. 11. 1958 — BaL); Johann Sitsch (10. 11. 1958 — BaL); Emil Wehrle (20. 12. 1958 — BaL)

zur Regierungsoberinspektorin

Regierungsinspektorin Elfriede Reising (8. 11. 1958 — BaL)

zu Regierungsoberinspektoren

die Regierungsinspektoren Hans Barthold (20. 12. 1958 — BaL); Helmut Hofmann (8. 11. 1958 — BaL); Heinz Mitschke (20. 12. 1958 — BaL); Walter Neumann (27. 2. 1959 — BaL); Wieland Schneckenburger (20. 12. 1958 — BaL); Alex Wirtz (23. 12. 1958 — BaL); Richard Woll (20. 12. 1958 — BaL)

zu Regierungsinspektoren

Regierungshauptsekretär Adam Laux (10. 12. 1958 — BaL); Regierungsobersekretär Wenzel Zimek (20. 12. 1958 — BaK); Verwaltungsangestellter Walther Peisker (8. 11. 1958 — BaK)

zum Regierungshauptsekretär

Regierungsobersekretär Wilhelm Ott (20. 1. 1959 — BaL)

berufen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit

Regierungsrat Dr. Ehrhardt Koch (16. 12. 1958); Regierungsrat Reinhold Neumann (30. 10. 1958); Regierungsinspektor Heinz Mitschke (30. 10. 1958); Regierungsinspektor Richard Woll (8. 11. 1958)

in den Ruhestand versetzt

Oberregierungsrat Dr. Hermann Geiß (1. 4. 1959); Regierungsoberinspektor Josef Lawitschka (1. 10. 1958); Regierungsoberinspektor Wilhelm Schletter (1. 10. 1958);

in den Wartestand versetzt

Ministerialdirektor Adolf Kleine (1. 2. 1959)

b) Landesprüfstelle Hessen

berufen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit

Regierungsinspektor Wolfgang Roedel (8. 6. 1959)

Wiesbaden, 15. 6. 1959

Der Hessische Minister für Wirtschaft und Verkehr
P 1 b — 70 — 16

St.Anz. 28/1959 S. 724

G. im Bereich des Hessischen Ministers für Wirtschaft und Verkehr

e) Landesamt für Bodenforschung

berufen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit

Regierungsgeologe Dr. Arnold Rabien (26. 3. 1959)

in den Ruhestand versetzt

Direktor des Landesamtes für Bodenforschung Prof. Dr. Franz Michels (1. 4. 1959)

d) Bergbauverwaltung

ernannt

zu Oberbergräten

Erster Bergrat Heinz Kerk sieck (27. 2. 1959 — BaL)

Bergvermessungsrat Werner Bisgier (27. 2. 1959 — BaL)

zum Ersten Bergrat

Bergrat Ernst-Joachim Einecke (8. 5. 1959 — BaL)

zum Bergassessor

Assessor im Bergfach Karl Dietrich Wolter (31. 3. 1959 — BaW)

berufen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit

Bergrat Konrat Gründler (30. 5. 1959)

e) Eichverwaltung

ernannt

zum Regierungsamtman

Regierungsobersinspektor August Heinrich (23. 1. 1959 — BaL)

zu Eichoberinspektoren

die Eichinspektoren Karl Franz (23. 1. 1959 — BaL); Heinz Güntheroth (23. 1. 1959 — BaL); Karl Schaffner (26. 1. 1959 — BaL)

zum Regierungshauptsekretär

Regierungsoberssekretär Alfons Schmitt (23. 1. 1959 — BaL)

zum Eichmeister

ap. Eichmeister Heinz Sabrowski (3. 2. 1959 — BaL)

zum Eichinspektorenanwärter

Ernst-Heinrich Kriebel (2. 3. 1959 — BaW)

zum Eichmeisteranwärter

Alois Uihlein (29. 4. 1959 — BaW)

berufen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit

Eichmeister Otto Ebert (16. 4. 1959)

f) Straßenbauverwaltung

ernannt

zum Regierungsrat

Erster Staatsanwalt z. Wv. Erich Blackert (28. 2. 1959 — BaL)

zum Regierungsbauassessor

techn. Ang. (Bauassessor) Hans-Werner Bayer (8. 4. 1959 — BaW)

zu Regierungsoberbauinspektoren

die Regierungsbauinspektoren Friedrich Bang (28. 2. 1959 — BaK); Georg Germann (27. 1. 1959 — BaL)

zu Regierungsoberinspektoren

die Regierungsinspektoren Jakob Hilgenberg (28. 2. 1959 — BaL); Karlheinz Meißner (28. 2. 1959 — BaK)

zu Regierungsbauinspektoren

Stadtbausinspektor z. Wv. Walter Haar (25. 4. 1959 — BaL)

ap. Regierungsbauinspektor Günter Raubert (26. 3. 1959 — BaK)

die Straßenmeister Ernst Bach (28. 3. 1959 — BaL); Herbert Koriller (6. 2. 1959 — BaL); Benno Löbmann (26. 3. 1959 — BaL); Willi Mußmann (24. 4. 1959 — BaL)

die Regierungsbauinspektorenanwärter Reinhold Reichert (21. 4. 1959 — BaK); Willy Rücker (11. 5. 1959 — BaK)

zu ap. Regierungsbauinspektoren

die Regierungsbauinspektorenanwärter Werner Eckert (1. 4. 1959 — BaW); Klaus-Dieter Habel (20. 4. 1959 — BaW); Helmut Schneider (23. 3. 1959 — BaW)

zum Techn. Regierungsobersekretär

techn. Angestellter Karl Inderthal (3. 3. 1959 — BaK)

zu Straßenwärtern

die Straßenwärter z. Wv. Wenzel Bernklau (31. 3. 1959 — BaL); Max Burock (28. 1. 1959 — BaL); Franz Feit (1. 4. 1959 — BaL); Gustav Habel (28. 3. 1959 — BaL); Josef Leiter (31. 1. 1959 — BaL); Andreas Maier (27. 4. 1959 — BaL); Alois Olbort (15. 5. 1959 — BaL); Richard Rummeler (5. 2. 1959 — BaL); Alois Schopf (4. 4. 1959 — BaL); Wilhelm Stephan (31. 3. 1959 — BaL); Max Wallisch (13. 5. 1959 — BaL)

zu Regierungsbauinspektorenanwärtern

die Bauingenieure Günter Appel (1. 4. 1959 — BaW); Wolfgang Rückert (2. 2. 1959 — BaW); Gerhard Simon (1. 4. 1959 — BaW); Heinrich Schönhals (2. 3. 1959 — BaW)

berufen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit

Regierungsoberbauinspektor Friedrich Bang (23. 4. 1959)

in den Ruhestand versetzt

Regierungsbauamtman Heinrich Schmier (1. 2. 1959)

Regierungsbauinspektor Otto Ludwig (1. 4. 1959)

Straßenwärter Josef Jüttner (1. 3. 1959)

Wiesbaden, 29. 6. 1959

Der Hessische Minister für Wirtschaft und Verkehr

— P l c — 7 o — 16 —

St.Anz. 28/1959 S. 725

635

DARMSTADT

Regierungspräsidenten

Regulierung der Weschnitz in der Gemarkung Einhausen

Der Weschnitzverband, Sitz Heppenheim a. d. B., hat mit Schreiben vom 14. April 1959 gemäß Artikel 119 des Hessischen Bachgesetzes in der Fassung vom 1. 7. 1957 — GVBl. S. 77 — beantragt, ihm die Genehmigung für die Regulierung der Weschnitz in der Gemarkung Einhausen vom Ortseingang Einhausen (km 15 + 278) bis zur Autobahnbrücke (km 16 + 445) auf eine Länge von etwa 1,2 km zu erteilen.

Gemäß Artikel 121 Hessisches Bachgesetz wird das Unternehmen hiermit öffentlich bekanntgemacht. Die Planunterlagen für dieses Vorhaben liegen nach Veröffentlichung im Staatsanzeiger bei dem Landrat des Landkreises Bergstraße in Heppenheim a. d. B. (Kreishaus) für die Dauer von vier Wochen während der üblichen Dienststunden zur Einsicht offen. Diese Frist beginnt am 5. Tage nach der Veröffentlichung im Staatsanzeiger für das Land Hessen.

Etwaige Einwendungen sind innerhalb der vorgenannten Frist an den Regierungspräsidenten in Darmstadt zu richten und schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei dem Landrat des Landkreises Bergstraße — untere Wasserbehörde — in Heppenheim a. d. B. vorzubringen. Nach Ablauf der Frist können Einwendungen nicht mehr erhoben werden.

Darmstadt, 23. 6. 1959

Der Regierungspräsident

III/9 — 63 h 04/03 (266) W
St.Anz. 28/1959 S. 725

636

KASSEL

Ungültigkeitserklärung in Verlust geratener Dienstaussweise für die forstlich ausgebildeten Bediensteten im Lande Hessen.

Folgender in Verlust geratener Dienstaussweis wird für ungültig erklärt:

Nr. des DA.: 2434

Dienstgrad, Vor- und Zuname: Revierförster Karl-Heinz Müller

Geburtsdatum: 17. 5. 1916

Wohnort: Rhena, Krs. Waldeck, Haus Nr. 57

Ausstellungsbehörde: Der Landforstmeister Bezirksforstamt Kassel.

Kassel, 24. 6. 1959

Der Regierungspräsident

IV/1 Az.: Pe.II — 209.00

St.Anz. 28/1959 S. 725

637

WIESBADEN

Ungültigkeitserklärungen von Bescheiden über die Registrierung Evakuierter

Die Registrierbescheide nachstehend aufgeführter Evakuierter werden für ungültig erklärt:

1. Eulenberg, Maria, geb. Schwabe, geb. 13. 3. 1882 — wohnhaft: früher: Bingen-Büdesheim, Mainzer Straße 5, jetzt: Johannisberg, Altersheim, Reg.-Bescheid der Stadt Frankfurt am Main Nr. 07/06311/11096.

2. Falkenstein, Karl, geb. 17. 8. 1893 — wohnhaft: früher: Niederhorbach, Krs. Bergzabern, Dorfstr. 70, jetzt: Bergzabern, Blumenstr. 4, Reg.-Bescheid der Stadt Frankfurt am Main Nr. 07/06311/9255 — 56

3. Köhler, Ludwig, geb. 30. 5. 1901 — wohnhaft: früher: Asel, a. Ederssee, Dorfstraße 7, jetzt: Bad Vilbel-Heilsberg, Otto-Fricke-Straße 79, Reg.-Bescheid der Stadt Frankfurt am Main Nr. 06/06311/14733 — 34

4. Noll, geb. Roman, Herta, geb. 29. 7. 1914 — wohnhaft: Hochelheim, Krs. Wetzlar, Weidengasse 155, Reg.-Bescheid der Stadt Frankfurt am Main Nr. 06/06311/2028 — 33

5. Schrimpf, Wilhelm, geb. 3. 11. 1894 — wohnhaft: Oberursel/Ts., Bleichstraße 4, Reg.-Bescheid der Stadt Frankfurt am Main Nr. 06/06311/1362 — 63

6. Thomas, Heinrich, geb. 21. 8. 1879 — wohnhaft: Hain-Gründau, Krs. Büdingen, Gartenstraße. Die Erstaufertigung des Registraturbescheides der Stadt Frankfurt am Main vom 29. 9. 1956 Nr. 06/06311/16849 — 50.

Wiesbaden, 19. 6. 1959

Der Regierungspräsident

I 4 — 58 g 02

St.Anz. 28/1959 S. 725

638

Ungültigkeitserklärungen von Bescheiden über die Registrierung Evakuierter

Die Registrierbescheide nachstehend aufgeführter Evakuierter werden für ungültig erklärt:

1. Abb, geb. Klüpfel, Elise, geb. 18. 4. 1901 — wohnhaft: Trennfurt am Main, Hauptstraße 38, Reg.-Bescheid der Stadt Frankfurt am Main 09/06311/4484 — 85

2. v. Droste, Freiherr, Clemens, geb. 1. 11. 1883 — wohnhaft: Amorbach i. O., Pfarrgasse 336, Krs. Miltenberg, Reg.-Bescheid der Stadt Frankfurt am Main v. 25. 2. 1955 — 09 06311/7456 — 57

3. Hollwede, Friedrich, geb. 29. 7. 1886 — wohnhaft: Roth v. d. Rhön, Krs. Mellrichstadt, Reg.-Bescheid der Stadt Frankfurt am Main vom 2. 3. 1955 — 09/06311/7536 — 37

4. Waldeck, geb. Thempel, Georgine, geb. 14. 10. 1901 — wohnhaft: früher: Limburg/Lahn, Im Schlenkert 4, jetzt: Ahlbach bei Limburg, Kirchstr. 9, Reg.-Bescheid der Stadt Frankfurt am Main vom 2. 11. 1954 — 06/06311/2962 — 64

5. Piske, Hubert, geb. 30. 3. 1906 — wohnhaft: Södel, Krs. Friedberg, Nauheimer Str. 14, Die Erstaufertigung des Registrierbescheides der Stadt Frankfurt am Main vom 6. 12. 1955 — 06/06311/13701 — 05.

Wiesbaden, 2. 6. 1959

Der Regierungspräsident

I 4 — 58 g 02

St.Anz. 28/1959 S. 726

639

Hessischer Verwaltungsschulverband

Neue Lehrgänge am Verwaltungsseminar Kassel des Hessischen Verwaltungsschulverbandes

Das Verwaltungsseminar Kassel des Hessischen Verwaltungsschulverbandes beabsichtigt, bei ausreichender Beteiligung folgende Lehrgänge einzurichten:

A: Kassel, Ausbildungslehrgang I (Sekretärgruppe)

Voraussichtlicher Beginn: Oktober 1959; Unterricht einmal wöchentlich ganztägig von 8.15 bis 15.30 Uhr (donnerstags)

B: Fulda, Ausbildungslehrgang I (Sekretärgruppe)

Voraussichtlicher Beginn: Januar 1960; Unterricht einmal wöchentlich ganztägig von 8.15 bis 15.30 Uhr (dienstags)

C: Marburg, Ausbildungslehrgang I (Sekretärgruppe)

Voraussichtlicher Beginn: Januar 1960; Unterricht einmal wöchentlich ganztägig von 8.50 bis 15.55 Uhr (donnerstags)

Die Zulassung erfolgt nach den §§ 3 und 4 der Schulordnung für die Seminare des Hessischen Verwaltungsschulverbandes (St. Anz. Nr. 27/1957, S. 606).

Die Bewerber haben ihre Anträge auf Zulassung zu den Ausbildungslehrgängen (Formblätter sind beim Verwaltungsseminar Kassel erhältlich) durch ihre Anstellungsbehörde oder sonst zuständige Dienststelle bei dem Verwaltungsseminar Kassel, Kassel, Bodelschwingstraße 2, zu stellen.

Kassel, 19. 6. 1959

Hessischer Verwaltungsschulverband

— Bezirksleitung Kassel —

St.Anz. 28/1959 S. 726

Buchbesprechungen

NJW-Fundhefte, 3. Abteilung: „Öffentliches Recht“, Band IX: 1. 1. bis 31. 12. 1958. Bearbeitet von Ministerialrat Otto Ströbenreuther, 1959 XII, 228 Seiten DIN A 4. Kartonierte DM 19.50. Vorzugspreis für Bezieher der NJW DM 17.—. Verlag C. H. Beck, München und Berlin.

Die im Auftrag der Neuen Juristischen Wochenschrift herausgegebenen Fundhefte „Öffentliches Recht“, von denen nunmehr das 9. Heft (für die Zeit vom 1. 1. bis 31. 12. 1958) vorliegt, stellen eine von Jahr zu Jahr wertvoller werdende Hilfe zur Unterrichtung über die ständig wachsende Flut der Literatur und Rechtsprechung dar. Die Hefte umfassen jetzt zusammen den Zeitraum vom 1. 1. 48 bis 31. 12. 1958. Auch das neue Heft bringt wieder über 4000 Leitsätze und Nachweise von Entscheidungen, Büchern und Aufsätzen aus 63 Zeitschriften, Urteilssammlungen und Amtsblättern. Es ist besonders anzuerkennen, daß die von dem Verfasser gewählte Einteilung und insbesondere die Verbindung zu den früheren Heften trotz dieser Fülle des Materials nach wie vor die Übersichtlichkeit und damit die Möglichkeit, zu jeder Frage alle einschlägigen Entscheidungen usw. sehr rasch aufzufinden, gewährleisten.

Das selbständige Schrifttum ist erfaßt, soweit es 1958 neu oder in neuer Auflage erschienen oder besprochen worden ist. Es ist jeweils angegeben, in welchen Zeitschriften oder Amtsblättern und von wem die einzelnen Schriften besprochen wurden, um einen umfassenden Überblick über die vorliegenden Beurteilungen zu geben. Zur Erleichterung der Auswertung von Aufsätzen wird vereinzelt deren Inhalt nach den eingehaltenen Dispositionen oder Stichworten ange-deutet.

Bei den Entscheidungen, die mehrfach veröffentlicht sind, werden alle Fundstellen, auch früherer Jahre, angeführt. Soweit die Entscheidungen Leitsätze mehrere Rechtsfragen behandeln, sind sie auf die einzelnen Rechtsgebiete aufgeteilt. Ist andererseits die in einem Leitsatz behandelte Rechtsfrage für mehrere Rechtsgebiete einschlägig, so wird dieser bei jedem einschlägigen Rechtsgebiet wiederholt. Die Besprechung von Entscheidungen in Form von Anmerkungen wird jeweils unter Angabe des Verfassers mit aufgeführt.

Die Einteilung des Fundheftes nach einzelnen Rechtsgebieten ist im wesentlichen beibehalten. Neu gebildet wurde der Hauptabschnitt „Sozialrecht“.

Neben einem ausführlichen Sachverzeichnis enthält das vorliegende Heft erstmals ein Entscheidungsregister, in dem — geordnet nach Gerichten und der zeitlichen Reihenfolge und unter gleichzeitiger Angabe der jeweiligen Ordnungsnummer des Fundheftes — alle in diesem erfaßten Entscheidungen aufgeführt sind.

Oberregierungsrat Dr. Hoffmann

Rentenversicherung. Kommentar von Dr. Rudolf Hoernigk und Referent Eugen Jörks, Frankfurt M. 450 Seiten, Format DIN A 5, Loseblattaussgabe in Ganzleinenordner WK-Reihe Nr. 59 60 — einschl. 6. Ergänzung — DM 19.80. Verlag Kommentator GmbH, Frankfurt/M.

Die Verfasser sind bei den Erläuterungen der einzelnen Vorschriften der Arbeiterrenten- und der Angestelltenrentenversicherung von der Überlegung ausgegangen, daß die überwiegende Anzahl der Vorschriften in beiden Gesetzen gleichlautend sind und haben daher eine gemeinsame Erläuterung beider Gesetze vorgenommen. Soweit der Wortlaut einzelner Vorschriften beider Gesetze zwar übereinstimmt, die Verweisungen auf andere Gesetzesvorschriften aber verschieden sind, sind die Texte entsprechend den Vorschriften der RVO oder des AnVG gekennzeichnet. Die Übergangsvorschriften, die für die Anwendung des neuen Rechts zu berücksichtigen sind, sind jeweils bei den einschlägigen Vorschriften abgedruckt und die Erläuterungen zu den Übergangsvorschriften sind soweit wie möglich in die in Betracht kommenden Grundvorschriften eingearbeitet worden.

Die 6. Ergänzungslieferung bringt den Kommentar auf den neuesten Stand und berücksichtigt insbesondere das 1. Renten Anpassungs-gesetz und die 2. Verordnung über Änderungen der Rentenberechnungs-Bezugsgrößen sowie die Verordnungen zur Ergänzung der Beitragsklassen.

Die übersichtliche und geschickte Anordnung des Kommentars ermöglicht es dem Benutzer, sich schnell und umfassend zu orientieren. Die Kommentierung selbst bezieht sich nicht nur auf die Begründung zu den Änderungsgesetzen, sondern auch auf die noch anwendbaren und in ständiger Rechtsprechung entwickelten Grundsätze aus dem alten Recht. Der Kommentar ist daher ein brauchbares Mittel für alle die sich mit den Fragen des Rentenrechts, sei es auf beruflicher oder auf privater Ebene, befassen. Stadtrat Winkel

Grundbuchordnung mit der Ausführungsverordnung, der Grundbuchverfügung und den wichtigsten Nebenbestimmungen. Kurzkomm. begründet von Dr. Fritz Henke, Weiland Kammergerichtsrat, und Dr. Gerhard Mönch, Senatspräsident, fortgeführt von Dr. Erns Horber, Regierungsdirektor im Bayerischen Staatsministerium der Justiz, 6., neubearbeitete Auflage, 1959, XX, 875 Seiten Taschenformat. In Leinen DM 24,—. Verlag C. H. Beck, München und Berlin.

Die sechste Auflage berücksichtigt das Gleichberechtigungsgesetz, das Kostenänderungsgesetz und das Rechtspflegergesetz. Die für das Grundbuchrecht bedeutsamen Bestimmungen dieser drei wichtigen Gesetze sind in die Kommentierung eingearbeitet. Das Rechtspflegergesetz ist im Anhang in vollem Wortlaut wiedergegeben. Nachdem bereits in der Voraufgabe die Erläuterungen zum 1. bis 3. Abschnitt gründlich überholt worden waren, sind diesmal die Erläuterungen zum 4.—6. Abschnitt der Grundbuchordnung weitgehend neu bearbeitet. Gesetzgebung, Rechtsprechung und Schrifttum sind nach dem Stand vom 15. 1. 1959 verwertet. Der Kurzkomm. ist also in allen Teilen wieder auf der Höhe der Zeit.

Im übrigen, insbesondere zur Kommentierung selbst, kann auf die Besprechung der 5. Auflage im Staatsanzeiger 1957, S. 501 verwiesen werden.

Preisbildung bei öffentlichen Aufträgen einschließlich Beschaffungswesen, 3. und 4. Nachtragslieferung. Blattel-Komm. herausgegeben und bearbeitet von Dr. Hans Michaelis, bei der Hohen Behörde der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl, ORR Carl-Artur Rhösa, im Bundesministerium der Finanzen, unter Mitarbeit von Reg.-Dir. Helmut Pantke, Bundesministerium für Wirtschaft und Dipl.-Kfm. Ulrich Volkman, Wirtschaftsprüfer, Lehrbeauftragter für betriebswirtschaftliches Rechnungswesen an der Technischen Hochschule Hannover. Forkel-Verlag, Stuttgart-Degerloch.

Die 3. und 4. Nachtragslieferung ergänzen und vervollkommen das Grundwerk in begründenswerter Art und Weise durch eine Reihe wichtiger Gesetze und Erläuterungen.

So enthält das Werk nunmehr den Text des am 1. 1. 1958 in Kraft getretenen Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (Kartellgesetz vom 27. 7. 1957), welches nicht nur für das gesamte Preisrecht, sondern auch besonders für die Preisbildung bei öffentlichen Aufträgen von weitreichender grundsätzlicher Bedeutung ist. Es enthält des weiteren die Durchführungsvorschriften über Wettbewerbsregeln, Kartellregister und Gebühren. Die einschlägigen Teile der Kommentierung sind neu gefaßt worden. Außerdem ist das Problem der Preisvorbehalte bei öffentlichen Aufträgen eingehender behandelt worden. Darüber hinaus ist das Werk durch die schon mehrfach angekündigte Kommentierung der Baupreisverordnung und der neuen Rechtslage Rechnung getragen; eine Anzahl überholter Sondervorschriften einzelner Länder über die Stundenlohnabrechnung ist durch die in dieser Lieferung enthaltenen bundeseinheitlichen Stundenlohnregelungen bei öffentlichen Bauaufträgen ersetzt worden.

Die Änderung der Gebührenordnung für Architekten i. d. F. vom 11. 11. 1958 (GOA), des Tarifes für den Güternahverkehr mit Kraftfahrzeugen vom 29. 11. 1958 (GNT), der Vorschriften über die Vergabe öffentlicher Bauaufträge in den Ländern Bayern, Hessen und der Stadt Berlin sowie die Richtlinien zur Berücksichtigung bevorzugter Bewerber bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen, stellen eine weitere wichtige Ergänzung des Textteiles dar. Das Gleiche gilt für die Ausführungen über die Beschaffungspraxis der Deutschen Bundespost und die neuen Auftragsbedingungen der Deutschen Bundesbahn.

Auf dem Gebiet der Verteidigungsleistungen enthalten die Nachtragslieferungen eine Darstellung der Bezahlung und Finanzierung

von Lieferungen an die Deutsche Bundeswehr und die vom Bundesminister für Verteidigung bekanntgegebenen neuen Bedingungen für Rüstungsaufträge sowie die Beschaffungsbedingungen der im Bundesgebiet stationierten amerikanischen, britischen und französischen Streitkräfte. Eine besondere Hervorhebung verdienen die im Rahmen der Kommentierung der LSP dargestellten aktuellen Kostenrechnungsprobleme auf den Gebieten der Kartellpreisbildung, des Montanbereiches und der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft sowie die Überlegungen zur Bestimmung eines angemessenen kalkulatorischen Zinssatzes. Bedeutsam ist auch die Erwähnung der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 12. 11. 1958, durch die die Rechtmäßigkeit der auf Grund von § 2 des Preisgesetzes vom Bundesminister für Wirtschaft erlassenen Preisvorschriften, insbesondere auf dem Gebiet des öffentlichen Auftragswesens (VPOA und BPVO), endgültig bestätigt worden ist.

Das Anschriftenverzeichnis ist durch das Verzeichnis der Wehrbereichsverwaltungen und Standortverwaltungen ergänzt. Durch die Nachtragslieferungen ist der Kommentar wieder auf den neuesten Stand gebracht worden. Er stellt für die Praxis und alle an der Ausschreibung und Ausführung von öffentlichen Aufträgen Beteiligten sowie die mit der Preisbildung befaßten Stellen ein zuverlässiges Standardwerk dar.

Meyer-Fricke: Umzugskosten, Trennungsschädigung, Beschäftigungsvergütung im öffentlichen Dienst, 3., neubearbeitete Auflage. 5. Ergänzungslieferung, DM 12,15. Verlag R. v. Deckers, G. Schenck GmbH., Hamburg, Berlin, Bonn.

Das Werk, das nach seinem Erscheinen in St.-Anz. 1955 S. 300 eingehend besprochen wurde, ist inzwischen durch mehrere Ergänzungslieferungen vervollständigt und auf dem laufenden gehalten worden. Die jetzt vorliegende 5. Ergänzungslieferung enthält die Neubearbeitung der Erläuterungen zu §§ 8, 9, 13 und 14 UKG. Auch die Durchführungsverordnung zum Umzugskostengesetz ist in verschiedenen Teilen überarbeitet worden.

Mit Erscheinen dieser Lieferung betragen die Preise für die Gesamtwerte: Bundesausgabe (754 Seiten) DM 43,15, Länderausgabe (956 Seiten) DM 54,90.

Reisekosten im öffentlichen Dienst, Kommentar. Dritte, neubearbeitete Auflage von Otto Fricke, Oberregierungsrat a. D., Alfred Paulmann, Oberregierungsrat, unter Mitarbeit von Arnold Fahje, Oberpostinspektor, Länderausgabe. R. v. Deckers Verlag/G. Schenck — Hamburg/Berlin/Bonn.

Unter Hinweis auf die Besprechungen im Staatsanzeiger 1956 Seite 696, 1957 Seite 300 und 1958 Seite 411 wird mitgeteilt, daß inzwischen im Januar 1958 die 3., im Mai 1958 die 4., im August 1958 die 5. und im Oktober 1958 die 6. Ergänzungslieferung erschienen ist.

Das Werk befindet sich damit auf dem neuesten Stand.

Sozialversicherungsgesetze von J. Eckert. 2. Ergänzungslieferung, Stand: März 1959, zum Ordner I „Allgemeines“, 266 Seiten in Schlaufe DM 7,80. Verlag C. H. Beck, München und Berlin.

Zu dem im St.-Anz. 1958 S. 437 und 968 besprochenen Grundwerk ist eine weitere Ergänzungslieferung erschienen, die den Ersten Ordner dieses neuen Sammelwerkes (vgl. St.-Anz. 1957 S. 581) auf den Stand vom 1. 3. 1959 bringt. Die in der Zwischenzeit ergangenen Bestimmungen sind an allen in Frage kommenden Stellen eingearbeitet und auf Seite 24, 101 ff. hintereinander aufgeführt. Auch die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts ist erwähnt. Zwei besonders wichtige Entscheidungen des Bundessozialgerichts sind im Wortlaut abgedruckt (S. 32, 3a 1—5 betr. Gleichheitssatz und §§ 43, 45 V BVG; S. 32, 3 betr. Art. 12 GG und Ausschluß von Doppelzulassungen). Damit ist auch dieser Band wieder auf neuestem Stand.

Staatssekretär Dr. Reuss

Sonderdruck 47/1958

mit den Erlassen aus St.-Anz. Nr. 47 v. 22. 11. 58:

**Vereinfachung der Aufnahme und Bearbeitung von Verkehrsunfällen
Gebührenpflichtige Verwarnung nach § 22 StVG und § 33 HPolG**

(Die zu vorstehendem RdErl. im St.-Anz. 2/1959 S. 18 veröffentlichte Änderung und Berichtigung ist im vorliegenden Sonderdruck bereits berücksichtigt.)

Abfindung der Polizeibeamten bei geschlossenem Einsatz

mit Nachtrag

aus St.-Anz. Nr. 8 v. 21. 2. 1959:

**Meldung von Straßenverkehrsunfällen an das Hessische
Statistische Landesamt**

Sonderdruck-Stückpreis DM —,60 mit Nachtrag DM —,70 zuzüglich Versandkosten

STAATS-ANZEIGER FÜR DAS LAND HESSEN
Frankfurt (Main)

Münchener Straße 54, Telefon 331214 u. 331190

Wiesbaden

Herrnmühlgasse 11 A, Schließfach 109, Telefon 2 58 61

Öffentlicher Anzeiger

ZUM „STAATS-ANZEIGER
FÜR DAS LAND HESSEN“

1959

Samstag, den 11. Juli 1959

Nr. 28

Veröffentlichungen

2047

Verlust eines Dienstausweises

Der Polizeihauptwachtmeister Herbert Würz, geb. am 5. 4. 1923 in Darmstadt, wohnhaft in Darmstadt, Schleiermacherstraße 18, hat im Stadtgebiet von Darmstadt seinen Dienstausweis Nr. S 261, ausgestellt am 1. 1. 1957 von dem Oberbürgermeister der Stadt Darmstadt — Polizei-Präsidium — verloren.

Der Dienstausweis wird für ungültig erklärt.

Darmstadt, 27. 5. 1959

Der Oberbürgermeister
der Stadt Darmstadt
Polizei-Präsidium

2048

Einzziehung von Feldwegen, Wege- und Feldwegteilen in Dörnigheim

Die nachbezeichneten Wege- und Wegeteile a) Flur 24 Flurstück 119 Gemarkung „Die Schindkaute“ vom Feldweg Flurstück 121/3 bis zur nördlichen Begrenzung des Baugebietes (innerhalb des Flurstücks 35/3), b) Flur 24, Flurst. 112 Gemarkungsteil „Auf dem Hundsbaum“ und „An der Leimenkaute“, c) Flur 24, Flurst. 113 bis zur Einmündung des Feldweges Flurst. 111 Gemarkungsteil „Auf dem Hundsbaum“ und „An der Leimenkaute“, sämtlich in der Gemarkung Dörnigheim Kreis Hanau gelegen, sollen eingezogen werden, weil hierfür kein öffentliches Bedürfnis mehr besteht.

Gemäß § 57 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. 8. 1883 wird dieses Vorhaben hiermit veröffentlicht mit der Aufforderung, etwaige Einsprüche bei Vermeidung des Ausschlusses innerhalb vier Wochen, vom Tage der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich bei der unterzeichneten Behörde geltend zu machen. Die Pläne, die die Einzziehung dieser Wege vorsehen, liegen zur Einsichtnahme öffentlich im Rathaus aus.

Dörnigheim (Kreis Hanau), 25. 6. 1959

Der Gemeindevorstand
Schütz

2049

Genehmigung zur Errichtung einer Acetylieranlage.

Die Firma M. Woelm, Eschwege, hat beantragt, ihr gem. § 16 der Gewerbeordnung die Genehmigung zur Errichtung und Inbetriebnahme einer Acetylieranlage auf dem in der Gemarkung Eschwege, Flur 53 Flurstück 65/2, an der Max-Woelm-Straße gelegenen Grundstück zu erteilen.

Einwendungen gegen dieses Vorhaben können binnen 14 Tagen in zweifacher Ausfertigung schriftlich oder zu Protokoll im Stadthaus 4 (Obermarkt 24), Zimmer 4, erhoben werden. Nach Ablauf dieser Frist erhobene Einwendungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Zeichnungen und Beschreibungen der Anlage können in

der Zeit vom 13. 7. bis 26. 7. 1959 während der Dienststunden im Stadthaus 4, Zimmer 4, eingesehen werden. Der Termin der mündlichen Erörterung der rechtzeitig erhobenen Einwendungen wird hiermit auf den 27. 7., 11 Uhr, im Sitzungszimmer des Rathauses festgesetzt. Eine Erörterung der Einwendungen wird auch im Falle des Ausbleibens des Unternehmens oder der Widersprechenden erfolgen.

Eschwege, 26. 6. 1959

Der Magistrat

2050

Einzziehung eines Weges in der Gemarkung Heiligenborn (Dillkreis).

Die in der Gemarkung Heiligenborn (Dillkreis) gelegene Wegeparzelle, Flur 1 Nummer 690 „Weg zwischen Frohgarten und Hof“ soll eingezogen werden, weil ein öffentliches Bedürfnis für die Beibehaltung des Weges nicht mehr besteht.

Einsprüche hiergegen können binnen 2 Wochen von dem auf die Bekanntmachung im Staatsanzeiger folgenden Tage an gerechnet beim Bürgermeisteramt Heiligenborn (Dillkreis) erhoben werden. —

Heiligenborn, 3. 7. 1959

Der Bürgermeister
der Gemeinde Heiligenborn (Dillkreis)

Gerichtsangelegenheiten

2051

Erlaubnis zur Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten.

371a E-1. 745: Herrn Hans Meyer, wohnhaft in Frankfurt (Main), Rotteckstraße 2, wird auf Grund des Gesetzes zur Verhütung von Mißbräuchen auf dem Gebiete der Rechtsberatung vom 13. 12. 1935 (RGBl. I Seite 1478) die Erlaubnis zur geschäftsmäßigen Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten für den Amtsgerichtsbezirk Frankfurt (Main) erteilt mit der Auflage, jede Vermittlung von Versicherungsverträgen zu unterlassen.

Diese Erlaubnis berechtigt jedoch nicht zum mündlichen Verhandeln vor Gericht. Geschäftssitz ist Frankfurt (Main).

Frankfurt (Main), 24. 6. 1959

Der Amtsgerichtspräsident

2052

Entmündigung

2 E 1/56: Der Arbeiter Alfred Damm in Erfurtshausen, Kreis Marburg (Lahn), wurde durch Beschluß vom 5. Mai 1959 wegen Verschwendung und Trunksucht entmündigt.

Kirchhain (Bez. Kassel), 2. 7. 1959

Amtsgericht

2053

Aufgebote

2 F 2/59: Durch Ausschußurteil vom 2. 6. 1959 ist der Eigentümer des Grundstücks Arolsen Band VI Artikel 160, Flur I,

Parzelle 460, Gartenland (teilweise Obstbäume), Heliossteig, 13,87 Ar, als deren Eigentümerin im Grundbuch noch die Witwe Hofsatler Carl Vahland, Catharine, geb. Paul, in Arolsen eingetragen ist, mit seinem Rechte ausgeschlossen.

Arolsen, 2. 6. 1959

Amtsgericht

2054

F 3/59 — Aufgebot: Frau Katharina Hugo, geb. Hahn, in Ausbach, Kreis Hersfeld, hat das Aufgebot zum Zwecke der Ausschließung der Eigentümer bzw. Miteigentümer der im Grundbuch a) Gethsemane Band V Blatt 107 und b) Ransbach Band 13 Blatt 56 eingetragenen und in den betreffenden Gemeinden belegenen Grundstücke:

zu a) Flur 4 Flurstück 45, Ackerland der Nipprain, 48,15 Ar,

zu b) Flur 7 Flurstück 108 25, Ackerland der Ententeich, 30,37 Ar, u. Flur 7 Flurstück 109/25 Ackerland daselbst, 30,36 Ar beantragt (§ 927 BGB).

Die im Grundbuch von Gethsemane zu je 1/2 und im Grundbuch von Ransbach zu je 1/4 eingetragenen Eigentümer der Grundstücke Maschinist Johannes Hugo und Frau Elisabeth Hugo, geb. Faber, in Ausbach, werden aufgefordert, spätestens in dem auf den 26. August 1959, 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 5, anberaumten Aufgebotstermin ihre Rechte anzumelden, widrigenfalls ihre Ausschließung erfolgen wird.

Bad Hersfeld, 30. 6. 1959

Amtsgericht

2055

F 3/59: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch von Griedel Band I Blatt 22 in Abteilung III eingetragene Grundschuld in Höhe von 600,— RM für die Vereinsbank für Butzbach und Umgebung e. G.m.b.H. in Butzbach wird für kraftlos erklärt.

Butzbach, 24. 6. 1959

Amtsgericht

2056

5 F 2/59: Der Berginvalide Paul Horch in Nanzenbach (Dillkreis), vertreten durch die Rechtsanwälte Schoof und Jamin in Dillenburg, hat gem. § 927 BGB das Aufgebotsverfahren zum Zwecke der Ausschließung des bisherigen Grundstückseigentümers des im Grundbuch von Nanzenbach Band 8 Blatt 294 eingetragenen Grundstücks Best.-Verz. lfd. Nr. 1:

Flur 21 Flurstück 184: Ackerland, Stiftenboden 2,96 Ar groß, beantragt.

Als Eigentümer ist im Grundbuch der Landmann Heinrich Horch in Nanzenbach eingetragen. Der Vorgenannte, bisher im Grundbuch als Eigentümer eingetragene wird hiermit aufgefordert, spätestens in dem auf den 24. September 1959 um 10 Uhr vor dem Amtsgericht Dillenburg, Zimmer 19, anberaumten Termin seine Rechte anzumelden, widrigenfalls seine Ausschließung erfolgen wird.

Dillenburg, 30. 6. 1959

Amtsgericht

2057

5 F 3/59: Der Bergmann Alfred Reinhard Horch in Nanzenbach (Dillkreis), vertreten durch die Rechtsanwälte Schoof und Jamin in Dillenburg, hat gem. § 927 BGB das Aufgebotsverfahren zum Zwecke der Ausschließung des bisherigen Grundstückseigentümers des im Grundbuch von Nanzenbach Band 8 Blatt 294 eingetragenen Grundstücks Best.-Verz. lfd. Nr. 2:

Flur 22 Flurstück 11: Grünland (Obstb.), Tretemuch 3,34 Ar groß, beantragt.

Als Eigentümer ist im Grundbuch der Landmann Heinrich Horch in Nanzenbach eingetragen.

Der Vorgenannte, bisher im Grundbuch als Eigentümer eingetragene wird hiermit aufgefordert, spätestens in dem auf den 24. September 1959 um 10 Uhr vor dem Amtsgericht Dillenburg, Zimmer 19, anberaumten Termin seine Rechte anzumelden, widrigenfalls seine Ausschließung erfolgen wird.

Dillenburg, 30. 6. 1959

Amtsgericht

2058

3 F 1/58: Durch Ausschlußurteil vom 11. Juni 1959 ist die Gläubigerin der im Grundbuch von Endbach Band 25 Blatt 993 Abteilung III Nr. 3 für die Firma Karl Wilhelm Ludwig G. m. b. H. in Frankfurt (Main), Weißfrauenstraße 12, eingetragenen Sicherungshypothek von 462,05 RM mit seinem Recht auf diese Hypothek ausgeschlossen.

Gladenbach, 11. Juni 1959

Amtsgericht

2059

3 F 4/58: Durch Ausschlußurteil vom 12. Juni 1959 ist der Hypothekenbrief vom 15. Februar 1933 über die im Grundbuch von Runzhausen Band 2 Bl. 68 in Abt. III lfd. Nr. 5 für den Schneidermeister Friedrich Reich in Frankfurt. (Main)-West, Sophienstraße 43 eingetragene Hypothek von 5000,— RM für kraftlos erklärt worden.

Gladenbach, 12. Juni 1959

Amtsgericht

2060

F 7/58: Der Brief über die im Grundbuch von Buchenau Band IX Bl. 236 in Abt. III Nr. 1 für die Kreis- und Stadtparkasse in Hünfeld eingetragene Darlehenshypothek von 600,— GM ist kraftlos (Urteil vom 24. 6. 1959).

Hünfeld, 30. 6. 1959

Amtsgericht

2061

3 F 8/59 — 26. Juni 1959 — **Aufgebot:** Die Eheleute Dipl.-Chemiker Dr. Robert Schwab und Maria Schwab, geb. Schwab, Hanau a. M., Hauptbahnhofstraße 12, vertreten durch den Rechtsanwalt Dr. Eisenberg in Hanau, haben das Aufgebot zur Kraftloserklärung des nachstehend näher bezeichneten Grundschuldbriefes beantragt: Grundschuldbrief über die im Grundbuch von Hanau Blatt 5847 in Abt. III unter Nr. 8 eingetragene Grundschuld in Höhe von 4000,— DM für die Bezirkssparkasse in Seligenstadt nebst 10% Zinsen.

Der Inhaber des Briefes wird aufgefordert, spätestens in dem auf Mittwoch, den 11. November 1959, 10 Uhr, vor dem Amts-

gericht Hanau, Nußallee 17, Zimmer 21a, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und den Brief vorzulegen, widrigenfalls er mit seinen Rechten ausgeschlossen und der Grundschuldbrief für kraftlos erklärt werden wird.

Amtsgericht Hanau (Main)

2062

56 F 6/59: Der Bahnhofsbuchhändler Friedrich-Carl von Lengerke, Bochum, Brückstraße 19 hat das Aufgebot a) des Hypothekenbriefes für die in Abt. III im Grundbuch von Kassel, Band 75, Blatt 1468 unter Nr. 8c eingetragene Hypothek in Höhe von 1581,83 GM, b) des Hypothekenbriefes für die in Abt. III im Grundbuch von Kassel, Band 75, Blatt 1468 unter Nr. 9c eingetragene Hypothek in Höhe von 1751,50 GM beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 7. Oktober 1959, 10.30 Uhr in Kassel, Eugen-Richter-Straße 4, Zimmer 107 anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst die Urkunde für kraftlos erklärt wird.

Kassel, 22. 6. 1959

Amtsgericht

2063

54 F 16/59: In dem Zwangsversteigerungsverfahren des im Grundbuch von Wolfsanger, Blatt 34 auf den Namen des Professors Dr. August Riekel eingetragenen Grundstücks Wolfsanger, Fuhrmannsbreite Haus Nr. 22, ist in dem Termin zur Verteilung des Versteigerungserlöses auf die in Abt. III unter Nr. 5 für die Landeskreditkasse in Kassel eingetragene Hypothek von 3037,36 GM ein Teilbetrag von 881,87 DM zugeteilt worden (51 K 5/58 Amtsgericht Kassel). Der Betrag ist für den unbekannten Berechtigten hinterlegt worden, da der Rechtsnachfolger der eingetragenen Gläubigerin nicht ermittelt worden ist. Das Finanzamt Kassel Goethestr. (Vollstreckungsstelle), dem der Betrag bedingt zugeteilt ist, ist gemäß § 138 ZVG ermächtigt worden, das Aufgebotsverfahren zum Zwecke der Ausschließung des unbekannten Berechtigten zu beantragen.

Die unbekannten Berechtigten werden hiermit gemäß § 140 Abs. 3 ZVG aufgefordert, spätestens in dem auf den 21. 10. 1959 um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin ihre Rechte anzumelden, widrigenfalls ihre Ausschließung aus dem zugeteilten Betrag erfolgen wird.

Kassel, 29. 6. 1959

Amtsgericht

2064

2 F 5/59: Die Firma Kohlenunion GmbH in Frankfurt (Main), Savignystraße 5, hat das Aufgebot des verlorengegangenen Hypothekenbriefes über die auf dem Grundbuch Eppstein Blatt 543 für die Antragstellerin eingetragene Hypothek von 2000,— GM beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 14. 10. 1959 um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 104, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da sonst die Urkunde für kraftlos erklärt wird.

Königstein (Taunus), 1. 7. 1959 Amtsgericht

2065

3 F 1/59: Durch Urteil vom 26. 6. 1959 sind die Eigentümer des Grundstücks Schmittlotheim Band 1 Blatt 22 mit ihren Rechten ausgeschlossen worden.

Korbach, 2. 7. 1959

Amtsgericht

2066**Sammelaufgebot**

2 F 14, 16/58 — 1. Der Hermann Huth, Gladenbacher Weg 22 hinsichtlich des im Grundbuch von Ockershausen Blatt 983 verzeichneten Grundstücks Flur 12 Flurstück 55 Hutung (Obstb.) Unland, im heiligen Grund 17,64 Ar und

2. Der Rentner Konrad Peilstöcker, Gladenbacher Weg 17 hinsichtlich des Grundstücks Ockershausen Blatt 982 Flur 4 Flurstück 165, Ackerland, Unland, auf dem Haselberg 12,44 Ar, zu 1 und 2 wohnhaft in Marburg-Ockershausen haben beantragt, die in vorgenannten Grundbüchern zu je 1/3 eingetragenen Eigentümer Moses Lion, Nordeck und Heinrich Urff, Marburg, aufzubieten.

Die Genannten und ihre Rechtsnachfolger werden aufgefordert, spätestens im Aufgebotstermin am 18. Dezember 12 Uhr im Gerichtsgebäude in Marburg, Universitätsstraße 48, Obergeschoß, Zimmer Nr. 4, ihre Rechte anzumelden, andernfalls sie mit ihren Rechten ausgeschlossen werden können.

Marburg (Lahn), 25. 5. 1959

Amtsgericht, Abt. 2

2067

6 F 4/58: Durch Ausschlußurteil vom 1. Juli 1959 wurde der Grundschuldbrief über die im Grundbuch von Offenbach am Main-Bürgel Band 26 Blatt 1411 für den Eigentümer Leopold Weil in Abt. III unter Nr. 2 eingetragene Grundschuld über 8000,— RM (i. W. Achttausend Reichsmark) für kraftlos erklärt.

Offenbach (Main), 2. 7. 1959

Amtsgericht, Abt. 6

2068

F 16/59: Der Arbeiter Friedrich Wilhelm in Schwarzenhasel Nr. 60, vertreten durch Rechtsanwälte Both in Rotenburg (Fulda), hat das Aufgebot zur Ausschließung der Eigentümerin des im Grundbuch von Schwarzenhasel Band 10 Blatt 321 eingetragenen Grundstücks:

Flur 10 Flurstück 36 Ackerland, im Leutebach 5,57 Ar beantragt.

Die im Grundbuch eingetragene Eigentümerin, Ehefrau Katharina Marie Leinhos, geb. Reyer oder deren Rechtsnachfolger werden aufgefordert, spätestens in dem auf den 8. September 1959 um 12 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 8 anberaumten Aufgebotstermin ihre Rechte anzumelden, widrigenfalls die Ausschließung erfolgen wird.

Rotenburg (Fulda), 1. 7. 1959 Amtsgericht

2069

3 F 7/58: Durch Urteil vom 26. 6. 1959 ist der Lehrer Philipp Schmidt aus Obertiefenbach, z. Z. unbekannten Aufenthalts in Amerika als Eigentümer der im Grundbuch von Obertiefenbach Band 21 Blatt 785 eingetragenen Grundstücke:

Ild. Nr. 7 Flur 62 Flurstück 4731 Acker in der Hellingsecke 1. Gewinn, Größe 12,52 Ar,

Ild. Nr. 9 Flur 76 Flurst. 5911 Grünland, Wiese unten in der Aue 22. Gewinn, Größe 2,34 Ar, Wiese daselbst 1,60 Ar,

Ild. Nr. 12 Flur 97 Flurst. 7031 Grünland in Springen, 3. Gewinn, Größe 6,89 Ar, mit seinen Rechten ausgeschlossen worden.

Runkel (Lahn), 26. 6. 1959 **Amtsgericht**

2070 Güterrechtsregister

Neueintragungen

GR 978 — 1. 6. 1959: Dr. rer. nat. Leopold Thaler, Chemiker, Bad Homburg v. d. H., und Viktoria Thaler, geb. von Schneider-Egestorf, Lüneburg.

Durch Vertrag vom 3. 4. 1959 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 979 — 8. 6. 1959: Hans-Günter Köbrich, Glasermeister, und Elisabeth Köbrich, geb. Benke, Bad Homburg v. d. H.

Durch Vertrag vom 5. Mai 1959 ist Gütertrennung vereinbart.

Bad Homburg v. d. H., 30. 6. 1959 **Amtsgericht**

2071

GR 27 A: Edelmann, Ernst Ludwig, Ingenieur und Ehefrau Ottilie Katharina, geb. Braner, Beerfelden.

Durch notariellen Vertrag vom 5. Juni 1959 ist Gütertrennung vereinbart.

Beerfelden, 23. 6. 1959 **Amtsgericht**

2072

GR 163: Vertreter Walter Tross und Carola Luise, geb. Hildebrandt, beide in Braunfels (Lahn).

Durch Ehevertrag vom 14. Februar 1959 ist Gütertrennung vereinbart.

Braunfels, 30. 6. 1959 **Amtsgericht**

2073

GR 841 — 26. Mai 1959: Die Eheleute Fuhrunternehmer Adam Schanz und Erna, geb. Schaller, beide in Ober-Ramstadt, haben durch Vertrag vom 12. Januar 1959 Gütertrennung vereinbart.

GR 842 — 2. Juni 1959: Die Eheleute Radiomechaniker Karlheinz Finger und Maria, geb. Hicke, beide in Darmstadt, haben durch Vertrag vom 16. April 1959 Gütertrennung vereinbart.

GR 843 — 19. Juni 1959: Die Eheleute Robert Wilhelm Horn und Hedwig Klara, geb. Oehler, beide in Weiterstadt, haben durch Vertrag vom 2. Februar 1959 Gütertrennung vereinbart.

GR 844 — 19. Juni 1959: Die Eheleute Kellner Alfred Horst Korff und Beate, geb. Krückel, beide in Griesheim b. Darmstadt, haben durch Vertrag vom 30. April 1959 Gütertrennung vereinbart.

GR 845 — 19. Juni 1959: Die Eheleute Horst Erhard Göttle, Apotheker, und Ingeborg Josefine, geb. Lehr, beide in Darmstadt, haben durch Vertrag vom 29. 5. 1959 Gütertrennung vereinbart.

Amtsgericht Darmstadt

2074

Neueintragung

GR 146 — 3. Juli 1959: Die Eheleute Kraftfahrer Reinhold Hermann Weis und Lina, geb. Knecht, beide in Dieburg, haben durch Vertrag vom 28. 4. 1959 Gütertrennung vereinbart.

Amtsgericht Dieburg

2075

Neueintragung

GR 145 — 1. Juli 1959: Die Eheleute Kaufmann Armin Theodor Heinrich Michell und Maria Margaretha, geb. Stemmler, beide in Groß-Zimmern haben durch Vertrag vom 22. 3. 1959 Gütertrennung vereinbart.

Amtsgericht Dieburg

2076

GR 122: Glaubitz, Ewald, Kraftfahrer in Allendorf, Kr. Marburg/Lahn, Beethovenstraße 12 und Glaubitz, Anna, geb. Klug, daselbst.

Durch notariellen Vertrag vom 12. Juli 1958 haben die Eheleute Gütertrennung vereinbart.

Kirchhain (Bez. Kassel), 5. 6. 1959

Amtsgericht

2077

Neueintragung

4 GR 99 A: Wendolin Dotzauer, Kaufmann und Ehefrau Irma Franziska Dotzauer, geb. Loos, beide in Sprendlingen (Kr. Offenbach).

Durch Ehevertrag vom 27. April 1959 ist Gütertrennung vereinbart.

Langen (Hessen), 4. 6. 1959 **Amtsgericht**

2078

GR 304 — 10. 6. 1959: Herbert Coenen, Limburg/Lahn, Unterheide 13 und Hannelore, geb. Wippermann.

Durch notariellen Vertrag vom 17. 1. 59 ist die Zugewinnsgemeinschaft ausgeschlossen und Gütertrennung vereinbart.

Amtsgericht Limburg/Lahn

2079

GR 305 — 25. 6. 1959: Ernst Zirfas, Bankkaufmann in Limburg (Lahn), Philippsdamm 3 und Hilde, geb. Gerhardt.

Durch notariellen Vertrag vom 23. April 1959 ist die Zugewinnsgemeinschaft ausgeschlossen und Gütertrennung vereinbart.

Amtsgericht Limburg (Lahn)

2080

GR 82: Frisörmeister Werner Raap und Karoline, geb. Hess, verw. Bauscher in Windecken:

Durch Vertrag vom 9. Oktober 1958 ist Gütertrennung vereinbart.

Windecken, 24. 6. 1959

Amtsgericht Hanau, Zweigstelle Windecken

2081

Vereinsregister

Neueintragung

VR 210 — 4. 6. 1959: Unterstützungskasse der Firma Maschinenfabrik Turner A. G. Sitz Oberursel (Taunus).

Amtsgericht Bad Homburg v. d. H.

2082

Neueintragung

VR 403 — 9. Juni 1959: Verein Altherrenverband der Technischen Verbindung Teutonia an der Staatlichen Ingenieurschule Darmstadt, eingetragener Verein. Sitz Darmstadt.

VR 404 — 23. Juni 1959: Verein Hessisches Institut für Luftfahrt e. V. Sitz Darmstadt.

VR 405 — 23. Juni 1959: Verein Schützengesellschaft Waldmannsheil 1912 e. V. Sitz Roßdorf.

Amtsgericht Darmstadt

2083

VR 58 — 29. Juni 1959: Radfahrerverein Frisch Auf. Sitz: Groß-Zimmern.

Amtsgericht Dieburg

2084

3 VR 96: Kirchenbauverein Katholische Kirchengemeinde Witzenhausen.

Witzenhausen, 23. 6. 1959 **Amtsgericht**

2085

Vergleiche — Konkurse

6 N 45 58: Konkursverfahren über den Nachlaß des am 11. 10. 1957 mit letztem Wohnsitz in Darmstadt, Jahnstraße 26, verstorbenen Metzgermeisters Jakob Wagner.

Beschluß

Die Gläubigerversammlung wird einberufen auf Montag, den 20. Juli 1959, um 10 Uhr, vor das Amtsgericht Darmstadt, Mathildenplatz 12, I. Stock, Zimmer 510.

Als Tagesordnung wird bestimmt 1. Prüfung nachträglich angemeldeter Forderungen; 2. Prüfung der Schlußrechnung des Verwalters (§ 86 KO). 3. Einstellung des Verfahrens mangels Masse.

Darmstadt, 18. 6. 1959

Amtsgericht, Abt. 6

2086

N 3/57: In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Fritz Wenzel in Fritzlar, ist der Schlußtermin auf den 30. Juli 1959, 9 Uhr, vor dem Amtsgericht in Fritzlar, Schladenweg 1, I. Stock, Zimmer 15, bestimmt.

Fritzlar, 1. 7. 1959

Amtsgericht

2087

N 7/55: In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des am 17. 9. 1955 verstorbenen Schreinermeisters Hermann Rudl, zuletzt wohnhaft in Gudensberg, ist der Schlußtermin auf den 30. Juli 1959, 9¹⁵ Uhr, vor dem Amtsgericht Fritzlar, Schladenweg 1, Erdgeschoß, Zimmer 9, bestimmt.

Fritzlar, 2. 7. 1959

Amtsgericht

2088

81 N 136 59 — Nachlaßkonkursverfahren über den Nachlaß des am 25. 10. 1957 in Frankfurt (Main), verstorbenen, zuletzt in Frankfurt (Main), Textorstr. 14, wohnhaft gewesenen Kaufmanns Louis Jakob Heinrich Odenwald, wird heute, am 1. Juli 1959, 11 Uhr, Konkurs eröffnet. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Erich Moog, Frankfurt (Main), Eckenheimer Landstraße 38, Tel. 55 62 01.

Konkursforderungen sind bis zum 1. 8. 1959 beim Gericht in doppelter Ausfertigung anzumelden. Zinsen bis zur Eröffnung sind mit errechnetem Betrag anzumelden. Termin zur Beschlußfassung über Beibehaltung des ernannten oder Wahl eines neuen Verwalters, Wahl eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in §§ 132, 134 und 137 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und Termin zur Prüfung angemeldeter Forderungen: 14. August 1959, 9.30 Uhr, vor dem Amtsgericht in Frankfurt (Main), Gerichtsstraße 2, III. Stock, Zimmer 337,

Wer eine zur Konkursmasse gehörige Sache besitzt oder zur Konkursmasse etwas schuldet, darf nichts an den Schuldner verabfolgen oder leisten und muß den Besitz der Sache und die Forderungen, für die er aus der Sache abgesonderte Befriedigung verlangt, dem Verwalter bis zum 1. 8. 1959 anzeigen.

Frankfurt (Main), 1. 7. 1959

Amtsgericht, Abt. 81

2089

81 N 351/55: In dem **Anschlußkonkursverfahren** über das Vermögen der Firma Schmidt & Co. GmbH, Frankfurt (Main), früher Mainzer Landstraße 143—145, soll Schlußverteilung erfolgen. Die zur Verteilung verfügbare Masse beträgt 15 644,66 DM (in Worten: DM fünfzehntausendsechshundertvierundvierzig 66/100) wovon Gerichtskosten, Vergütung und Auslagen des Konkursverwalters und der Gläubigerausschußmitglieder in Abzug zu bringen sind. Zu berücksichtigen sind Forderungen der nicht bevorrechtigten Gläubiger in Höhe von 81 021,16 DM.

Frankfurt (Main), 1. 7. 1959

Der Konkursverwalter

Erna Andrischok, Rechtsanwältin

2090

81 N 375/55: In dem **Konkursverfahren** über das Vermögen des Kaufmanns Heinrich Langgut, Frankfurt (Main), früher Burgstraße 5, soll Schlußverteilung erfolgen. Die zur Verteilung verfügbare Masse beträgt 6900,— DM (in Worten: sechstausendneunhundert), wovon Gerichtskosten und Vergütung und Auslagen des Konkursverwalters in Abzug zu bringen sind. Zu berücksichtigen sind Forderungen der Gläubiger der Rangklasse I/II in Höhe von 10 143,75 DM.

Frankfurt (Main), 1. 7. 1959

Der Konkursverwalter

Erna Andrischok, Rechtsanwältin

2091

81 N 137/59 — **Anschlußkonkursverfahren**: Das Vergleichsverfahren über das Vermögen der Steiff & Co. GmbH., Großhandel mit Kraftfahrzeugteilen, Werkzeugen und Maschinen, Frankfurt (Main)-Höchst, Bolongarostraße 119, wird eingestellt. Zugleich wird gemäß §§ 99, 101 der Vergleichsordnung heute, am 2. Juli 1959, 9 Uhr, das Anschlußkonkursverfahren über das Vermögen der Antragstellerin eröffnet. Der Rechtsanwalt Dr. Adalbert Hunn, Frankfurt (Main)-Höchst, Dalbergstr. 4, Tel. 31 36 89, wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 7. August 1959 bei dem Gericht in doppelter Ausfertigung anzumelden. Zinsen sind bis zur Eröffnung mit errechnetem Betrag

anzumelden. Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den 7. August 1959, um 11 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 25. September 1959, 9 Uhr, vor dem Amtsgericht in Frankfurt (Main), Gerichtsgebäude B, III. Stock, Zimmer 337, Termin anberaumt.

Allen Personen, die eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitz der Sache und von den Forderungen, für die sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 7. August 1959 Anzeige zu machen.

Frankfurt (Main), 2. 7. 1959

Amtsgericht, Abt. 81

2092

Beschluß

81 N 143/54: In dem **Konkursverfahren** über das Vermögen der Walter Maier u. Co. GmbH., i. L. Groß- und Einzelhandel sowie Vertretung von Maschinen, chemischen und chem.-pharmazeutischen Erzeugnissen usw., Vertrieb von Flüssiggas, Frankfurt (Main), Querstraße 5, mit Lager in Rüsselsheim (Main), Leuschnerstraße 20, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den 24. Juli 1959, 8.45 Uhr, vor dem Amtsgericht in Frankfurt (Main), Gebäude B, Zimmer 337, anberaumt.

Frankfurt (Main), 26. 6. 1959

Amtsgericht, Abt. 81

2093

Beschluß

81 N 278/58: Das **Konkursverfahren** über das Vermögen des Kaufmanns Wilhelm Haas, Inhabers eines Handels mit Bürobedarfsartikeln und Papier, Frankfurt (Main), Palmstraße 13, wird hiermit nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

Frankfurt (Main), 26. 6. 1959

Amtsgericht, Abt. 81

2094

Beschluß

81 N 47/59: In dem **Konkursverfahren** über den Nachlaß des Kaufmanns Israel Feibel Schnur, Frankfurt (Main), Robert-Mayer-Straße 29, verstorben am 5. 2. 1958, in Frankfurt (Main), wird Termin zur Prüfung nachträglich angemeldeter Forderungen anberaumt auf den 31. Juli 1959, 8.45 Uhr, vor dem Amtsgericht Frankfurt (Main), Gerichtsgebäude B, Zimmer 337.

Frankfurt (Main), 30. 6. 1959

Amtsgericht, Abt. 81

2095

Beschluß

81 N 123/57: Das **Konkursverfahren** über das Vermögen des Gastwirts Josef Rummel, Frankfurt (Main), Kaiserstr. 77, Inhaber des Feldberghofes, Großer Feldberg im Taunus, wird nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben. Für den Konkursverwalter, Rechtsanwalt Dr. Dillmann, Frankfurt (Main), sind festgesetzt: Die Vergütung auf 1440,— DM, die Auslagen auf 704,— DM. Folgende Vergütungen sind für die Mitglieder des Gläubiger-

ausschusses festgesetzt: Rechtsanwalt Dr. Rasor auf 40,— DM, Direktor Rödding auf 140,— DM, Rechtsanwalt von Heimbürg auf 120,— DM, Assessor Reußwig auf 80,— DM.

Frankfurt (Main), 29. 6. 1959

Amtsgericht, Abt. 81

2096

Beschluß

7 VN 3/54: In fortgesetzten **Vergleichsverfahren** über das Vermögen des Fabrikanten Wilhelm Jung in Gießen, Steinstraße 7, Alleininhaber der handelsgerichtlich unter HRA 1330 eingetragenen Firma Andreas Euler in Gießen wird an Stelle des verstorbenen bisherigen Vergleichsverwalters Dr. Kalbfleisch, Gießen der Dipl.-Volkswirt Dr. Eugen Magnus in Gießen, Roonstraße 6 zum Verwalter bestellt.

Gießen, 25. 6. 1959

Amtsgericht

2097

3 N 8/56: Das **Konkursverfahren** über das Vermögen der im Handelsregister HRA 173 des Amtsgerichts in Hadamar eingetragenen offenen Handelsgesellschaft Hantschel & Kunte in Hadamar, vertreten durch den persönlich haftenden Gesellschafter, Kaufmann Max Hantschel in Hadamar ist mangels einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Masse eingestellt. Festgestellt sind: Vergütung des Konkursverwalters auf 300,— DM, seine Auslagen auf 173,89 DM.

Hadamar, 26. 6. 1959

Amtsgericht

2098

5 N 2/59: Im **Nachlaßkonkursverfahren** des Willi Weyel, Schreinermeister, Hörbach-Dillkreis, Az. 5 N 2/59 des Amtsgerichts in Herborn, wird bekanntgegeben, daß der verfügbare Massebestand 2690,70 Deutsche Mark beträgt. Dieser Betrag gelangt zur Verteilung an die Konkursgläubiger nach vorherigem Abzug der noch zu bestimmenden Gerichtskosten, der Festsetzung der Kosten für den Konkursverwalter und Nachlaßpfleger und zwar in Klasse I 279,42 DM und 239,08 DM, Klasse II 36,45 DM und Klasse III 4,50 DM.

Die bevorrechtigten Konkursforderungen kommen voll zum Zuge, der verbleibende Betrag der Konkursmasse wird quotenmäßig auf die nicht bevorrechtigten Gläubiger im Gesamtbetrage von 20'511,38 DM verteilt.

Herborn, 25. 6. 1959

Der Konkursverwalter

Ernst Saliger

Haiger (Dillkreis)

2099

50 (17) N 19/55: Das **Konkursverfahren** über das Vermögen der Kommanditgesellschaft in Firma Ahlborn-Anhänger Hans Ahlborn, Kassel-B., Sandershäuserstraße Nr. 59 (Anhängerbau), wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins und nach Ausschüttung der Masse aufgehoben.

Die Vergütung der Gläubigerausschußmitglieder ist wie folgt festgesetzt worden: Ludwig 104,— DM, Michel 153,— DM, Pfafferoth 58,— DM, Siewert 29,50 DM, Lehmann 88,50 DM und 104,— DM Auslagen.

Kassel, 27. 6. 1959

Amtsgericht

2100

50 (17) N 33/54: Das **Konkursverfahren** über das Vermögen des Bauunternehmers Josef Hartmann, früher Kassel-B., Forstbachweg 52, jetzt Jettenbach (Pfalz), früher Inhaber eines Baugeschäfts gleichen Namens in Kassel-Bettenhausen und der Basaltwerke Jettenbach in Jettenbach (Pf.), wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins und nach Ausschüttung der Masse aufgehoben.

Die Vergütung der Gläubigerausschußmitglieder ist wie folgt festgesetzt worden: Morell und Kiehlborn je 50,— DM, Reckelkamm 46,— DM.

Kassel, 23. 6. 1959

Amtsgericht

2101

50 N 24/59 — **Konkursverfahren**: Über das Vermögen des Schneidermeisters Karl Böttger, Inhaber der nicht eingetragenen Damenmantelfabrik gleichen Namens, Kassel, Friedrich-Ebert-Straße 53, wurde am 4. Juli 1959, 12 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Konkursverwalter: Rechtsanwalt Dr. Dithmar, Kassel, Königsplatz 55. Anmeldefrist der Konkursforderungen bis zum 5. 8. 1959 beim Amtsgericht, zweifach. Wahltermin und Beschlußfassung über Anträge gemäß §§ 132, 134 und 137 KO am 29. Juli 1959, 11 Uhr; Prüfungstermin am 30. September 1959, 13 Uhr, vor dem Amtsgericht in Kassel, Eugen-Richter-Straße 4, Block C, Zimmer 50. Offener Arrest und Anmeldefrist beim Konkursverwalter bis zum 30. Juli 1959.

Kassel, 4. 7. 1959

Amtsgericht

2102

50 N 32/58: In dem **Konkursverfahren** über den Nachlaß des am 11. Januar 1958 verstorbenen Kaufmanns Anton Thiel, zuletzt wohnhaft gewesen in Kassel, Ramelsbergerstraße 36, Inhaber der eingetragenen Firma Ferol-Dienst Rhein-Main Thiel & Co, Frankfurt (Main), Ludwig-Landmann-Straße (bei Ziegelei Braun & Seeger), Chemikalienhandel, soll die Schlußverteilung stattfinden. Verfügbar sind 779,— DM. Die festgestellte Forderung der Klasse IV in Höhe von 361,70 DM wird befriedigt.

Auf die festgestellten Forderungen der Klasse VI in einer Gesamthöhe von 1342,— Deutsche Mark entfällt eine Quote von 31,095%. Alle übrigen Gläubiger erhalten nichts. Das Verzeichnis der Schlußverteilung liegt zur Einsicht auf der Geschäftsstelle 50 des Amtsgerichts in Kassel aus.

Kassel, 29. 6. 1959

Der Konkursverwalter

Dr. Heins, Rechtsanwalt

2103

50 (17) N 7/53: In dem **Konkursverfahren** über das Vermögen des Kaufmanns Walter Gerlach, früher Wellerode (Landkreis Kassel), Bahnhofstraße 9, jetzt Kassel, Wildemannsgasse 15, Inhaber der eingetragenen Firma Otto Schlafke Inh. Walter Gerlach, Kassel, Wildemannsgasse 15, Spirituosen und Weine, ist Termin zur Abnahme der Schlußrechnung und Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis, zur Festsetzung der Vergütung der Gläubigerausschußmitglieder sowie zur

Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke, insbesondere über die zur Zeit nicht beizubehaltenden Forderungen, auf den 30. Juli 1959, 10 Uhr, bei dem Amtsgericht in Kassel, Eugen-Richter-Straße 4, Block A, Zimmer 68, bestimmt.

Die Vergütung des Konkursverwalters, Rechtsanwalt Lublasser, Kassel, ist auf 1160,— DM, die ihm zu erstattenden Auslagen sind auf 171,48 DM festgesetzt worden.

Kassel, 6. 7. 1959

Amtsgericht

2104

VN 1/59 — **Vergleichsverfahren**: Der Kaufmann Karl Werner Blosen, wohnhaft in Adorf (Krs. Waldeck), Hauptstr. 6, alleiniger Inhaber der bisherigen Firma G. & G. Finger, Eisengroßhandlung, Frankfurt am Main-Höchst, Emmerich-Josef-Straße 58a, hat durch einen am 4. Mai 1959 eingegangenen Antrag die Eröffnung des Vergleichsverfahrens zur Abwendung des Konkurses über sein Vermögen beantragt. Gemäß § 11 der Vergleichsordnung wird bis zur Entscheidung über die Eröffnung des Verfahrens Rechtsanwalt Dr. Reerink in Korbach zum vorläufigen Verwalter bestellt.

Korbach, 2. 7. 1959

Amtsgericht

2105**Beschluß**

2 N 4/52: In dem **Konkursverfahren** über das Vermögen der Gewerkschaft Fröhliche Hoffnung in Oelshausen wird die Vornahme der Schlußverteilung genehmigt und der Schlußtermin auf den 29. Juli 1959, 9.30 Uhr anberaumt.

Dieser Termin dient zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen, zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke, zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses sowie zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen.

Die Vergütung des Konkursverwalters wird auf insgesamt 6000,— DM festgesetzt. Seine Auslagen werden mit insgesamt 1310,09 DM anerkannt.

Wolfhagen, 24. 6. 1959

Amtsgericht

Zwangsversteigerungen

Sammelbekanntmachung. Ist ein Recht im Grundbuch nicht oder erst nach dem Versteigerungsvermerk eingetragen, muß der Berechtigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteigerungstermin zum Bieten auffordert, und auch glaubhaft machen, wenn der Gläubiger widerspricht. Sonst wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt, und erst nach dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten befriedigt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, sobald spätestens zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung der Ansprüche — getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten — einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle erklären.

Wer berechtigt ist, die Versteigerung des Grundstücks oder seines Zubehörs (§ 55 ZVG) zu verhindern, kann das Verfahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Versäumt er dies, tritt für ihn der Versteigerungserlös an Stelle des Grundstücks oder seines Zubehörs.

2106**Beschluß**

4 K 17/58: Das im Grundbuch von Bleidenstadt Band 19 Blatt 555 eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Bleidenstadt Flur 27 Flurstück 78/2457 Lieg.-B. 768 Geb.-B. 203 Hof- und Gebäudefläche, Bergstraße 11 5,93 Ar, soll am 24. August 1959 um 8 Uhr, im Gerichtsgebäude, Neustr. 12, Zimmer 10, durch Zwangsvollstreckung, versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 17. Dezember 1958 (Tag des Versteigerungsvermerks): Arbeiter Hans Theo Scholl und Ehefrau Hilde Scholl, geb. Viehmann, beide wohnhaft in Bleidenstadt, je zur Hälfte.

Der Wert des Grundstücks wurde nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 20 000,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

Bad Schwalbach, 24. 6. 1959

Amtsgericht

2107

4 K 14/59: Die im Grundbuch von Heppenheim Band 5 Blatt 461 eingetragenen Grundstücke,

Nr. 1 Gemarkung Heppenheim Flur 3 Flurstück 23 Ackerland (Obstbaumstück), Steig und Reifenbuckel 24,94 Ar,

Nr. 4 Gemarkung Heppenheim Flur 11 Flurstück 188 Ackerland (Obstbaumstück), Im Entenpfad 12,87 Ar, sollen am 26. August 1959, 8.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Bensheim, Wilhelmstraße 26, Zimmer 16 zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 6. Mai 1959 (Tag des Versteigerungsvermerks): a) Maurermeister Georg Dambier III, b) dessen Ehefrau Margarete, geb. Glanzner, beide in Heppenheim (Bergstraße), je zur idealen Hälfte.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

Bensheim, 29. 6. 1959

Amtsgericht

2108

84 K 168/58: Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Frankfurt (Main), Bezirk Bischofsheim, eingetragenen Grundstücke

Band 20, Blatt 810, lfd. Nr. 10, Gemarkung Bischofsheim, Flur 25, Flurstück 58, Hof- und Gebäudefläche Jahnstraße 3, 7,71 Ar groß,

Band 35, Blatt 1331, lfd. Nr. 1, Gemarkung Bischofsheim, Flur 16, Flurstück 48, Unland am Linnes, 9,84 Ar groß, am 2. September 1959, um 9 Uhr, im Gerichtsgebäude B, Frankfurt (Main), Gerichtsstraße 2, Zimmer 337, versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 6. 11. 1958 (Tag der Eintragung des Versteigerungs-

vermerks): a) Heinrich Knauf in Frankfurt (Main), b) Hausfrau Susanne Möller, geb. Knauf, in Frankfurt (Main), zu a) und b) in ungeteilter Erbgemeinschaft. Der Wert der Grundstücke wird nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt: Das Grundstück Blatt 810 auf 3954,50 DM, das Grundstück Blatt 1331 auf 295,20 DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

Frankfurt (Main), 22. 6. 1959

Amtsgericht, Abt. 84

2109

84 K 57/56: Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Unterliederbach Band 6 Blatt 150 eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 2 Gemarkung Unterliederbach Flur 12 Flurstück 280/59, bebauter Hofraum, Legienstraße 12, 7,65 Ar, am 28. 8. 1959, 14 Uhr, im Gerichtsgebäude Frankfurt (Main)-Höchst, Zuckerswerdtstraße 58, Zimmer 23, versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 9. 6. 1956 und 11. 1. 57: Eheleute Schreiner Heinrich Brech und Margarete, geb. Schröder in Frankfurt (Main)-Unterliederbach je zur ideellen Hälfte. Der Wert des Grundstücks ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 62 120,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

Frankfurt (Main), 16. 6. 1959

Amtsgericht, Abt. 84

2110

84 K 105/58: Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Frankfurt (Main), Bezirk Niederursel Band 14 Blatt 567 eingetragenen Grundstücke

lfd. Nr. 1 und 2 Gemarkung Niederursel Flur 24 Flurstück 27, Hausgarten Henne-gasse 8, 2,15 Ar groß und Flur 24, Flurstück 103/26, bebauter Hofraum, Henne-gasse 8, 2,91 Ar groß, am 26. August 1959, 9 Uhr, im Gerichtsgebäude B, Frankfurt (Main), Gerichtsstraße 2, Zimmer 337, III. Stock, versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 7. Juli 1958 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks): 1. Arbeiter Georg Röding in Ffm.-Niederursel zur ideellen Hälfte, 2. a) Landwirt Georg Röding in Ffm.-Niederursel, b) Landwirt Wilhelm Adolf Röding in Beienheim, c) Ingenieur Hans Röding in Ffm.-Niederursel zu 2a — c in ungeteilter Erbgemeinschaft zur anderen ideellen Hälfte. Der Wert der Grundstücke ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt: für lfd. Nr. 1 auf 860,— DM, für lfd. Nr. 2 auf 23 690,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

Frankfurt (Main), 1. 7. 1959

Amtsgericht, Abt. 84

2111

84 K 77/58: Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll das im Grundbuch von Frankfurt (Main) Bezirk Eschersheim Band 21 Blatt 744 eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 6 Gemarkung Eschersheim Flur Nr. 7 Flurstück 797/52, bebauter Hofraum mit Hausgarten Landgraf-Philipp-Str. 49, Größe: 5,81 Ar, am 26. August 1959, 9,30 Uhr, im Gerichtsgebäude B, Frankfurt

(Main), Gerichtsstraße 2, Zimmer 337, III. Stock versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 24. 9. 58 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks): 1. Ingenieur Emil Schuncke in Frankfurt (Main) zur ideellen Hälfte, 2. a) Kaufmann Josef Muck, b) dessen Ehefrau Albertine Muck, geb. Ludwig, beide in Frankfurt (Main), je zu einem ideellen Viertel. Der Wert des Grundstücks ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 82 000,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

Frankfurt (Main), 2. 7. 1959

Amtsgericht, Abt. 84

2112

K 1/58: Das im Grundbuch von Eltville Bezirk Eltville Band 48 Blatt 1615 eingetragene Grundstück,

Nr. 1, Gemarkung Eltville Flur 29 Flurstück 69/19 Lieg.-B. 2393 Geb.-B. 769 Hof- und Gebäudefläche, Kiedricher Straße 7,58 Ar, soll am 26. August 1959, 14 Uhr, im Gerichtsgebäude Eltville, Schwalbacher Str. Nr. 40, Zimmer 11, durch Zwangsvollstreckung, versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 2. April 1958 (Tag des Versteigerungsvermerks): Kaufmann Arthur Weigel und dessen Ehefrau Hildegard, geb. Lauer, in Eltville, zu je 1/2.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

Eltville, 29. 6. 1959

Amtsgericht

2113

K 8/58: Die Hälften der im Grundbuch von Ober-Rosbach Band 4 Blatt 239 eingetragenen Grundstücke, Gemarkung Ober-Rosbach,

Nr. 2 Flur 2, Flurstück 603, Ackerland im Gärtin links, 4,68 Ar,

Nr. 3 Flur 2, Flurstück 604, Ackerland daselbst, 2,82 Ar, sollen am 18. August 1959, 9 Uhr, im Gerichtsgebäude Friedberg (Hessen), Kaiserstraße 96, Zimmer 25, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 14. April 1958 (Tag des Versteigerungsvermerks): Hofmann, Karl, Ober-Rosbach v. d. H. Der Wert der Grundstückshälften wird nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 1100,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

Friedberg (Hessen), 25. 5. 1959

Amtsgericht

2114

5 K 2/59: Die im Grundbuch von Sprendlingen Band 50 Blatt 3487 eingetragenen Grundstücke,

Nr. 1, Gemarkung Sprendlingen Flur 1 Flurstück 903/10 Hofreite im Ort 3,78 Ar,

Nr. 2 Gemarkung Sprendlingen Flur 1 Flurstück 892/10 Grabgarten mit Schuppen im Ort 2,44 Ar, sollen am 9. September 1959, 14 Uhr, im Gerichtsgebäude Langen, Darmstädter Straße 27, Sitzungssaal, zur Aufhebung der Gemeinschaft, versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 16. Februar 1959 (Tag des Versteigerungsvermerks): 1. Lucie Luise Wilhelmine Störmer in Sprendlingen zu 1/3, 2. Waltraud Störmer in Sprendlingen zu 1/3, 3. a) Friedrich Bartel, Maschinenschlosser in Sprendlingen, b) dessen Ehefrau Luise, geb. William, daselbst, zu a) und b) Gesamtgut der Erbschaftsgemeinschaft zu 1/3.

Der Wert der Grundstücke wird nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 37 900,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

Langen (Hessen), 23. 6. 1959

Amtsgericht

2115

Beschluß

7 K 11/58: Das im Grundbuch von Caldern Band 10 Blatt 322 eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1 Gemarkung Caldern Flur 12 Flurstück 9/4 Lieg.-B. 280 Geb.-B. 153, Hof- und Gebäudefläche im Dorf, Hs. Nr. 146 6,17 Ar, soll am 27. August 1959, 15 Uhr, im Gerichtsgebäude, Marburg (Lahn), Universitätsstr. 24, Zimmer 8, durch Zwangsvollstreckung, versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 9. April 1958 (Tag des Versteigerungsvermerks): Kaufmann Franz Münzel und Ehefrau Marie Münzel, geb. Junkert in Caldern, Kreis Marburg (Lahn), je zur Hälfte. Der Wert des Grundstücks wird nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 47 200,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

Marburg (Lahn), 12. 6. 1959

Amtsgericht

2116

7 K 19/58: In dem Zwangsversteigerungsverfahren gegen Herbert Peter Ulpinnis Eheleute in Dietzenbach-Steinberg, bzgl. der im Grundbuch von Dietzenbach Band 31 Blatt 2110 eingetragenen Grundstücke wird das Verfahren auf Bewilligung des Gläubigers zum zweiten Male gemäß § 30 ZVG einstweilen eingestellt. Der Termin vom 24. Juli 1959 wird auf Antrag des Gläubigers aufgehoben.

Offenbach (Main), 2. 7. 1959

Amtsgericht, Abt. 7

2117

7 K 35/58: Zwangsversteigerung des Grundstücks Grundbuch Mühlheim (Main), Band 64 Blatt 3026 Flur 2 Nr. 718/1 LB 2183 Hof- und Gebäudefläche Im Heimgarten 46, 12,45 Ar; Eigentümerin: Frau Ida Grün Witwe, geb. Schröder, Mühlheim (Main). Der Versteigerungstermin vom 31. 7. 1959 ist aufgehoben.

Offenbach (Main), 3. 7. 1959

Amtsgericht, Abt. 7

2118

Beschluß

K 1/57: Das im Grundbuch von Salmünster Band IX Blatt 444 eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Salmünster Flur L Flurstück 137/1 Lieg.-B. 1527 Grünland, vor der Häuserdick 29,26 Ar, soll am 15. September 1959, 10 Uhr, im Gerichtsgebäude, Amthof 6, Zimmer 6, durch Zwangsvollstreckung, versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 21. Februar 1957 (Tag des Versteigerungsvermerks): Kaufmann Karl Fritz, Salmünster.

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 1000,— Deutsche Mark. Gebote bedürfen der Genehmigung des Landwirtschaftsamts.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsv versteigerungen“ wird hingewiesen.

Salmünster, 23. 6. 1959

Amtsgericht

2119

K 13/58: Die im Grundbuch von Schotten Band 27 Blatt 1550 eingetragenen Grundstücke,

O. Nr. 29 Flur III Nr. 298 Unland (Steinbruch) im Lug, 10,26 Ar,

Nr. 30 Flur III Nr. 299 Unland (Steinbruch) daselbst, 19,92 Ar,

Nr. 31 Flur III Nr. 301 Unland (Steinbruch) daselbst, 14,25 Ar,

Nr. 32 Flur III Nr. 302 Unland (Steinbruch) daselbst, 15,44 Ar,

Nr. 33 Flur III Nr. 303 Ackerland, 12,70 Ar, Unland (Steinbruch) daselbst, 9,80 Ar,

Nr. 34 Flur III Nr. 304 Ackerland, 15,88 Ar, Unland (Steinbruch) daselbst, 8,50 Ar,

sollen am 27. August 1959, 9 Uhr, im Gerichtsgebäude in Schotten, Schloßgasse 6, Zimmer 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 10. Dezember 1958 (Tag des Versteigerungsvermerks): Steinbruchsbesitzer Hermann Zimmer in Ortenberg (Hessen).

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsv versteigerungen“ wird hingewiesen.

Schotten, 24. 6. 1959

Amtsgericht

2120

61 K 9/59: Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Wiesbaden-Außen, Band 191 Blatt 3753 eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am 24. August 1959 um 9 Uhr an der Gerichtsstelle Wiesbaden, Gerichtsstraße 2, Zimmer 250, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Flur 29 Flurstück 675/37, Gartenland Riederbergstraße 6.69 Ar.

Der Versteigerungsvermerk ist am 1. 4. 1959 in das Grundbuch eingetragen. Als Eigentümer war damals die Ehefrau Emma Zerr, geb. Schüler in Wiesbaden eingetragen.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsv versteigerungen“ wird hingewiesen.

Wiesbaden, 30. 6. 1959

Amtsgericht

2121

Andere Behörden und Körperschaften

Kraftloserklärung: Auf Grund des § 14, Abs. 2, Ziff. 4, des Hessischen Sparkassengesetzes vom 10. 11. 1954 werden die nachstehend aufgeführten Sparkassenbücher für kraftlos erklärt: Sparbuch Nr. 4769, Heinrich Lißfeld, Bissenberg 25; Sparbuch Nr. 31 934, Horst Vierfuß, Bissenberg 29; Sparbuch Nr. 31 263, Manfred Vierfuß, Bissenberg Nr. 29; Sparbuch Nr. 23 823, Hans Vierfuß, Bissenberg 29; Sparbuch Nr. 16 941, Johanne Lißfeld, Bissenberg Nr. 29; Sparbuch Nr. 6662, Johann Heinrich Weber Wwe., Hochelheim Nr. 120.

Wetzlar, 1. 7. 1959

Kreissparkasse Wetzlar
Der Vorstand

2122

Öffentliche Ausschreibungen

WIESBADEN. Die Bauarbeiten für den Ausbau der L. II. O. 556 zwischen Wiesbaden-Igstadt und Nordenstadt im Main-Taunus-Kreis sollen vergeben werden. Es sind u. a. auszuführen:

3300 cbm Erdmassenabtrag, Einbau von 550 cbm Frostschutzkies, 2100 qm Schotterunterbau, 4600 qm Vorprofil, 6700 qm Streumakadamdecke und der Einbau von Durchlässen.

Bewerber, die die Ausschreibungsunterlagen zu erhalten wünschen, werden gebeten, dies dem Hessischen Straßenbauamt Wiesbaden, in Wiesbaden, Humboldtstraße 11, bis spätestens 14. Juli 1959 (Eingangstag) mitzuteilen und dabei anzugeben, ob die Unterlagen abgeholt oder durch die Post als portopflichtige Dienstsache übersandt werden sollen. Die Quittung über die Einzahlung der Selbstkosten für 2 Ausfertigungen in Höhe von 3,50 DM ist beizufügen. Die Einzahlung erfolgt auf Postscheckkonto Ffm. 68 30 für die Staatskasse Wiesbaden unter Angabe des Kennwortes: „Ausbau der LIIO Nr. 556, Wbn.-Igstadt—Nordenstadt.“ Für Selbstabholer werden die bestellten Ausschreibungsunterlagen gegen Vorlage der Vollmacht und Quittung am 21. Juli 1959 in der Zeit von 8.00 bis 17.00 Uhr beim Hessischen Straßenbauamt Wiesbaden, Humboldtstraße 11, Zimmer 21, ausgegeben.

Eröffnungstermin: 29. Juli 1959 — 11.00 Uhr. — im Hessischen Straßenbauamt Wiesbaden, Humboldtstraße 11, Zimmer 21.

Hessisches Straßenbauamt Wiesbaden

2123

DARMSTADT: Im Zuge der B 44, Berkach—Dornberg, km 2,24 bis km 1,424, sollen u. a. folgende Bauarbeiten ausgeführt werden:

1200 m³ Erdarbeiten
930 m³ Kiesfilterschicht
170 lfd. m Betonleitstreifen
600 t Makadam
6200 m² Asphaltbetondecke 7 cm stark und Neubau der Brücke über den Landgraben.

Bauzeit: 140 Kalendertage.

Es können nur Angebote von Bieterinnen berücksichtigt werden, die nachweisbar mit Erfolg Bauleistungen ähnlicher Art bereits ausgeführt und in ausreichender Anzahl geeignete Geräte sowie geeignete Fachkräfte für die termingerechte Ausführung der Bauleistungen verfügbar haben. Bewerber, die die Ausschreibungsunterlagen zu erhalten wünschen, werden gebeten, dies dem Hessischen Straßenbauamt Darmstadt, Neckarstr. 3a, bis spätestens Mittwoch, den 15. 7. 1959, mitzuteilen und dabei anzugeben, ob die Unterlagen abgeholt oder durch die Post übersandt werden sollen. Die Quittung über die Einzahlung der Selbstkosten für zwei Ausfertigungen in Höhe von 8,— Deutsche Mark, die in keinem Fall zurückerstattet werden, ist beizufügen. Einzahlung bei der Staatskasse Darmstadt, Postscheckkonto Nr. 355 90, Postscheckamt Frankfurt/M., mit Angabe: „Ausschreibungsunterlagen B 44, Berkach—Dornberg“.

Selbstabholer erhalten die bestellten Ausschreibungsunterlagen gegen Vorlage der Vollmacht am Freitag, dem 17. 7. 1959, in der Zeit

von 8—12 Uhr beim Hessischen Straßenbauamt Darmstadt (Zimmer Nr. 206). Zum Eröffnungstermin am Freitag, dem 24. 7. 1959, 10.30 Uhr, sind die Angebote in verschlossenem Umschlag mit folgender Aufschrift einzureichen: „Angebot B 44, Berkach—Dornberg“. Die Zuschlags- und Bindefrist beläuft sich gemäß VOB A § 19 Ziffer 1 auf 12 Werktage.

Darmstadt, 2. 7. 1959

Hess. Straßenbauamt

2124

FRANKFURT/MAIN. Das Autobahnamt Frankfurt (M.). Münchener Straße 4—6, beabsichtigt, die Fahrbahnbefestigung für die Verlegung der Bundesstraße 45 im Anschluß an die Anschlußstelle Hanau bei km 192,525, der Autobahnstrecke Frankfurt (M.)—Nürnberg im öffentlichen Wettbewerb zu vergeben. Die Arbeiten umfassen im wesentlichen:

- Lieferung und Einbau von Frostschutzmassen, 1600 m³
- Betonleitstreifen 0,50 m breit, 32 cm dick, 1200 m²
- Betonunterbau der Fahrbahn (Felderbeton 20 cm dick), 8800 m²
- Asphaltbinder 8 cm dick, 8800 m²
- Asphaltfeinbeton 4 cm dick, 8800 m²
- Mopedspur 1,25 m breit, 20 cm dick, in Kiesbeton, 1600 m²
- g) die damit verbundenen Nebenarbeiten

Bewerber, die sich an der Ausschreibung beteiligen wollen, werden gebeten, dies dem Autobahnamt Frankfurt (M.). Münchener Str. 4—6, spätestens bis 15. Juli 1959 schriftlich anzuzeigen. Die Kosten für die Ausschreibungsunterlagen betragen 20,— DM. Der Betrag ist vor der Absendung der Mitteilung bei der Staatskasse Frankfurt (M.). Postscheckkonto 68 21 Frankfurt (M.), mit der Mitteilung: „Für Ausschreibung B 45“, einzuzahlen. Der Postabschnitt der Zahlkarte oder eine Ablichtung desselben ist dem Mitteilungsschreiben beizufügen. Er wird mit Übersendung der Ausschreibungsunterlagen zurückgegeben. Der Eröffnungstermin ist am 4. August 1959, 10.00 Uhr.

Autobahnamt Frankfurt (Main)

2125

FRANKFURT (MAIN). Der Verein für Landvolkbildung e. V. Frankfurt (Main), Bockenheimer Landstraße 25, schreibt für den Neubau der Hessischen Landvolkhochschule in Friedrichsdorf (Ts.), Los 1, bestehend aus den Erd-, Kanal-, Maurer-, Beton-, Stahlbeton- und Isolierungsarbeiten einschl. der äußeren Kunststeinfensterbänke aus. Umbauter Raum ca. 9000 cbm.

Zugelassen sind nur in Hessen ansässige Bauunternehmungen: Arbeitsgemeinschaften sind ausgeschlossen.

Angebotsunterlagen können ab 10. 7. 1959 auf dem Architekturbüro Franz Hufnagel, Bad Homburg v. d. H., Ferdinandstraße 2—4, Telefon 2297 zum Selbstkostenpreis abgeholt und die Planunterlagen eingesehen werden. Eröffnungstermin 21. 7. 1959, 11 Uhr.

2126

Die Gemeindeverwaltung **Niederhöchstadt** (Taunus), Kreis Main-Taunus, sucht zum baldigen Eintritt

einen Verwaltungsangestellten

Alter bis 30 Jahre. Erforderlich sind Kenntnisse und Erfahrung auf den Gebieten Kassenwesen und kommunale Verwaltungsarbeiten. Die Vergütung erfolgt nach TOA VII. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften sind bis zum 1. 8. 1959 an den Gemeindevorstand einzureichen.

Der Bürgermeister

i. V. Holste, 1. Beigeordneter

vermerks): a) Heinrich Knauf in Frankfurt (Main), b) Hausfrau Susanne Möller, geb. Knauf, in Frankfurt (Main), zu a) und b) in ungeteilter Erbengemeinschaft. Der Wert der Grundstücke wird nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt: Das Grundstück Blatt 810 auf 3954,50 DM, das Grundstück Blatt 1331 auf 295,20 DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Frankfurt (Main), 22. 6. 1959

Amtsgericht, Abt. 84

2109

84 K 57/56: Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Unterliederbach Band 6 Blatt 150 eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 2 Gemarkung Unterliederbach Flur 12 Flurstück 280/59, bebauter Hofraum, Legienstraße 12, 7,65 Ar, am 28. 8. 1959, 14 Uhr, im Gerichtsgebäude Frankfurt (Main)-Höchst, Zuckschwerdtstraße 58, Zimmer 23, versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 9. 6. 1956 und 11. 1. 57: Eheleute Schreiner Heinrich Brech und Margarete, geb. Schröder in Frankfurt (Main)-Unterliederbach je zur ideellen Hälfte. Der Wert des Grundstücks ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 62 120,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Frankfurt (Main), 16. 6. 1959

Amtsgericht, Abt. 84

2110

84 K 105/58: Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Frankfurt (Main), Bezirk Niederursel Band 14 Blatt 567 eingetragenen Grundstücke

lfd. Nr. 1 und 2 Gemarkung Niederursel Flur 24 Flurstück 27, Hausgarten Henne-gasse 8, 2,15 Ar groß und Flur 24, Flurstück 103/26, bebauter Hofraum, Henne-gasse 8, 2,91 Ar groß, am 26. August 1959, 9 Uhr, im Gerichtsgebäude B, Frankfurt (Main), Gerichtsstraße 2, Zimmer 337, III. Stock, versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 7. Juli 1958 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks): 1. Arbeiter Georg Röding in Ffm.-Niederursel zur ideellen Hälfte, 2. a) Landwirt Georg Röding in Ffm.-Niederursel, b) Landwirt Wilhelm Adolf Röding in Beienheim, c) Ingenieur Hans Röding in Ffm.-Niederursel zu 2a — c in ungeteilter Erbengemeinschaft zur anderen ideellen Hälfte. Der Wert der Grundstücke ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt: für lfd. Nr. 1 auf 860,— DM, für lfd. Nr. 2 auf 23 690,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Frankfurt (Main), 1. 7. 1959

Amtsgericht, Abt. 84

2111

84 K 77/58: Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll das im Grundbuch von Frankfurt (Main) Bezirk Eschersheim Band 21 Blatt 744 eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 6 Gemarkung Eschersheim Flur Nr. 7 Flurstück 797/52, bebauter Hofraum mit Hausgarten Landgraf-Philipp-Str. 49, Größe: 5,81 Ar, am 26. August 1959, 9.30 Uhr, im Gerichtsgebäude B, Frankfurt

(Main), Gerichtsstraße 2, Zimmer 337, III. Stock versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 24. 9. 58 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks): 1. Ingenieur Emil Schuncke in Frankfurt (Main) zur ideellen Hälfte, 2. a) Kaufmann Josef Muck, b) dessen Ehefrau Albertine Muck, geb. Ludwig, beide in Frankfurt (Main), je zu einem ideellen Viertel. Der Wert des Grundstücks ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 82 000,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Frankfurt (Main), 2. 7. 1959

Amtsgericht, Abt. 84

2112

K 1/58: Das im Grundbuch von Eltville Bezirk Eltville Band 48 Blatt 1615 eingetragene Grundstück,

Nr. 1, Gemarkung Eltville Flur 29 Flurstück 69/19 Lieg.-B. 2393 Geb.-B. 769 Hof- und Gebäudefläche, Kiedricher Straße 7,58 Ar, soll am 26. August 1959, 14 Uhr, im Gerichtsgebäude Eltville, Schwalbacher Str. Nr. 40, Zimmer 11, durch Zwangsvollstreckung, versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 2. April 1958 (Tag des Versteigerungsvermerks): Kaufmann Arthur Weigel und dessen Ehefrau Hildegard, geb. Lauer, in Eltville, zu je 1/2.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Eltville, 29. 6. 1959

Amtsgericht

2113

K 8/58: Die Hälften der im Grundbuch von Ober-Rosbach Band 4 Blatt 239 eingetragenen Grundstücke, Gemarkung Ober-Rosbach,

Nr. 2 Flur 2, Flurstück 603, Ackerland im Gärtin links, 4,68 Ar,

Nr. 3 Flur 2, Flurstück 604, Ackerland daselbst, 2,82 Ar, sollen am 18. August 1959, 9 Uhr, im Gerichtsgebäude Friedberg (Hessen), Kaiserstraße 96, Zimmer 25, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 14. April 1958 (Tag des Versteigerungsvermerks): Hofmann, Karl, Ober-Rosbach v. d. H. Der Wert der Grundstückshälften wird nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 1100,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Friedberg (Hessen), 25. 5. 1959

Amtsgericht

2114

5 K 2/59: Die im Grundbuch von Sprendlingen Band 50 Blatt 3487 eingetragenen Grundstücke,

Nr. 1, Gemarkung Sprendlingen Flur 1 Flurstück 903¹/₁₀ Hofreite im Ort 3,78 Ar,

Nr. 2 Gemarkung Sprendlingen Flur 1 Flurstück 892⁹/₁₀ Grabgarten mit Schuppen im Ort 2,44 Ar, sollen am 9. September 1959, 14 Uhr, im Gerichtsgebäude Langen, Darmstädter Straße 27, Sitzungssaal, zur Aufhebung der Gemeinschaft, versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 16. Februar 1959 (Tag des Versteigerungsvermerks): 1. Lucie Luise Wilhelmine Störmer in Sprendlingen zu 1/3, 2. Waltraud Störmer in Sprendlingen zu 1/3, 3. a) Friedrich Bartel, Maschinenschlosser in Sprendlingen, b) dessen Ehefrau Luise, geb. William, daselbst, zu a) und b) Gesamtgut der Er-rungenschaftsgemeinschaft zu 1/3.

Der Wert der Grundstücke wird nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 37 900,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Langen (Hessen), 23. 6. 1959

Amtsgericht

2115

Beschluß

7 K 11/58: Das im Grundbuch von Caldern Band 10 Blatt 322 eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1 Gemarkung Caldern Flur 12 Flurstück 9/4 Lieg.-B. 280 Geb.-B. 153, Hof- und Gebäudefläche im Dorf, Hs. Nr. 146 6,17 Ar, soll am 27. August 1959, 15 Uhr, im Gerichtsgebäude, Marburg (Lahn), Universitätsstr. 24, Zimmer 8, durch Zwangsvollstreckung, versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 9. April 1958 (Tag des Versteigerungsvermerks): Kaufmann Franz Münzel und Ehefrau Marie Münzel, geb. Junkert in Caldern, Kreis Marburg (Lahn), je zur Hälfte. Der Wert des Grundstücks wird nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 47 200,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Marburg (Lahn), 12. 6. 1959

Amtsgericht

2116

7 K 19/58: In dem Zwangsvollstreckungsverfahren gegen Herbert Peter Ulpinnis Eheleute in Dietzenbach-Steinberg, bzgl. der im Grundbuch von Dietzenbach Band 31 Blatt 2110 eingetragenen Grundstücke wird das Verfahren auf Bewilligung des Gläubigers zum zweiten Male gemäß § 30 ZVG einstweilen eingestellt. Der Termin vom 24. Juli 1959 wird auf Antrag des Gläubigers aufgehoben.

Offenbach (Main), 2. 7. 1959

Amtsgericht, Abt. 7

2117

7 K 35/58: Zwangsvollstreckung des Grundstücks Grundbuch Mühlheim (Main), Band 64 Blatt 3026 Flur 2 Nr. 718/1 LB 2183 Hof- und Gebäudefläche im Heimgarten 46, 12,45 Ar; Eigentümerin: Frau Ida Grün Witwe, geb. Schröder, Mühlheim (Main). Der Versteigerungstermin vom 31. 7. 1959 ist aufgehoben.

Offenbach (Main), 3. 7. 1959

Amtsgericht, Abt. 7

2118

Beschluß

K 1/57: Das im Grundbuch von Salmünster Band IX Blatt 444 eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Salmünster Flur L Flurstück 137/1 Lieg.-B. 1527 Grünland, vor der Häuserdick 29,26 Ar, soll am 15. September 1959, 10 Uhr, im Gerichtsgebäude, Amthof 6, Zimmer 6, durch Zwangsvollstreckung, versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 21. Februar 1957 (Tag des Versteigerungsvermerks): Kaufmann Karl Fritz, Salmünster.

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 1000,— Deutsche Mark. Gebote bedürfen der Genehmigung des Landwirtschaftsamts.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvorsteigerungen“ wird hingewiesen.

Salmünster, 23. 6. 1959 Amtsgesicht

2119

K 13/58: Die im Grundbuch von Schotten Band 27 Blatt 1550 eingetragenen Grundstücke,

O. Nr. 29 Flur III Nr. 298 Unland (Steinbruch) im Lug, 10,26 Ar,

Nr. 30 Flur III Nr. 299 Unland (Steinbruch) daselbst, 19,92 Ar,

Nr. 31 Flur III Nr. 301 Unland (Steinbruch) daselbst, 14,25 Ar,

Nr. 32 Flur III Nr. 302 Unland (Steinbruch) daselbst, 15,44 Ar,

Nr. 33 Flur III Nr. 303 Ackerland, 12,70 Ar, Unland (Steinbruch) daselbst, 9,80 Ar,

Nr. 34 Flur III Nr. 304 Ackerland, 15,88 Ar, Unland (Steinbruch) daselbst, 8,50 Ar,

sollen am 27. August 1959, 9 Uhr, im Gerichtsgebäude in Schotten, Schloßgasse 6, Zimmer 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 10. Dezember 1958 (Tag des Versteigerungsvermerks): Steinbruchsbesitzer Hermann Zimmer in Ortenberg (Hessen).

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvorsteigerungen“ wird hingewiesen.

Schotten, 24. 6. 1959

Amtsgesicht

2120

61 K 9/59: Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Wiesbaden-Außen, Band 191 Blatt 3753 eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am 24. August 1959 um 9 Uhr an der Gerichtsstelle Wiesbaden, Gerichtsstraße 2, Zimmer 250, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Flur 29 Flurstück 675/37, Gartenland Riederbergstraße 6,69 Ar.

Der Versteigerungsvermerk ist am 1. 4. 1959 in das Grundbuch eingetragen. Als Eigentümer war damals die Ehefrau Emma Zerr, geb. Schüler in Wiesbaden eingetragen.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvorsteigerungen“ wird hingewiesen.

Wiesbaden, 30. 6. 1959

Amtsgesicht

2121

Andere Behörden und Körperschaften

Kraftloserklärung: Auf Grund des § 14, Abs. 2, Ziff. 4, des Hessischen Sparkassengesetzes vom 10. 11. 1954 werden die nachstehend aufgeführten Sparkassenbücher für kraftlos erklärt: Sparbuch Nr. 4769, Heinrich Lißfeld, Bissenberg 25; Sparbuch Nr. 31934, Horst Vierfuß, Bissenberg 29; Sparbuch Nr. 31263, Manfred Vierfuß, Bissenberg Nr. 29; Sparbuch Nr. 23823, Hans Vierfuß, Bissenberg 29; Sparbuch Nr. 16941, Johanne Lißfeld, Bissenberg Nr. 29; Sparbuch Nr. 6662, Johann Heinrich Weber Wwe., Hochelheim Nr. 120.

Wetzlar, 1. 7. 1959

Kreissparkasse Wetzlar
Der Vorstand

2122

Öffentliche Ausschreibungen

WIESBADEN. Die Bauarbeiten für den Ausbau der L. II. O. 556 zwischen Wiesbaden-Igstadt und Nordenstadt im Main-Taunus-Kreis sollen vergeben werden. Es sind u. a. auszuführen:

3300 cbm Erdmassenabtrag, Einbau von 550 cbm Frostschutzkies, 2100 qm Schotterunterbau, 4600 qm Vorprofil, 6700 qm Streumakadamdecke und der Einbau von Durchlässen.

Bewerber, die die Ausschreibungsunterlagen zu erhalten wünschen, werden gebeten, dies dem Hessischen Straßenbauamt Wiesbaden, in Wiesbaden, Humboldtstraße 11, bis spätestens 14. Juli 1959 (Eingangstag) mitzuteilen und dabei anzugeben, ob die Unterlagen abgeholt oder durch die Post als portopflichtige Dienstsache übersandt werden sollen. Die Quittung über die Einzahlung der Selbstkosten für 2 Ausfertigungen in Höhe von 3,50 DM ist beizufügen. Die Einzahlung erfolgt auf Postscheckkonto Ffm. 6830 für die Staatskasse Wiesbaden unter Angabe des Kennwortes: „Ausbau der LII O. 556, Wbn.-Igstadt-Nordenstadt.“ Für Selbstabholer werden die bestellten Ausschreibungsunterlagen gegen Vorlage der Vollmacht und Quittung am 21. Juli 1959 in der Zeit von 8.00 bis 17.00 Uhr beim Hessischen Straßenbauamt Wiesbaden, Humboldtstraße 11, Zimmer 21, ausgegeben.

Eröffnungstermin: 29. Juli 1959 — 11.00 Uhr. — im Hessischen Straßenbauamt Wiesbaden, Humboldtstraße 11, Zimmer 21.

Hessisches Straßenbauamt Wiesbaden

2123

DARMSTADT: Im Zuge der B 44, Berkach-Dornberg, km 2,244 bis km 1,424, sollen u. a. folgende Bauarbeiten ausgeführt werden:

1200 m³ Erdarbeiten
930 m³ Kiesfilterschicht
170 lfd. m Betonleitstreifen
600 t Makadam

6200 m³ Asphaltbetondecke 7 cm stark und Neubau der Brücke über den Landgraben.

Bauzeit: 140 Kalendertage.

Es können nur Angebote von Bietern berücksichtigt werden, die nachweisbar mit Erfolg Bauleistungen ähnlicher Art bereits ausgeführt und in ausreichender Anzahl geeignete Geräte sowie geeignete Fachkräfte für die termingerechte Ausführung der Bauleistungen verfügbar haben. Bewerber, die die Ausschreibungsunterlagen zu erhalten wünschen, werden gebeten, dies dem Hessischen Straßenbauamt Darmstadt, Neckarstr. 3a, bis spätestens Mittwoch, den 15. 7. 1959, mitzuteilen und dabei anzugeben, ob die Unterlagen abgeholt oder durch die Post übersandt werden sollen. Die Quittung über die Einzahlung der Selbstkosten für zwei Ausfertigungen in Höhe von 6,— Deutsche Mark, die in keinem Fall zurückstattet werden, ist beizufügen. Einzahlung bei der Staatskasse Darmstadt, Postscheckkonto Nr. 36599, Postscheckamt Frankfurt/M., mit Angabe: „Ausschreibungsunterlagen B 44, Berkach-Dornberg“.

Selbstabholer erhalten die bestellten Ausschreibungsunterlagen gegen Vorlage der Vollmacht am Freitag, dem 17. 7. 1959, in der Zeit

von 8—12 Uhr beim Hessischen Straßenbauamt Darmstadt (Zimmer Nr. 206). Zum Eröffnungstermin am Freitag, dem 24. 7. 1959, 10.30 Uhr, sind die Angebote in verschlossenem Umschlag mit folgender Aufschrift einzureichen: „Angebot B 44, Berkach-Dornberg“. Die Zuschlags- und Bindefrist beläuft sich gemäß VOB A § 19 Ziffer 1 auf 12 Werkstage.

Darmstadt, 2. 7. 1959

Hess. Straßenbauamt

2124

FRANKFURT/MAIN. Das Autobahnamt Frankfurt (M.). Münchener Straße 4—6, beabsichtigt, die Fahrbahnbefestigung für die Verlegung der Bundesstraße 45 im Anschluß an die Anschlußstelle Hanau bei km 192,525, der Autobahnstrecke Frankfurt (M.)—Nürnberg im öffentlichen Wettbewerb zu vergeben. Die Arbeiten umfassen im wesentlichen:

- Lieferung und Einbau von Frostschutzmassen, 1600 m³
- Betonleitstreifen 0,50 m breit, 32 cm dick, 1200 m³
- Betonunterbau der Fahrbahn (Felderbeton 20 cm dick), 8800 m³
- Asphaltbinder 8 cm dick, 8800 m³
- Asphaltfeinbeton 4 cm dick, 8800 m³
- Mopedspur 1,25 m breit, 20 cm dick, in Kiesbeton, 1600 m³
- die damit verbundenen Nebenarbeiten

Bewerber, die sich an der Ausschreibung beteiligen wollen, werden gebeten, dies dem Autobahnamt Frankfurt (M.), Münchener Str. 4—6, spätestens bis 15. Juli 1959 schriftlich anzuzeigen. Die Kosten für die Ausschreibungsunterlagen betragen 20,— DM. Der Betrag ist vor der Absendung der Mitteilung bei der Staatskasse Frankfurt (M.), Postscheckkonto 6821 Frankfurt (M.), mit der Mitteilung: „Für Ausschreibung B 45“, einzuzahlen. Der Postabschnitt der Zahlkarte oder eine Ablichtung desselben ist dem Mitteilungsschreiben beizufügen. Er wird mit Übersendung der Ausschreibungsunterlagen zurückgegeben. Der Eröffnungstermin ist am 4. August 1959, 10.00 Uhr.

Autobahnamt Frankfurt (Main)

2125

FRANKFURT (MAIN). Der Verein für Landvolkbildung e. V. Frankfurt (Main), Bockenheimer Landstraße 25, schreibt für den Neubau der Hessischen Landvolkhochschule in Friedrichsdorf (Ts.), Los I, bestehend aus den Erd-, Kanal-, Maurer-, Beton-, Stahlbeton- und Isolierungsarbeiten einschl. der äußeren Kunststeinfensterbänke aus. Umbauter Raum ca. 9000 cbm.

Zugelassen sind nur in Hessen ansässige Bauunternehmungen; Arbeitsgemeinschaften sind ausgeschlossen.

Angebotsunterlagen können ab 10. 7. 1959 auf dem Architekturbüro Franz Hufnagel, Bad Homburg v. d. H., Ferdinandstraße 2—4, Telefon 2297 zum Selbstkostenpreis abgeholt und die Planunterlagen eingesehen werden. Eröffnungstermin 21. 7. 1959, 11 Uhr.

2126

Die Gemeindeverwaltung N i e d e r h ö c h s t a d t (Taunus), Kreis Main-Taunus, sucht zum baldigen Eintritt

einen Verwaltungsangestellten

Alter bis 30 Jahre. Erforderlich sind Kenntnisse und Erfahrung auf den Gebieten Kassenwesen und kommunale Verwaltungsarbeiten. Die Vergütung erfolgt nach TOA VII. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften sind bis zum 1. 8. 1959 an den Gemeindevorstand einzureichen.

Der Bürgermeister

I. V. Holste, 1. Beigeordneter

Der Staatsanzeiger für das Land Hessen erscheint wöchentlich samstags. Fortlaufender Bezug nur durch die Postämter. Bezugspreis vierteljährlich DM 3,20 und DM 0,27 Zustellgebühr. Herausgeber: Der Hessische Minister des Innern. Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt des amtlichen Teils Ministerialrat Dr. Hans Mayer, für den übrigen Teil Paul Hartelt.

Verlag: Verlag Kultur u. Wissen, GmbH, Frankfurt/M., Münchener Str. 54, Ruf 331214 u. 331196. Druck: Druckerei Chmielorz, Wiesbaden. Anzeigenannahme und Vertrieb: Staats-Anzeiger, Wiesbaden (Ruf 258 61). Postfach 109 (Einsendungen: Wiesbaden, Herrnmühlgasse 11 A). Anzeigenschluß: jeden Dienstag um 14 Uhr, Anzeigenpreis lt. Tarif Nr. 2 vom 1. 4. 1958. Auflage: 9800. Umfang: 24 Seiten.

2127

SCHOTTEN. Die Arbeiten für den Ausbau der L. I. O. 3192, Ortsdurchfahrt Bleichenbach, sollen im öffentlichen Wettbewerb vergeben werden. Zur Ausführung gelangen neben anderen Arbeiten und Lieferungen:

- rd. 350 m³ Erdbewegung
- rd. 150 m³ Steinbruchabraum liefern u. einbauen
- rd. 3200 t Schotter liefern u. einbauen
- rd. 400 t Teersplitt liefern u. einbauen
- rd. 8000 m² Asphaltfeinbetondecke herstellen
- rd. 920 m³ Rinnenpflaster aus Betonpflastersteinen (Basaltin) herstellen.

Firmen, welche die Ausschreibungsunterlagen zu erhalten wünschen, werden gebeten, dies bis zum 17. 7. 1959 dem Hess. Straßenbauamt in Schotten mitzuteilen. Die Selbstkosten für 2 Ausfertigungen in Höhe von 4,50 DM sind an die Staatskasse Gießen, Postscheckkonto Nr. 393 12 Frankfurt/M. unter Angabe des Verwendungszwecks zu überweisen. Angebotsvordrucke können ab sofort beim unterzeichneten Bauamt bezogen werden. Die Quittung über die eingezahlte Gebühr ist der Bestellung beizufügen. Submissionstermin: 22. 7. 1959, 11.00 Uhr.

Schotten, 7. 7. 1959

Hessisches Straßenbauamt

2128

BAD HERSFELD. Die Arbeiten für den weiteren Ausbau der Bundesstraße Nr. 27 in der Ortslage Friedlos, Krs. Hersfeld, km 9,542 bis 10,164 sollen in öffentlicher Ausschreibung vergeben werden.

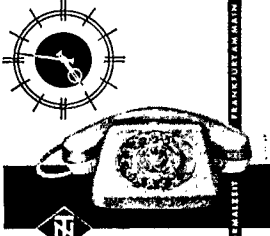
Es handelt sich hierbei in der Hauptsache um nachstehende Lieferungen und Leistungen:

- ca. 8000 cbm Boden gewinnen und einbauen,
- ca. 3500 qm vorhandene Fahrbahndecke aufreißen,
- ca. 3700 cbm Frostschutzschicht,
- ca. 7000 qm Unterbau,
- ca. 7000 qm Unterschicht,
- ca. 7000 qm Deckschicht, sowie verschiedene Entwässerungs- und Nebenarbeiten.

Bewerber, die die Ausschreibungsunterlagen zu erhalten wünschen, werden gebeten, dies dem Hessischen Straßenbauamt Bad Hersfeld, Dudenstraße 17a, bis spätestens 11. Juli 1959 (Eingangstag) mitzuteilen und dabei anzugeben, ob die Unterlagen abgeholt oder durch die Post übersandt werden sollen. Die Quittung über die Einzahlung der Selbstkosten für zwei Ausfertigungen in Höhe von 5,— DM ist beizufügen. (Einzahlung bei der Staatskasse Bad Hersfeld, Postscheckkonto Nr. 6753). Eröffnungstermin: 24. Juli 1959, 10 Uhr.

Hessisches Straßenbauamt Bad Hersfeld

Für staatliche und kommunale Verwaltungen und Betriebe



Dieses Zeichen ist Sinnbild für Qualität und Leistung eines führenden Spezialunternehmens der Fernmeldetechnik

TELEFON-UND FERNMELDUNGSTECHNIK

Landkarten Atlanten Globen Reiseführer

R. EISENSCHMIDT G.m.b.H. FRANKFURT a. Main

Vertriebsstelle für amtliche Kartenwerke

Schwanthaler Straße 59 Telefon 689231

Wichtige technische Bücher

VOR 1958 — Gesamtausgabe 11.-
 Wedlar: Berechnungsgrundlagen f. Bauten 17.-
 VDE 0100 Elektr. Anlagen unter 1000 V 5.80
 VuE-Auswahlordner (mit den wichtigsten Installationsvorschriften) 12.-
 Geb.-Ordnung für Architekten 1.80

Geb.-Ordnung für Ingenieure 2.40
 Aufstellungsbücher: Maurer, Beton und Stahl
 beton, Gas - Wasser - Abwasser, Klempner
 Zimmerer, Anstrich, Putz und Stuck, Erdarbeiten, Preis je nach Umfang und sämtliche übrigen technischen Fachbücher aller Gebiete

Frankfurter Fachbuchhandlung Michael Kohl, Frankfurt am Main, Biebergasse 1



FERDINAND FLINSCH

1597

liefert alle Papiere und Kartons für den Behördenbedarf

Akademische Buchhandlung I. Wötzel
 Frankfurt/Main S 10, Paul-Ehrlich-Straße 26, Telefon 616 57

Fachbuchhandlung für Medizin

Naturwissenschaften, Grenzgebiete
 Bewährter Lieferant, subtiler Berater
 für Bibliotheksausstattungen und in Anschaffungsfragen

Erbiten Sie unsere Angebote!

Rolf Kerst

JURISTISCHE FACHBUCHHANDLUNG
 Frankfurt/M., Klingerstr. 23 (am Gericht), Tel. 26870

Lieferung erfolgt portofrei und auch zur Ansicht

Dokumentation - Röntgenzubehör - Kinoausrüstung



Photo-Eckstein

Frankfurt/Main Oederweg 28 Ruf 551970



Stein Büromaschinen

- Verkauf
- Verleih
- Spez.-Werkstätte

Wiesbaden • Adelheidstraße 14 • Telefon 253 60

Lichtband-Verdunkelungen
 hand- oder motorbewegt in Vorhangzug- auch Rollo-Ausführung

EUGEN HÖFLER Frankfurt (Main)-Hausen
 Maschinen- und Apparatebau Industriehof • Königsberger Straße 17
 Telefon 777695

Kindergartenbedarf-Lehrmittel für Sonderschulen
 Einrichtung von Vorschulklassen-Material für Werken

Fröbelhaus Forsmeyer
 Greuling & Schmidt
 FRANKFURT/MAIN, VOGTSTRASSE 70 - TEL. 556035
 Haltestelle Wolfgangstraße

Günter Nitschke
 Offenbach a. M.
 Telefon 84092

Bürobedarf für Großverbraucher
Olympia
 Büromaschinen

HARTMANN & CIE
 Frankfurt/Main • Weserstraße 4 • Telefon 334263 - 334475

Bürobedarf - Büromöbel - Büromaschinen
 Lieferanten der Deutschen Bundespost - Bundesbahn
 sowie vieler anderer Behörden

Büromöbel, Büromaschinen, Birkenstock-Bürobedarf WIESBADEN, Moritzstraße 36
 Ruf: 2 32 36 und 2 08 70



TEPPICHE GÄRTEN
 FRANKFURT AM MAIN, LIEBIGHAUSENSTR. 1-3
 TEL. 2 2544, 25134 + 26394

Für staatliche und kommunale Verwaltungen und Anstalten

UEHLEIN & CIE.

vorm. Uehlein Reuter & Cie.

Gegr. 1866

TEXTILGROSSHANDLUNG

Anstaltswäsche, Wolldecken mit Einwebung

FRANKFURT/MAIN, Wiesenau 25 · Telefon 771535

KLISCHEES

Gebr. Klingspor

Offenbach M.

Ludwigstr. 13c-142

Erwin Eicker K.G.

Laboratorium- und
Krankenhauseinrichtungen

Frankfurt/Main

Seehofstraße 9
Telefon 88 86 21

GLAS-, GEBÄUDE-, PARKETTREINIGUNG

Reinigen von Neubauten

WALTER DRESSLER

Gegründet 1927

Wiesbaden - Frankenstraße 4 - Telefon 22664



Handtuchautomaten *
Krepphandtücher
Seifenspender

APURA GmbH., Frankfurt a. Main, Waidmannstraße 21

Tochtergesellschaft der Zellstofffabrik Waldhof

* eingeführt bei zahlreichen Behörden und Schulen

Hochweber

Bettfedernfabrik
Frankfurt/Main-Ost
Hagenstr. 16 · Ruf 42236

- Bettfedern und Daunens
- Kopfkissen, Oberbetten
- Einziehdaunendecken
alle Größen,
Farben und Preislagen



Foto Haas
 FRANKFURT AM MAIN
 STEINWEG 12 · TEL. 21187

das bekannte Haus für:

**FOTO · KINO
RÖNTGEN · PROJEKTION**

Seit über 100 Jah.



Gardinen, Dekorationsstoffe, Teppiche
von

Rudolf Düll

Frankfurt a. M., Kaiserstr. 47, Tel. 332326

Rudolf Sommer K.G.

Haus- und Küchengeräte-Großhandel
Großküchengeräte

Frankfurt (Main), Mainzer Landstraße 250/54 — Telefon: 33 61 09, 33 33 98

Lieferant von

Wild und Geflügel

für Anstalten und Großküchen



PETER BACHMANN

FRANKFURT AM MAIN

Schillerstr. 44 · Telefon 27247



liefert aus eigener Herstellung in besten
Qualitäten und in allen Packungen

Johs. Holzhauer, Konservenfabrik, Frankfurt/M.-Niederrad
 Telefon-Nr. 67 11 47-48-49

Sauerkraut
Weinkraut
Gurkenkonserven
Rote Rüben
Fleischsalat
Mayonnaise
Marinaden
Tafelsenf

Fleisch- und Wurstwaren
auch als Konserven liefert:

Wieland & Söhne

Großschlächtereier und Wurstfabrik

Frankfurt/Main, Petterweilstraße 4 Telefon 418 24

krusti Glocken Brot

das kleine Brot für den kleinen Bedarf

OEL-BECHT

SPEISEOEL-GROSSVERTRIEB

Ffm.-Heddernheim

Dillenburg Str. 23/25

Telefon 521426 u. 525703

WERNER KOHN

vorm. Schulz-Röttcher & Co.

Großhandel in Glas · Porzellan · Großküchen-, Anstalts-, Kantinen- und Gaststättenbedarf · Hotelsilber
Bestecke · Küchenmaschinen · Elektrogeräte

Werksvertretung: PALUX-Kaffeemaschinen · Fritüren · Kundendienst

FRANKFURT AM MAIN · BERGERSTRASSE 159 · RUF 418 67, 417 71



2127

SCHOTTEN. Die Arbeiten für den Ausbau der L. I. O. 3192, Ortsdurchfahrt Bleichenbach, sollen im öffentlichen Wettbewerb vergeben werden. Zur Ausführung gelangen neben anderen Arbeiten und Lieferungen:

- rd. 350 m³ Erdbewegung
- rd. 150 m³ Steinbruchabraum liefern u. einbauen
- rd. 3200 t Schotter liefern u. einbauen
- rd. 400 t Teersplitt liefern u. einbauen
- rd. 8000 m² Asphaltfeinbetondecke herstellen
- rd. 920 m² Rinnenpflaster aus Betonpflastersteinen (Basaltin) herstellen.

Firmen, welche die Ausschreibungsunterlagen zu erhalten wünschen, werden gebeten, dies bis zum 17. 7. 1959 dem Hess. Straßenbauamt in Schotten mitzuteilen. Die Selbstkosten für 2 Ausfertigungen in Höhe von 4,50 DM sind an die Staatskasse Gießen, Postscheckkonto Nr. 393 12 Frankfurt/M. unter Angabe des Verwendungszwecks zu überweisen. Angebotsvordrucke können ab sofort beim unterzeichneten Bauamt bezogen werden. Die Quittung über die eingezahlte Gebühr ist der Bestellung beizufügen. Submissionstermin: 22. 7. 1959, 11.00 Uhr.

Schotten, 7. 7. 1959

Hessisches Straßenbauamt

2128

BAD HERSFELD. Die Arbeiten für den weiteren Ausbau der Bundesstraße Nr. 27 in der Ortslage Friedlos, Krs. Hersfeld, km 9,542 bis 10,164 sollen in öffentlicher Ausschreibung vergeben werden.

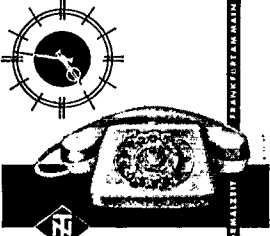
Es handelt sich hierbei in der Hauptsache um nachstehende Lieferungen und Leistungen:

- ca. 8000 cbm Boden gewinnen und einbauen,
- ca. 3500 qm vorhandene Fahrhanddecke aufreißen,
- ca. 3700 cbm Frostschuttschicht,
- ca. 7000 qm Unterbau,
- ca. 7000 qm Unterschicht,
- ca. 7000 qm Deckschicht, sowie verschiedene Entwässerungs- und Nebenarbeiten.

Bewerber, die die Ausschreibungsunterlagen zu erhalten wünschen, werden gebeten, dies dem Hessischen Straßenbauamt Bad Hersfeld, Dudenstraße 17a, bis spätestens 11. Juli 1959 (Eingangstag) mitzuteilen und dabei anzugeben, ob die Unterlagen abgeholt oder durch die Post übersandt werden sollen. Die Quittung über die Einzahlung der Selbstkosten für zwei Ausfertigungen in Höhe von 5,— DM ist beizufügen. (Einzahlung bei der Staatskasse Bad Hersfeld, Postscheckkonto Nr. 6753). Eröffnungstermin: 24. Juli 1959, 10 Uhr.

Hessisches Straßenbauamt Bad Hersfeld

Für staatliche und kommunale Verwaltungen und Betriebe



Dieses Zeichen ist Sinnbild für Qualität und Leistung eines führenden Spezialunternehmens der Fernmeldetechnik

FERDINAND FLINSCH

Landkarten Atlanten Globen Reiseführer

R. EISENSCHMIDT G.m.b.H. FRANKFURT a. Main

Vertriebsstelle für amtliche Kartenwerke

Schwanthaler Straße 59 Telefon 689231

Wichtige technische Bücher

VOB 1958 — Gesamtausgabe 11.-
 Wedler: Berechnungsgrundlagen f. Bauten 17.-
 VDE 0100 Elektr. Anlagen unter 1000 V 5.80
 VDE-Auswahlordner (mit den wichtigsten Installationsvorschriften) 12.-
 Geb.-Ordnung für Architekten 1.80

Geb.-Ordnung für Ingenieure 2.40
 Fauleistungsbücher: Maurer, Beton und Stahl
 beton. Gas - Wasser - Abwasser, Klempner
 Zimmerer, Anstrich, Putz und Stuck, Erdarbeiten, Preis je nach Umfang und sämtliche übrigen technischen Fachbücher aller Gebiete

Frankfurter Fachbuchhandlung Michael Kohl, Frankfurt am Main, Biebergasse 1



FERDINAND FLINSCH

liefert alle Papiere und Kartons für den Behördenbedarf

Akademische Buchhandlung I. Wötzel
 Frankfurt/Main S 10, Paul-Ehrlich-Straße 26, Telefon 61657

Fachbuchhandlung für Medizin
 Naturwissenschaften, Grenzgebiete
 Bewährter Lieferant, subtiler Berater
 für Bibliotheksausstattungen und in Anschaffungsfragen

Erbitten Sie unsere Angebote!

Rolf Kerst

JURISTISCHE FACHBUCHHANDLUNG
 Frankfurt/M., Klingerstr. 23 (am Gericht), Tel. 26870

Lieferung erfolgt portofrei und auch zur Ansicht

Dokumentation - Röntgenzubehör - Kinoausrüstung



Photo-Eckstein

Frankfurt/Main Oederweg 28 Ruf 551970



Stein Büromaschinen

- Verkauf
- Verleih
- Spez.-Werkstätte

Wiesbaden · Adelheidstraße 14 · Telefon 25360

Lichtband-Verdunkelungen
 hand- oder motorbewegt in Vorhangzug- auch Rollo-Ausführung

EUGEN HÖFLER Frankfurt (Main)-Hausen
 Maschinen- und Apparatebau
 Industriehof · Königsberger Straße 17
 Telefon 777695

Kindergartenbedarf-Lehrmittel für Sonderschulen
 Einrichtung von Vorschulklassen-Material für Werken

Fröbelhaus Forsmeyer
 Greuling & Schmidt
 FRANKFURT/MAIN, VOGTSTRASSE 70 - TEL. 556035
 Haltestelle Wolfgangstraße

Günter Nitschke
 Offenbach a. M.
 Telefon 84092

Bürobedarf für Großverbraucher
Olympia
 Büromaschinen

HARTMANN & CIE
 Frankfurt/Main - Weserstraße 4 - Telefon 334263 - 334475

Bürobedarf - Büromöbel - Büromaschinen
 Lieferanten der Deutschen Bundespost - Bundesbahn
 sowie vieler anderer Behörden

Büromöbel, Büromaschinen, Birkenstock-Bürobedarf WIESBADEN, Moritzstraße 36
 Ruf: 2 32 36 und 2 08 70



**TEPPICHE
GARDINEN**

FRANKFURT M. LIEBIGSTR. 1-3
TEL. 22340, 22136 + 26794

Für staatliche und kommunale Verwaltungen und Anstalten

UEHLEIN & CIE.

vorm. Uehlein Reuter & Cie.

Gegr. 1866

TEXTILGROSSHANDLUNG

Anstaltswäsche, Wolldecken mit Einwebung

FRANKFURT/MAIN, Wiesenau 25 · Telefon 771535

KLISCHEES

Gehr. Klingspor

Offenbach M.

Ludwigstr. 130-142

Erwin Eicker K.G.

Laboratorium- und
Krankenhausseinrichtungen

Frankfurt/Main

Seehofstraße 9

Telefon 88 86 21

GLAS-, GEBÄUDE-, PARKETTREINIGUNG

Reinigen von Neubauten

WALTER DRESSLER

Gegründet 1927

Wiesbaden - Frankenstraße 4 - Telefon 22664



Handtuchautomaten*

Krepphandtücher

Seifenspender

APURA GmbH., Frankfurt a. Main, Waidmannstraße 21

Tochtergesellschaft der Zellstofffabrik Waldhof

* eingeführt bei zahlreichen Behörden und Schulen

Hochweber

Bettfederntabrik

Frankfurt/Main-Ost

Hagenstr. 16 · Ruf 42236

- Bettfedern und Daunen
- Kopfkissen, Oberbetten
- Einziehdaunendecken
alle Größen,
Farben und Preislagen



FRANKFURT AM MAIN

STEINWEG 12 · TEL. 21187

das bekannte Haus für:

**FOTO · KINO
RÖNTGEN · PROJEKTION**

Seit über 100 Jähr.



Gardinen, Dekorationsstoffe, Teppiche

von

Rudolf Düll

Frankfurt a. M., Kaiserstr. 47, Tel. 332326

Rudolf Sommer K.G.

Haus- und Küchengeräte-Großhandel

Großküchengeräte

Frankfurt (Main), Mainzer Landstraße 250/54 — Telefon: 336109, 333398

Lieferant von

Wild und Geflügel

für Anstalten und Großküchen



PETER BACHMANN

FRANKFURT AM MAIN

Schillerstr. 44 · Telefon 27247



liefert aus eigener Herstellung in besten
Qualitäten und in allen Packungen

Johs. Holzhauer, Konservenfabrik, Frankfurt M.-Niederrad

Telefon-Nr. 671147 - 48 - 49

Sauerkraut
Weinkraut
Gurkenkonserven
Rote Rüben
Fleischsalat
Mayonnaise
Marinaden
Tafelsenf

krusti Glocken Brot

das kleine Brot für den kleinen Bedarf

Fleisch- und Wurstwaren

auch als Konserven liefert:

Wieland & Söhne

Großschlächtereier und Wurstfabrik

Frankfurt/Main, Petterweilstraße 4 Telefon 41824

OEL-BECHT

SPEISEOEL-GROSSVERTRIEB

Ffm.-Heddernheim

Dillenburg Str. 23/25

Telefon 521426 u. 525703

WERNER KOHN

vorm. Schulz-Röttcher & Co.

Großhandel in Glas · Porzellan · Großküchen-, Anstalts-, Kantinen- und Gaststättenbedarf · Hotelsilber

Bestecke · Küchenmaschinen · Elektrogeräte

Werksvertretung: PALUX-Kaffeemaschinen · Fritüren · Kundendienst

FRANKFURT AM MAIN · BERGERSTRASSE 159 · RUF 41867, 41771

